

BONDS & SHARE CERTIFICATES OF THE WORLD




SPINK

30 JANUARY 2015

LUGANO

BONDS & SHARE CERTIFICATES OF THE WORLD

30 January 2015 in Lugano and on
30. Januar 2015 in Lugano und auf

SPINK  **LIVE** and/or
und/oder **the-saleroom.com***

In cooperation with HIWEPA
In Zusammenarbeit mit Hiwepa
www.hiwepa.ch



SALE LOCATION VERKAUFSORT

The auctions will be held at the:
Die Aktion findet statt im:

HOTEL LUGANO DANTE
Piazza Cioccaro,
Lugano (Switzerland)
(Sale room: +41 (0)91 910 57 41)

AUCTION PROGRAM AUKTIONSPROGRAMM

- Friday 30 January 2015 (sale in CHF) at 12.00 p.m.
- Freitag 30. Januar 2015 (Verkauf in CHF) um 12.00 Uhr

Lots 1 - 348
Los 1 - 348

VIEWING OF LOTS BESICHTIGUNG DER LOSE

- Friday/Freitag 30 January 2015, 09.00 a.m. - 12.00 p.m.

The viewing of lots will be held at the Hotel Lugano Dante, Piazza Cioccaro, Lugano. Viewing in our offices is possible by appointment only, from 26th to 29th of January.

Die Besichtigung der Lose findet statt im Hotel Lugano Dante, Piazza Cioccaro, Lugano. Die Besichtigung in unseren Büroräumlichkeiten ist unter Voranmeldung möglich vom 26. bis zum 29. Januar.

*Spink is pleased to continue to offer our brand new on-line bidding platform **Spink Live** for no charge through www.spink.com. Please note that bidders who acquire lots on the-saleroom.com will have a fee of 3% on the hammer price added to their invoice for using this facility. For more information and personal assistance please email switzerland@spink.com or please call +41 (0)91 911 62 00

*Spink freut sich, Ihnen unsere neue kostenlose online Bieterplattform auf www.spink.com anbieten zu können. Für Bieter, welche weiterhin die Internetseite the-saleroom.com benutzen möchten, bitte berücksichtigen Sie, dass wir hier eine zusätzliche Kommission von 3% auf dem Zuschlagspreis berechnen müssen. Für weitere Informationen und persönliche Beratung, emailen Sie uns auf switzerland@spink.com oder rufen Sie uns an unter +41 (0)91 911 62 00.



Use this QR code to visit our website, view our catalogues and other publications and place commission bids. You can download the QR Code Reader for iPhone, Blackberry and Android from App Store on your smartphone.

YOUR TEAM FOR THIS SALE IHR TEAM FÜR DIESE AUKTION

FOR QUESTIONS ABOUT THE SALE LOTS
FÜR IHRE FRAGEN DIE LOSE BETREFFEND



Dr. Peter Christen
pchristen@spink.com
+41 (0) 91 911 6209

FOR YOUR BIDS AND INTERNET BIDDING
FÜR IHRE GEBOTE



María Martínez
mmartinez@spink.com

FOR YOUR PHONE BIDDING
FÜR IHRE TELEPHONGEBOTE



Cristina Dugoni
cdugoni@spink.com

FOR YOUR PAYMENT
FÜR IHRE ZAHLUNGEN



Giacomo Canzi
gcanzi@spink.com

FOR YOUR VAT ENQUIRIES
FÜR IHRE FRAGEN BETREFFEND
MEHRWERTSTEUER



Marco Fiori
mfiori@spink.com

To purchase a catalogue:
email: switzerland@spink.com
tel: +41 (0)91 911 62 00 fax: +41 (0)91 922 2052
For more information about Spink services, forthcoming sales and sales results visit the Spink website www.spink.com.

Für Katalogbestellungen:
e-mail : switzerland@spink.com
tel: +41 (0) 91 911 62 00 fax: +41 (0)91 922 2052
Für mehr Informationen betreffend Spink Dienstleistungen, kommende Auktionen und Auktionsresultaten, besuchen Sie die Spink Webseite www.spink.com.



TWITTER



FACEBOOK



INSTAGRAM



YOUTUBE



GROUP CHAIRMAN AND CEO

Olivier D. Stocker

YOUR SPECIALISTS

STAMPS

UK – Tim Hirsch FRPSL Guy Croton Fernando Martínez David Parsons Nick Startup Neill Granger
Paul Mathews Dominic Savastano Tom Smith Ian Shapiro
USA – George Eveleth Richard Debney
Europe – Guido Craveri Fernando Martínez
China – Tommy Chau

COINS

UK - Mike Veissid Richard Bishop Eleanor Charlotte Dix
Tim Robson Edouard Wyngaard Jon Mann Barbara Mears John Pett
USA – Stephen Goldsmith (Special Consultant) Greg Cole Luke Mitchell
China – Kin Choi Cheung

BANKNOTES, BONDS & SHARES

UK – Barnaby Faull Mike Veissid Andrew Pattison Monica Kruber Thomasina Smith
USA – Stephen Goldsmith (Special Consultant)
Europe – Peter Christen
China – Paul Pei Po Chow Kelvin Cheung

ORDERS, DECORATIONS, MEDALS & MILITARIA

UK – Mark Quayle Oliver Pepys John Hayward

BOOKS

UK – Philip Skingley Jennifer Mulholland

AUTOGRAPHS

USA – Stephen Goldsmith (Special Consultant)

WINES

China – Vincent Cleme Guillaume Willk-Fabia

YOUR EUROPE TEAM (LONDON – LUGANO)

Chairman's Office

Charles Blanc

Directors

Tim Hirsch Anthony Spink

Auction & Client Management Team

Mira Adusei-Poku Grace Hawkins Rita Ariete Dora Szigeti Tatyana Boyadzhieva
John Winchcombe Craig Bower-Parker María Martínez Maurizio Schenini

Finance

Alison Bennet Marco Fiori Mina Bhagat Dennis Muriu Hemel Thakore

IT & Administration

Berdia Qamarauli Leszek Woronowicz Liz Cones Curlene Spencer Tom Robinson
Cristina Dugoni Giacomo Canzi

YOUR AMERICA TEAM (NEW YORK)

Auction Administration and Marketing & Design

Sonia Alves Amit Ramprashad

Finance & Administration

Aleena Nieves

Auctioneers

Luke Mitchell

YOUR ASIA TEAM (HONG KONG – SINGAPORE)

Administration

Angie Ihlo Fung Newton Tsang Sue Pui Arthur Chan Doris Lo Gary Tan

GENERAL INFORMATION - ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Gerne fassen wir hier für Sie die Auktionsbedingungen zusammen: Der geschätzte Verkaufspreis ist als unterer und oberer Schätzpreis bei jedem Los angegeben. Diese sind in Schweizer Franken. Die Gebote sind ebenfalls in dieser Währung abzugeben. Die Schätzpreise sind realistisch angesetzt und sind NICHT hohe Schätzpreise. Der eigentliche Startpreis ist nicht im Katalog angegeben und liegt in der Regel 20 Prozent unter dem unteren Schätzpreis. Die Preisangaben verstehen sich ohne Mehrwertsteuer. Diese wird dem Käufer gemäss 5.2 abgerechnet. Auf den Zuschlag ist ein Aufgeld von 20 Prozent zu entrichten. Die Versandkosten werden separat verrechnet.

Jeder Bieter haftet persönlich für die von ihm mündlich oder schriftlich abgegebenen Gebote und kann nicht geltend machen, für Rechnung Dritter gekauft zu haben. Mündliche und schriftliche Angebote sind verbindlich, können nicht zurückgezogen werden und gelten als Kaufofferten, solange sie nicht überboten werden. Die Gebotserhöhungen sind unter 4.9 aufgelistet. Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Aufruf an den Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung nach Auktionsschluss oder Überweisung innerhalb 7 Tagen in Schweizer Währung. Die Regelung bei Nichtbezahlung ist unter 5.8 geregelt. Nicht verkaufte Lose können noch nach der Auktion zum tieferen Schätzpreis erworben werden. Für Aufgeld und Mehrwertsteuer gelten die gleichen Regelungen wie bei der Auktion.

Der Versteigerer behält sich das Recht vor, einzelne Lose des Kataloges zu vereinen, zu trennen, ausserhalb der Reihenfolge anzubieten oder nicht zur Versteigerung zu bringen. Die Objekte werden in dem Zustand erworben, in dem sie sich im Moment des Zuschlages befinden. Mit erfolgtem Zuschlag erlischt die Gewährleistungspflicht des Auktionshauses, Nutzen und Gefahr der Objekte gehen auf den Käufer über. Vorbedingung für das Verfügungsrecht und die Übergabe ist jedoch die vollständige Bezahlung des Zuschlagspreises und des Aufgeldes. Die Beschreibungen der Lose in diesem Auktionskatalog wurden nach bestem Wissen und Gewissen verfasst. Für die Angaben wird jedoch nicht gehaftet. Alle Eigenschaften der Objekte sowie deren Zustand sind vom Käufer während der Ausstellung nachzuprüfen. Bei Fälschungen gelten natürlich die Bedingungen unter 5.10. Mit jedem abgegebenen mündlichen oder schriftlichen Gebot anerkennt der Auktionsteilnehmer ausdrücklich und ohne Einwände sämtliche Auktionsbedingungen.

Die englische Version der Auktionsbedingungen (Terms and Conditions for Buyers) auf Seite 4 bis 7 ist verbindlich.

Notice: the price indicated next to each lot is the estimated price range shown in CHF.

Zur Ihrer Information: die Preise auf der rechten Seite der Lose sind die Schätzpreisespanne in CHF.

Invoicing and shipping: please refer to the notes at the end of the catalogue.

Für Rechnung und Versand befinden sich Hinweise am Schluss des Kataloges.

Unsold lots: any unsold lots can be purchased at the lower estimate price plus 20% buyers commission which will also be added.

Unverkaufte Lose können zum tieferen Schätzpreis gekauft werden (plus 20 Prozent Kaufkommission).

Buyers are reminded that payment must be made within seven days from the date of sale (condition 5.3.1), and interest penalty will be added for overdue accounts (condition 5.8.1.1). Please note charges for credit card payments (condition 5.3.3(iii)).

Wir machen Käufer darauf aufmerksam, dass Zahlungen innerhalb von sieben Tagen nach dem Verkaufsdatum ausgeführt werden müssen (5.3.1.) und dass überfällige Zahlungen mit einem Zinsaufschlag belastet werden können (5.8.1.1). Bitte beachten Sie unsere Hinweise betreffend Zahlung mit Kreditkarten (5.3.3(iii)).

Your team in Switzerland - Ihr Team in der Schweiz

Stamps Specialists - Spezialist für Briefmarken

Guido Craveri

Fernando Martínez - fmartinez@spink.com

Bonds & Shares Specialist - Spezialist für Historische Wertpapiere

Dr. Peter Christen - pchristen@spink.com

Administration - Abwicklung

Marco Fiori - mfiori@spink.com

Giacomo Canzi - gcanzi@spink.com

Cristina Dugoni - cdugoni@spink.com

Graphic Design and Advertising - Graphik und Werbung

María Martínez - mmartinez@spink.com

Maurizio Schenini - mschenini@spink.com

Accommodation - Hotel

HOTEL LUGANO DANTE

Piazza Cioccaro 5

Lugano, (Switzerland)

For booking please contact the hotel directly:

+41 (0)91 910 57 50.

More information on www.hotel-luganodante.com

Zur Buchung kontaktieren Sie bitte das Hotel direkt oder konsultieren das Internet:

+41 (0)91 910 57 50.

www.hotel-luganodante.com.

TERMS AND CONDITIONS FOR BUYERS

These conditions set out the terms on which we (Spink Switzerland SA, Via Motta 44, 6900 Lugano Switzerland) contract with you (Buyer) either as agent on behalf of the Seller or as principal if we are the Seller. You should read these conditions carefully.

1 DEFINITIONS

The following definitions in this condition apply in these conditions.

Buyer's Premium: means the charge payable by you as a percentage of the Hammer Price, at the rates set out in clause 5.1 below;

Certificate of Authenticity: means a certificate issued by an Expert Committee confirming the authenticity of a Lot;

Expert Committee: means a committee of experts to whom a Lot may be sent for an extension in accordance with clause 3.4.3;

Forgery: means a Lot constituting an imitation originally conceived and executed as a whole with a fraudulent intention to deceive as to authorship, origin, age, period, culture or source where the correct description as to such matters is not reflected by the description in the catalogue and which at the date of the auction had a value materially less than it would have had if it had been in accordance with the description in the catalogue. Accordingly, no Lot shall be capable of being a Forgery by reason of any damage and/or restoration work of any kind;

Hammer Price: means the amount of the highest bid accepted by the auctioneer in relation to a Lot;

Lot: means any item deposited with us for sale at auction and, in particular, the item or items described against any Lot number in any catalogue;

Seller: means the owner of the Lot being sold by us;

Spink Group: Spink and Son Limited, our subsidiaries and associated companies;

VAT: means the value added tax.

2 SPINK'S ROLE AS AGENT

2.1 All sales undertaken by us either at auction or privately are undertaken either as agent on behalf of the Seller or from time to time, as principal if we are the owner of the Lot. Please note that even if we are acting as agent on behalf of the Seller rather than as principal, we may have a financial interest in the Lot.

2.2 The contract for the sale of the Lot will be between you and the Seller.

3 BEFORE THE SALE

3.1 Examination of goods

You are strongly advised to examine personally any goods in which you are interested, before the auction takes place. Condition reports are usually available on request. We provide no guarantee to you other than in relation to Forgeries, as set out in clause 5.10 of these Terms and Conditions.

3.2 Catalogue descriptions

3.2.1 Statements by us in the catalogue or condition report, or made orally or in writing elsewhere, regarding the authorship, origin, date, age, size, medium, attribution, genuineness, provenance, condition or estimated selling price of any Lot are merely statements of opinion, and are not to be relied on as statements of definitive fact. Catalogue and web illustrations are for guidance only, and should not be relied on either to determine the tone or colour of any item. No lot shall be rejected on the grounds of inaccurate reproduction. No lot illustrated in the catalogue shall be rejected on the grounds of cancellation, centring, margins, perforation or other characteristics apparent from the illustration. Estimates of the selling price should not be relied on as a statement that this price is either the price at which the Lot will sell or its value for any other purpose.

3.2.2 Many items are of an age or nature which precludes their being in perfect condition and some descriptions in the catalogue or given by way of condition report make reference to damage and/or restoration. We provide this information for guidance only and the absence of such a reference does not imply that an item is free from defects or restoration nor does a reference to particular defects imply the absence of any others.

3.2.3 Other than as set out in clause 5.10, and in the absence of fraud, neither the Seller nor we, nor any of our employees or agents, are responsible for the correctness of any statement as to the authorship, origin, date, age, attribution, genuineness or provenance of any Lot nor for any other errors of description or for any faults or defects in any Lot. Every person interested should exercise and rely on his own judgment as to such matters.

3.3 Your Responsibility

You are responsible for satisfying yourself as to the condition of the goods and the matters referred to in the catalogue description.

3.4 Extensions – Stamps only

3.4.1 If you wish to obtain an expert opinion or Certificate of Authenticity on any Lot (other than a mixed Lot or Lot containing undescribed stamps) you must notify us in writing not less than forty-eight hours before the time fixed for the commencement of the first session of the sale. If accepted by us, such request shall have the same effect as notice of an intention to question the genuineness or description of the Lot for the purposes of clause 5.10 (Refund in the case of Forgery) of these Terms and Conditions and the provisions of clause 5.10 (Refund in the case of Forgery) shall apply accordingly.

3.4.2 Notice of a request for an expert opinion or Certificate of Authenticity must give the reason why such opinion is required and specify the identity of your proposed expert which will be subject to agreement by us. We reserve the right, at our discretion, to refuse a request for an expert opinion or Certificate of Authenticity including (without limitation) where the proposed expert is not known to us.

3.4.3 If we accept a request for an expert opinion or Certificate of Authenticity we will submit the Lot to the Expert Committee. You acknowledge and accept that the length of time taken by an Expert Committee to reach an opinion will vary depending on the circumstances and in any event is beyond our control.

3.4.4 We will not accept a request for an extension on account of condition. Any Lot described in the catalogue as having faults or defects may not be returned even if an expert opinion or Certificate of Authenticity cites other faults or defects not included in the catalogue description, other than in the case of a Forgery.

3.4.5 Should Spink accept a request for an extension under the foregoing provisions of this paragraph, the fact may be stated by the Auctioneer from the rostrum prior to the sale of the Lot.

3.4.6 It should be noted that any stamp accompanied by a Certificate of Authenticity is sold on the basis of that Certificate only and not on the basis of any other description or warranty as to authenticity. No request for an extension will be accepted on such a stamp and the return of such a stamp will not be accepted.

3.4.7 If you receive any correspondence from the Expert Committee in relation to the Lot, including but not limited to a Certificate of Authenticity, you must provide us with copies of such correspondence no later than 7 days after you receive such correspondence.

3.4.8 If the expert opinion or Certificate of Authenticity demonstrate the validity of the complaint, all the expenses for the appraisals will be paid by us. If the complaint is invalid, you shall pay for all the appraiser expenses.

4 AT THE SALE

4.1 Refusal of admission

Our sales usually take place on our own premises or premises over which we have control for the sale, and we have the right, exercisable at our complete discretion, to refuse admission to the premises or attendance at an auction.

4.2 Registration before bidding

You must complete and sign a registration form and provide identification before making a bid at auction. Please be aware that we usually require buyers to undergo a credit check.

If you have not bid successfully with Spink in the past, or you are registering with us for the first time, we reserve the right to require a deposit of up to 50% of the amount you intend to spend. Such deposit will be deducted from your invoice should you be successful. If you are unsuccessful at auction, your deposit will be returned by the same means it was paid to Spink.

Some lots may be designated, prior to the auction, as "Premium Lots", which means a deposit may be required before placing a bid on the item for sale. Information will be posted on our website in such an event.

4.3 Bidding as Principal

When making a bid (whether such bids are made in person or by way of telephone bids operated by Spink, commission or online or email bids), you will be deemed to be acting as principal and will be accepting personal liability, unless it has been agreed in writing, at the time of registration, that you are acting as agent on behalf of a third party buyer acceptable to us.

4.4 Commission Bids

If you give us instructions to bid on your behalf, by using the form provided in our catalogues or via our website, we shall use reasonable endeavours to do so, provided these instructions are received not later than 24 hours before the auction. If we receive commission bids on a particular Lot for identical amounts, and at auction these bids are the highest bids for the Lot, it will be sold to the person whose bid was received first. Commission bids are undertaken subject to other commitments at the time of the sale, and the conduct of the auction may be such that we are unable to bid as requested. Since this is undertaken as a free service to prospective buyers on the terms stated, we cannot accept liability for failure to make a commission bid. You should therefore always attend personally if you wish to be certain of bidding.

4.5 On-line Bidding

We offer internet services as a convenience to our clients. We will not be responsible for errors or failures to execute bids placed on the internet, including, without limitation, errors or failures caused by (i) a loss of internet connection by either party for whatever reason; (ii) a breakdown or problems with the online bidding software and/or (iii) a breakdown or problems with your internet connection, computer or system. Execution of on-line internet bids is a free service undertaken subject to other commitments at the time of the auction and we do not accept liability for failing to execute an online internet bid or for errors or omissions in connection with this activity. Buyers who acquire lots on the-saleroom.com will have a fee of 3% on the hammer price added to their invoice for using this facility.

4.6 Telephone Bids

If you make arrangements with us not less than 24 hours before the sale, we shall use reasonable endeavours to contact you to enable you to participate in bidding by telephone, but in no circumstances will we be liable to either the Seller or you as a result of failure to do so.

4.7 Currency Converter

At some auctions, a currency converter will be operated, based on the one month forward rates of exchange quoted to us by BSI SA or any other appropriate rate determined by us, at opening on the date of the auction. Bidding will take place in a currency determined by us. The currency converter is not always reliable, and errors may occur beyond our control either in the accuracy of the Lot number displayed on the converter, or the foreign currency equivalent of bids made in the official currency of the auction. We shall not be liable to you for any loss suffered as a result of you following the currency converter.

4.8 Video images

At some auctions there will be a video screen. Mistakes may occur in its operation, and we cannot be liable to you regarding either the correspondence of the image to the Lot being sold or the quality of the image as a reproduction of the original.

4.9 Bidding Increments

Bidding opens at the starting price (or below the low estimate), in absence of higher commission bids, and advances in the following order although the auctioneer may vary the bidding increments during the course of the auction. The normal bidding increments are:

50 to 100	by 10
100 to 500	by 20
500 to 1,000	by 50
1,000 to 2,000	by 100
2,000 to 5,000	by 200
5,000 to 10,000	by 500
10,000 to 20,000	by 1,000
20,000 to 50,000	by 2,000
50,000 to 100,000	by 5,000
100,000 to 200,000	by 10,000
200,000 to 500,000	by 20,000

4.10 Bidding by Spink.

4.10.1 The Spink Group reserves the right to bid on and purchase Lots as principal.

4.11 The Auctioneer's Discretion

The auctioneer has the right at his absolute discretion to refuse any bid, to advance the bidding in such manner as he may decide, to withdraw or divide any Lot, to combine any two or more Lots and, in the case of error or dispute, to put an item up for bidding again.

4.12 Successful Bid

Subject to the auctioneer's discretion, the striking of his hammer marks the acceptance of the highest bid, and the conclusion of a contract for sale between you and the Seller.

4.13 After Sale Arrangements

If you enter into any private sale agreements for any Lot with the Seller within 60 days of the auction, we, as exclusive agents of the Seller reserve the right to charge you the applicable Buyer's Premium in accordance with these Terms and Conditions, and the Seller a commission in accordance with the terms of the Seller's agreement

4.14 Return of Lot

In the event that you have received a Lot and wish to return the Lot you must notify us in writing within 7 days of receipt of the Lot, stating the reason for the return. The Lot must then be returned to us within 14 days of receipt, in the same condition as at the auction date. Any such request is subject to our sole discretion.

5 AFTER THE AUCTION

5.1 Buyer's Premium and other charges

In addition to the Hammer Price, you must pay us the Buyer's Premium at a rate of 20% of the final Hammer Price of each Lot. A fee of 3% on the hammer price total for using the-saleroom.com and a surcharge for paying by credit card.

5.2 Value Added Tax

In the event of sale with merchandise delivered in Switzerland that is not exported, VAT in the amount of 8% (eight percent) of the sale price will be charged, with this is construed as the price of sale plus the commission envisaged at point 5.1 and any insurance and transport costs to be charged if the purchased material is shipped. If the buyer wishes to pick up the merchandise and handle the customs formalities for export himself, the VAT will be charged and reimbursed to the buyer upon submission of the legal documentation certifying export.

5.3 Payment

5.3.1 You must provide us with your full name and permanent address and, if so requested, details of the bank from which any payments to us will be made. You must pay the full amount due (comprising the Hammer Price,

the Buyer's Premium, the insurance and shipping cost if due and any applicable VAT) within seven days after the date of the sale.

5.3.2 You will not acquire title to the Lot until all amounts due to us have been paid in full to us, even in circumstances where we have released the Lot to you.

5.3.3 Payment has to be made in the sale currency (unless specific agreements) by one of the following methods:

(i) Direct bank transfer to our account details of which are set out on the invoice. All bank charges shall be met by you. Please ensure that your client number is noted on the transfer.

(ii) By cheque or bank draft made payable to Spink Switzerland Sa and sent to Via Motta 44, 6900 Lugano Switzerland. Please note that the processing charges for payments made by cheques or bank drafts drawn shall be met by you. Please ensure that the remittance slip printed at the bottom of the invoice is enclosed with your payment.

(iii) By Visa, Mastercard or American Express. A charge of 3.00% will be applied for Visa and Mastercard and of 3.50% for American Express.

5.4 Collection of Purchases

5.4.1 Unless specifically agreed to the contrary, we shall retain lots purchased until all amounts due to us, or to the Spink Group, have been paid in full. Buyers will be required to pay for their lots when they wish to take possession of the same, which must be within 7 days of the date of the sale, unless prior arrangements have been made with Spink. Without prior agreement, lots will not be released until cleared funds are received with regard to payments made by cheque.

5.4.2 Unless we notify you to the contrary, items retained by us will be covered, in accordance with our policy which is available for inspection at our offices, from the date of sale for a period of seven days or until the time of collection, whichever is sooner. After seven days or from the time of collection, whichever is the earlier, the Lot will be entirely at your risk.

5.4.3 Our policy will not cover and we are unable to accept responsibility for damage caused by woodworm, changes in atmospheric conditions or acts of terrorism.

5.5 Notification

We are not able to notify successful bidders by telephone. While invoices are sent out by mail after the auction we do not accept responsibility for notifying you of the result of your bid. You are requested to contact us by telephone or in person as soon as possible after the auction to obtain details of the outcome of your bids to avoid incurring charges for late payment.

5.6 Packing and handling

5.6.1 We shall use all reasonable endeavours to take care when handling and packing a purchased Lot but remind you that after seven days or from the time of collection, whichever is sooner, the Lot is entirely at your risk. In case of shipment, our postage and insurance charges are set out at the back of the catalogue.

5.6.2 It is the responsibility of the Buyer to be aware of any Import Duties that may be incurred upon importation to the final destination. Spink will not accept return of any package in order to avoid these duties. The onus is also on the Buyer to be aware of any Customs import restrictions that prohibit the importation of certain collectibles. Spink will not accept return of the Lot(s) under these circumstances. Spink will not accept responsibility for Lot(s) seized or destroyed by Customs.

5.7 Recommended packers and shippers

If required our shipping department may arrange shipment as your agent. Although we may suggest carriers if specifically requested, our suggestions are made on the basis of our general experience of such parties in the past and we are not responsible to any person to whom we have made a recommendation for the acts or omissions of the third parties concerned.

5.8 Remedies for non-payment or failure to collect purchases

5.8.1 If you fail to make payment within seven days of your stipulated payment date set out in your invoice, we shall be entitled to exercise one or more of the following rights or remedies:

5.8.1.1 to charge interest at the rate of 1% per month compound interest, calculated on a daily basis, from the date the full amount is due, in addition to a penalty in the amount of 5% of the sale price.

5.8.1.2 to set off against any amounts which the Spink Group may owe you in any other transaction the outstanding amount remaining unpaid by you;

5.8.1.3 we may keep hold of all or some of your Lots or other property in the possession of the Spink Group until you have paid all the amounts you owe us or the Spink Group, even if the unpaid amounts do not relate to those Lots or other property. Following fourteen days' notice to you of the amount outstanding and remaining unpaid, the Spink Group shall have the right to arrange the sale of such Lots or other property. We shall apply the proceeds in discharge of the amount outstanding to us or the Spink Group, and pay any balance to you;

5.8.1.4 where several amounts are owed by you to the Spink Group in respect of different transactions, to apply any amount paid to discharge any amount owed in respect of any particular transaction, whether or not you so direct;

5.8.1.5 to reject at any future auction any bids made by you or on your behalf or obtain a deposit from you before accepting any bids.

5.8.2 If you fail to make payment within thirty-five days of your stipulated payment date set out in your invoice, we shall in addition be entitled:

5.8.2.1 to cancel the sale of the Lot or any other item sold to you at the same or any other auction;

5.8.2.2 to arrange a resale of the Lot, publicly or privately, and, if this results in a lower price being obtained, claim the balance from you together with all reasonable costs including a 20% seller's commission, expenses, damages, legal fees, commissions and premiums of whatever kind associated with both sales or otherwise, incurred in connection with your failure to make payment;

5.8.2.3 when reselling the Lot, place a notice in our catalogue stating that you successfully purchased the Lot at auction but have subsequently failed to pay the Hammer Price of the Lot; or

5.8.2.4 take any other appropriate action as we deem fit.

5.8.3 Where purchases are not collected within seven days after the sale, whether or not payment has been made, you will be required to pay a storage charge of Chf 2.- per item per day plus any additional handling cost that may apply. You will not be entitled to collect the Lot until all outstanding charges are met, together with payment of all other amounts due to us.

5.9 Use of Default Information

If you fail to make payment for a Lot in accordance with these Terms and Conditions

5.11.1 we reserve the right to refuse you the right to make bids for any future auction irrespective of whether previous defaults have been settled; and
5.11.2 you consent to us disclosing details of such default to other auctioneers and live bidding platforms, which will include your name, address, nature of the default and the date of the default.

Auctioneers or live bidding platforms who receive details of the default may rely on such information when deciding whether to enter into a transaction with you in the future.

5.10 Refund in the case of Forgery

5.10.1 A sale will be cancelled, and the amount paid refunded to you if a Lot (other than a miscellaneous item not described in the catalogue) sold by us proves to have been a Forgery. We shall not however be obliged to refund any amounts if either (a) the catalogue description or saleroom notice at the auction date corresponded to the generally accepted opinion of scholars or experts at that time, or fairly indicated that there was a conflict of opinions, or (b) it can be demonstrated that the Lot is a Forgery only

by means of either a scientific process not generally accepted for use until after publication of the catalogue or a process which at the date of the auction was unreasonably expensive or impracticable or likely to have caused damage to the Lot. Furthermore, you should note that this refund can be obtained only if the following conditions are met:

5.10.1.1 you must notify us in writing, within seven days of receipt of the Lot(s), that in your view the Lot concerned is a Forgery;

5.10.1.2 you must then return the item to us within fourteen days from receipt of the Lot(s), in the same condition as at the auction date; and

5.10.1.3 as soon as possible following return of the Lot, you must produce evidence satisfactory to us that the Lot is a Forgery and that you are able to transfer good title to us, free from any third party claims.

5.10.1.4 you must provide to us all evidence obtained by you that a Lot is a Forgery no later than 7 days after you receive such evidence.

5.10.2 In no circumstances shall we be required to pay you any more than the amount paid by you for the Lot concerned and you shall have no claim for interest.

5.10.3 The benefit of this guarantee is not capable of being transferred, and is solely for the benefit of the person to whom the original invoice was made out by us in respect of the Lot when sold and who, since the sale, has remained the owner of the Lot without disposing of any interest in it to any third party.

5.10.4 We shall be entitled to rely on any scientific or other process to establish that the Lot is not a Forgery, whether or not such process was used or in use at the date of the auction.

6 LIABILITY

Nothing in these Terms and Conditions limits or excludes our liability for:

6.1 death or personal injury resulting from negligence; or

6.2 any damage or liability incurred by you as a result of our fraud or fraudulent misrepresentation.

7 USE OF YOUR PERSONAL INFORMATION

7.1 We will use the personal information you provide to us to:

7.1.1 process the bids you make on Lots (whether successful or otherwise) and other auction related services we provide;

7.1.2 process your payment relating to a successful purchase of a Lot;

7.1.3 arrange for delivery of any Lot you purchase, which will include passing your details to shipping providers and, on overseas deliveries, to customs where they make enquiries regarding the Lot;

7.1.4 inform you about similar products or services that we provide, but you may stop receiving these at any time by contacting us.

7.2 In accordance with clause 4.2, you agree that we may pass your information to credit reference agencies and that they may keep a record of any search that they do.

7.3 In accordance with clause 5.9, you agree that where you default on making payment for a Lot in accordance with these terms and conditions we may disclose details of such default to other auctioneers and live bidding platforms.

7.4 We are also working closely with third parties (including, for example, other auctioneers and live bidding platforms) and may receive information about you from them.

8 COPYRIGHT

8.1 We shall have the right (on a non-exclusive basis) to photograph, video or otherwise produce an image of the Lot. All rights in such an image will belong to us, and we shall have the right to use it in whatever way we see fit.

8.2 The copyright in all images, illustrations and written material relating to a Lot is and shall remain at all times our property and we shall have the right to use it in whatever way we see fit. You shall not use or allow anyone else to use such images, illustrations or written material without our prior written consent.

9 NOTICES

All notices given under these Terms and Conditions may be served personally, sent by registered letter, or faxed to the address given to the sender by the other party. Any notice sent by post will be deemed to have been received on the second working day after posting or, if the addressee is overseas, on the fifth working day after posting. Any notice sent by fax or served personally will be deemed to be delivered on the first working day following despatch.

10 ADDITIONAL PROVISIONS

The following provisions of this clause 10 shall apply only if you are acting for the purposes of your business.

10.1 Limitation of Liability

Subject to clause 6, we shall not be liable, whether in tort (including for negligence or breach of statutory duty, contract, misrepresentation or otherwise) for any:

10.1.1 loss of profits, loss of business, depletion of goodwill and/or similar losses, loss of anticipated savings, loss of goods, loss of contract, loss of use, loss of corruption of data or information; or

10.1.2 any special, indirect, consequential or pure economic loss, costs, damages, charges or expenses.

10.2 Severability

If any part of these Terms and Condition is found by any court to be invalid, illegal or unenforceable, that part may be discounted and the rest of the conditions shall continue to be valid and enforceable to the fullest extent permitted by law.

10.3 Force majeure

We shall have no liability to you if we are prevented from, or delayed in performing, our obligations under these Terms and Conditions or from carrying on our business by acts, events, omissions or accidents beyond our reasonable control, including (without limitation) strikes, lock-outs or other industrial disputes (whether involving our workforce or the workforce of any other party), failure of a utility service or transport network, act of God, war, riot, civil commotion, malicious damage, compliance with any law or governmental order, rule, regulation or direction, accident, breakdown of plant or machinery, fire, flood, storm or default of suppliers or subcontractors.

10.4 Waiver

10.4.1 A waiver of any right under these Terms and Conditions is only effective if it is in writing and it applies only to the circumstances for which it is given. No failure or delay by a party in exercising any right or remedy under these Terms and Conditions or by law shall constitute a waiver of that (or any other) right or remedy, nor preclude or restrict its further exercise. No single or partial exercise of such right or remedy shall preclude or restrict the further exercise of that (or any other) right or remedy.

10.4.2 Unless specifically provided otherwise, rights arising under these Terms and Conditions are cumulative and do not exclude rights provided by law.

10.5 Law and jurisdiction

The sale, as well as all legal relationships that derive therefrom, are subject to Swiss law. If disputes or legal actions arise over the sale and/or legal relationships deriving therefrom, they shall be remitted to the exclusive jurisdiction of the Court of Lugano. Spink Switzerland SA reserves the right to take action against the debtor at his domicile. In this case, Swiss law is still applicable.

10.6 Importation and exportation of antiques

The importation and exportation of antiques should be subject to regulations in force in the contracting countries of the Unesco Convention of 1970, which in Switzerland is enforced by a federal law called "Cultural Property Transfer Act CPTA" and the related "Cultural Property Transfer Ordinance CPTO" (www.bak.admin.ch/bak/themen/kulturguetertransfer/01104/index.html?lang=en). Spink



SPINK

LONDON
1666

THE WORLD'S LEADING AUCTION HOUSE FOR COLLECTABLES

IS PROUD TO BE THE MAIN SPONSOR AND OFFICIAL AUCTIONEER
OF THE



SINGAPORE 2015 WORLD STAMP EXHIBITION



14 - 19 AUGUST 2015 | SANDS EXPO AND CONVENTION CENTRE



**CONSIGN NOW TO AVOID THE DISAPPOINTMENT
OF MISSING OUT ON OUR PRESTIGIOUS SERIES OF SALES TAKING
PLACE DURING THE EXHIBITION**

STAMPS | COINS | BANKNOTES | MEDALS | BONDS & SHARES | AUTOGRAPHS | BOOKS | WINES

For more information, please contact:

TIM HIRSCH | Tel: +44 (0)20 7563 4001 | Fax: +44 (0)20 7563 4085 | Email: thirsch@spink.com
NICK STARTUP | Tel: +44 (0)20 7563 4073 | Fax: +44 (0)20 7563 4085 | Email: nstartup@spink.com

LONDON | NEW YORK | HONG KONG | SINGAPORE | LUGANO

WWW.SPINK.COM

INDEX

	Page Seite	Lots Lose
BONDS & SHARE CERTIFICATES OF THE WORLD		
ASIA/ASIEN	11	1 / 8
EASTERN EUROPE/OSTEUROPA	11	9 / 16
EUROPE/EUROPA.....	13	17 / 22
FRANCE/FRANKREICH.....	15	23 / 40
GERMANY/DEUTSCHLAND.....	19	41 / 56
GREAT BRITAIN/GROSSBRITANIEN.....	26	57 / 70
ITALY/ITALIEN.....	27	71 / 83
MIDDLE EAST & AFRICA/NAHER OSTEN & AFRIKA.....	30	84 / 87
FREEMASONRY / FREIMAUEREREI	33	88 / 91
AVIATION / AVIATIK	33	92 / 104
EARLY SCRIPPHILY/FRÜHE HISTORISCHE WERTPAPIERE	38	105 / 113
RUSSIA/RUSSLAND	41	114 / 118
SOUTH & CENTRAL AMERICA/SÜD- & ZENTRALAMERIKA	43	119 / 122
SPAIN/SPANIEN.....	43	123 / 130
TICINO/TESSIN.....	45	131 / 153
SWITZERLAND/SCHWEIZ	51	154 / 314
USA & CANADA/USA & KANADA	94	315 / 346
VARIA	102	347 / 348

IMPORTANT: All the prices in this catalogue are given in CHF; the auction will use the same currency.
Please insert your bids in the correct currency.

WICHTIG: Alle Preise in diesem Katalog sind in CHF; die Auktion lautet auf dieselbe Wahrung.
Bitte geben Sie Ihre Gebot in der korrekten Wahrung an.

Note: Please note that bidders who acquire lots on the-saleroom.com will have a fee of 3% on the hammer price added to their invoice for using this facility. Spink is pleased to continue to offer our brand new on-line bidding platform Spink Live for no charge through www.spink.com.

Bemerkung: Bitte berücksichtigen Sie, dass wir Bietern, welche Lose durch the-salesroom.com ersteigern, eine zusätzliche Kommission von 3% auf dem Zuschlagspreis berechnen müssen. Spink freut sich, Ihnen unsere neue kostenlose online Bieterplattform Spink Live auf www.spink.com anbieten zu können.

FRIDAY 30 January 2015 at 12.00 p.m.

FREITAG 30. Januar 2015 um 12.00 Uhr

BONDS & SHARE CERTIFICATES OF THE WORLD

Asia/Asien

- | | | |
|---|---|-----------|
| 1 | Chinese Imperial Government. 4½ Gold Bond £25, Berlin, 1. März 1898. #003039. Issued by the Deutsch-Asiatische Bank. With British and German Tax stamp. VF. | 60-80 |
| 2 | Chinese Imperial Government, Gold Loan £50, Berlin, 1. April 1896. #16353. Issued by Deutsch-Asiatische Bank. VF. This Anglo-German Loan was issued by the Hongkong & Shanghai Banking Corp. in London and the Deutsch-Asiatischen Bank in Berlin. Guaranteed by the Imperial Maritime Customs of China. Text in German and English. Large format. Printed by the Reichsdruckerei in Berlin. VF. | 60-80 |
| 3 | Crédit Foncier Chinois. Part Bénéficiaire. Paris, 15. Mai 1910. #4671. The company was established in 1909. EF. | 150-200 |
| 4 | Lung-Tsing-U-Hai-Railway, Government of the Chinese Republic. 5% Gold Loan, Bruxelles 1.1.1913. Nr. B100862. EF. | 120-150 |
| 5 | The Chinese Government. 5% Reorganisation Gold Loan of 1913. Bond 189.40 Roubles, St. Petersburg, 21. Mai 1913. #737519. Russian issue by Russo Asiatic Bank, brown and black, 'Mercury' at top, rice planting and pagoda. Printed by Waterlow and Sons. EF. | 200-250 |
| 6 | Tientsin-Pukow-State-Railway. Lot of 34 same items. 5% Railway Loan £20 (German issue, Ergänzungs-Anleihe 1910), London 1. November 1910. Issued by Deutsch-Asiatische Bank, Printed Leipzig-Giesecke & Devrient-Berlin. German/Chinese text, ornate borders, two red Chinese seals at bottom, VF to EF. (34x) | 800-1'200 |
| 7 | Japaneses War Loans. Lot 6 items. All bonds are decorative. | 60-80 |
| 8 | Ville de Kioto / City of Kioto. 5% Bond, external loan, Paris, 31 Décembre 1909. Unissued. The beautiful town of Kyoto is the religious and spiritual capital of Japan. Various images of temples, cherry blossom, dragon, lion, pheasant, small birds. Extremely rare. EF. | 500-700 |

Eastern Europe/Osteuropa

- | | | |
|----|---|---------|
| 9 | Éclairage au Gaz de la Ville de Gratz - Société Germanique sous la raison Sociale: Édouard le Guerny et Cie. Action F 500. Paris, 25. Mai 1850, Blankett. Die in Paris ansässige Gesellschaft hatte die 50-jährige Konzession zum Aufbau der Gasbeleuchtung in der Stadt Graz. EF. | 80-100 |
| 10 | Seiden und Wolltrocknungs-Anstalt in Wien. Aktie 105 Gulden. Wien, 15. Juni 1869. #257. Die Gesellschaft wurde im Jahr 1855 gegründet. Bis 1884 wurden 300 Aktien über je 105 Gulden emittiert. Die Gesellschaft zahlte Dividenden bis 1918. VF. | 120-150 |
| 11 | Wolford AG. Aktie 100 Schilling, Bregenz, 14. Februar 1995, # 000179. Das Modeunternehmen wurde 1949 durch R. Wolff und W. Palmers gegründet. Kleinformatiger, sehr dekorativer Titel mit Elementen in Gold. UNC. | 60-80 |



7 ex



17 ex



20 ex



11



12



13



14



16



18



19



21

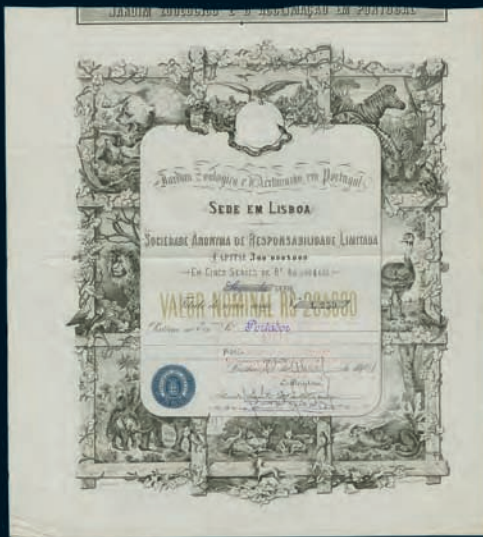


24

- | | | |
|----|---|---------|
| 12 | Assenovetz Fabrique de Bière. Action 1000 Leva, Sliven 1921, #1096. Attractive design with hops on either sides, ornate border, text in Bulgarian and French, with coupons. EF. | 60-80 |
| 13 | Austro-Bulgarische Tabak AG. Aktie 5000 Lewa, Sofia, 20. August 1930. #0715. Rare Tabacco Share, Text in Bulgarian and German. EF | 80-100 |
| 14 | Erzgebirg'sche Eisen- und Stahlwerks-Gesellschaft. Aktie 200 Gulden, Erste Emission. Prag 1. July 1871. Unissued. Founders share. Large item with four vignettes showing the mining and steel production process. Tears. VF. | 60-80 |
| 15 | Erste ungarische Borstenvieh-Maststall u. Vorschuss-Gesellschaft. Aktie 200 Gulden, Pest, 1. August 1869. #988. This breeding company had the enormous capacity for 500,000 pigs. It also owned a mill and a hotel. Very decorative founder share with the overview of the production site and frame with four pigs. VF. | 300-400 |
| 16 | Lloyd Bank. One Share 400 Kronen, Budapest 3. July 1923. #1279544. This company was established as a holding/investment bank. It founded 20 companies (in agriculture and wine production). In 1926 the Lloyd bank agreed with the British Lloyds Bank to avoid confusion and to change its name to Budapest Wechseltuben AG. Large format, highly decorative lithography. Text in German and Hungarian. Tears repaired. VF. | 100-150 |

Europa/Europa

- | | | |
|----|---|---------|
| 17 | Compagnie Financière Belge-Française SA - Lot: 2 different items. a) Action ordinaire, sans valeur nominal, #4921. b) Action privilégiée F 100, #20345. Bruxelles, 9. Februar 1899. This Belgian-French investment company was established in 1899. Decorative with images of Bruxelles and Roubaix, with pictures of Fortuna and Hermes. | 80-120 |
| 18 | La Habanera l'Industrie des Tabacs en Russie. Action F 250, Anvers, 21. Décembre 1899. #0751. Decorative frame with cigars and coat of arms. In the underprint palm trees and plantation. Belgian company which owned cigarette and cigars factories in Russia. #0751. VF. | 60-80 |
| 19 | Dutch Nationale Schuld. 2½% Bond 4000 Gulden, 10. July 1826. #1661. Stains. VF. | 10-80 |
| 20 | Koninklijke Nederlandsche Maatschappij tot Exploitatie van Petroleumbronnen in Nederlandsch-Indië. Lot: 3 different items. Shares 100 Guilders, s-Gravenhage. a) February 1914 (Capital fl 100 Mio.), #03829. (Coupons scotched) b) July 1924 (Capital fl 600 Mio.) #336032. c) February 1931 (Capital fl 1 Mia.), # 337359. Royal Dutch Petroleum Company was founded in 1890 by August Kessler. With the support of the Dutch government, Royal Dutch drilled for oil in the Dutch East Indies. Big oil fields were discovered on Sumatra . When August Kessler died in 1900, Henri Wilhelm August Deterding (1866-1939) became president for the next 36 years. He was called the Napoleon of Oil. August Deterding made Royal Dutch the runner up against John D. Rockefeller's Standard Oil (see Lots 337 and 338) and developed a tanker fleet that let Royal Dutch compete with the Shell Company of Marcus Samuel. He also allowed very close cooperation with Samuel's Shell Transport and Trading Company (see Lot 69) which took place in 1907 . In 1911, he purchased the Azerbaijan oil fields from the Rothschild family. Royal Dutch Shell was one of the Seven Sisters , the oil companies that dominated the world oil market in the mid of the 20th century. The set of all three shares is rare. All items bear the printed signature of H. Deterding as Directeur. (3x) | 300-500 |
| 21 | Noord-Brabantsch-Duitsche Spoorweg-Maatschappij (Boxtel-Wesel). One Share 250 Gulden, Rotterdam, 15 Août 1869, #7179. The North Brabantsch-German Railway Company linked the Dutch Boxtel via Uden, Veghel, Gennep, Goch and Xanten to Wesel in Germany. It was built as the fastest connection between London and Berlin. In 1925 the railway was nationalized on both sides of the border. At the end of World War II the railway bridge at Wesel was destroyed by the retreating German Wehrmacht, putting an end to the German section. Very decorative item. VF. | 80-100 |
| 22 | Jardim Zoologico e de'Acclimação em Portugal. Una accao 20\$000 Reis, Segunda Series, Lisbon 18 Abril 1904, #1259. In 1883, Peter van der Lan, a well-known optician and scientist from Holland, and Dr. Sousa Marins, a medical doctor from Lisbon formed this Jardim Zoologico. The king and his father Don Fernando bought sizable holdings, and became honorary presidents of the company. Building was completed in 1884, and the zoo opened for the public in the same year. Tear in fold. EF. | 80-100 |



22



23



25 ex



15



28



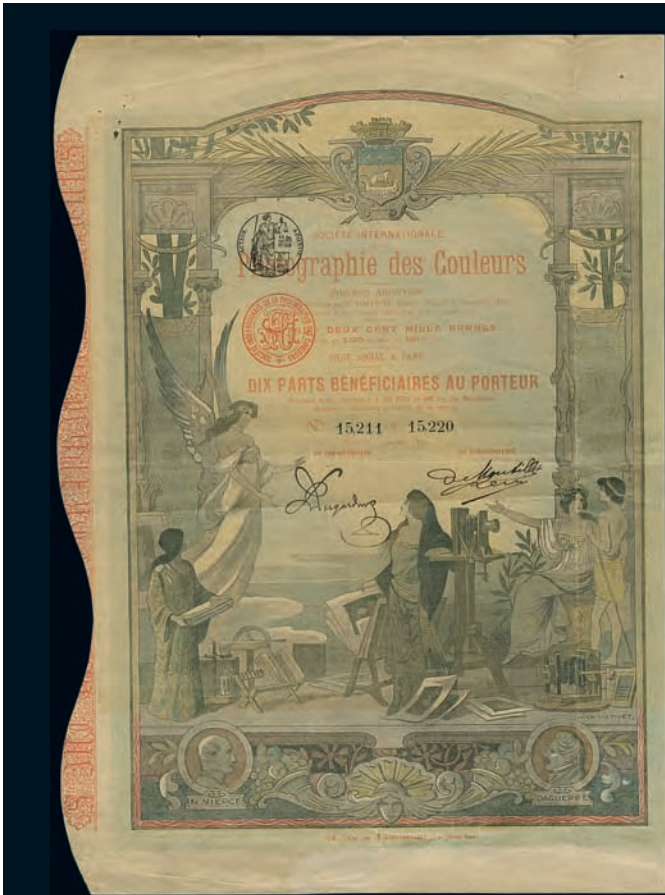
26



27 ex

France/Frankreich

- | | | |
|----|--|---------|
| 23 | Café de la Paix. Part de Fondateur, Béziers 1. Janvier 1921. #1314. This coffee house in Béziers, south of France, was inspired by the Café de la Paix in Paris, probably the most famous coffee house in the world. The certificate is in very decorative Art Nouveau. It shows the Grand Café de La Paix, opposite the theatre of Béziers. With Coupons attached. EF. | 300-500 |
| 24 | Caisse Générale des Chemins de Fer / J. Mirès et Cie. Action F 500, Paris, 14 June 1856, #39937. This financial company was the main vehicle for the speculations of Jules Isaac Mirès (1809-1871). Mirès first used his Journal des Chemins de Fer and Le Petit Journal for influencing the stock market. In 1850, he and his partner Moïse Millaud founded the Caisse des action réunis. In 1853, Mirès established the Caisse Générale des Chemins de Fer. Soon he controlled several companies in the railway, mining and banking sector. In 1861, after some bad investments the Caisse Général went bankrupt and Mirès was sent to prison for five years. Mirès is considered one of the forefathers of investment banking and his example was soon followed by the Pereire brothers. Decorative share, below vignette showing a Crampton (the fastest steam engine at its time). With liquidation stamps (only 10% of nominal value was paid back to the shareholders) and print signature of Mirès as le Directeur Gérant. EF. | 60-100 |
| 25 | Collection of French & Belgian Automobile Shares. 3 different, early and decorative items: a) Cie parisienne des Voitures électriques (Proccédés Krieger) 1900; b) Automobiles Charron Girardot & Voigt, 1902; c) Usines Delin, 1898. | 80-120 |
| 26 | Ford Société Anonyme Française. Action F 100, Asnières, 26. Juin 1929, #739319. The SAF was formed in Bordeaux in 1916, by Percival Lea Dewhurst Perry (1878-1956), the head of Britain's Ford. It assembled the Ford Model T in Bordeaux and in Asnières-sur-Seine near Paris. In 1954, the manufacturing business was sold to Simca. Well-known 1912 Ford logo and printed signature of Perry as Président. VF. | 100-120 |
| 27 | French certificates. Lot: 5 different items. a) Soc. Bretonne de Filature et Teinturerie de Laines, F 500, Quimper 1920; b) Groupement National de la Baie du Mont-Saint-Michel, F 10, Paris 1926; c) L'Hippodrome, 'part beneficiaire', 1898; d) Etablissement Thermal de Forges-Les-Eaux, F 100, 1921; e) Compagnie Electrique des Tramways de la Rive Gauche de Paris, F 100, 1899, all are very attractive and well known items with vignettes relating to their businesses. All EF. (5 items) | 100-150 |
| 28 | Manufacture de produits chimiques de Pouilly-sur-Saône (Cote-d'Or) Apparuti Mollerat & Cie. Action Immobilière F 5.000 F, Pouilly-sur-Saone 1878. #137. Jean-Baptiste Mollerat (1772-1855) was one of the important French pioneers in Chemistry. In the early years of the chemical industry, in 1809, Mollerat established this Chemical Factory in Pouilly-sur-Saône / Dijon. He specialised in the process of carbonisation and distillation of wood and other material for use in the metallurgical and textile industry. In 1878 the company was transformed into a Limited Partnership with a capital of F 800'000 divided into 160 parts. Gustave Eiffel (1832-1923) was Mollerat's nephew. Gustave grew up in the neighbourhood of the factory. He adored his uncle Jean-Baptiste and spent most of his free time with him and in his factory. Here he found his enthusiasm for science and was regularly instructed by Mollerat in Chemistry and many other subjects. EF. | 100-150 |
| 29 | Photographie des Couleurs. 10 Parts Bénéficiaires, Paris, Janvier 1899. #15211-20. This company was established in 1898 by the French portrait painter M. Dugardin to exploit his patent on using photography to produce coloured portrait and reproductions of paintings. This beautiful share was created by the French poster artist, cartoonist and illustrator Lucien Metivet (1863-1932). He achieved notoriety during the Belle Epoque and is best known for his 1893 poster of the chanteuse Eugénie Buffet (bottom right, printing plated signed by Lucien Metivet). Nicely structured colourful item with allegories, photo cameras and drawings. Vignette of the inventors of photography, Nicéphore Niépce (1765-1833), and of the daguerreotypie, Louis Jacques Daguerre (1787-1851) and coat of arms of the city of Paris. Signed by M. Dugardin as Un Admisitrateur. Top left some small needle holes and fold. VF. | 600-800 |
| 30 | Propriété du Journal, Le Triboulet. Part de Propriété. Paris, 18 Decembre 1879. #933. This newspaper was founded 1878 by the very colourful James Harden-Hickey (1854-1898), a Franco-American author, newspaper editor, duellist, adventurer and self-proclaimed Prince of Trinidad. The Journal was named for a jester of King Louis XII. Though popular, the strongly anti-republican stand of this paper involved Harden-Hickey in no fewer than a dozen duels, several dozen lawsuits and numerous fines. Sadly for Harden-Hickey and his fellow royalists, their funds were exhausted by 1887. The item is issued to Harden-Hickey and signed by him as Le Directeur-Gérant. See Harden-Hickey's turbulent life on http://en.wikipedia.org/wiki/James_Harden-Hickey . Tear on top and in fold. VF. | 120-150 |



29



30



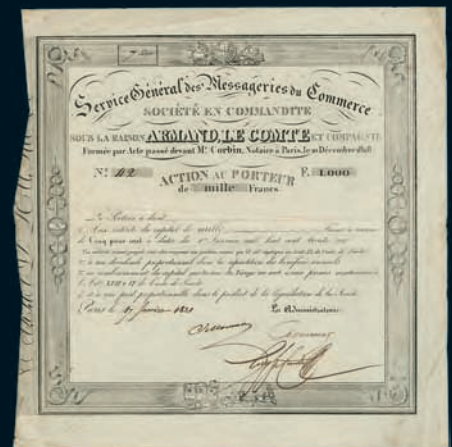
35



31



32



33



34



38



41 ex

- 31 **SA des Bain de mer et du cercle des étrangers à Monaco.** 1/5 Action F500, Monaco, 29 Mars 1947. 150-200
The history of the Société des Bains de Mer SBM is closely tied to that of the principality of Monaco. It was established in 1863 by a Sovereign Decree passed by Prince Charles III for **building and operating the bath and the casino of Monaco**. In 1895, it was changed into an SA. The **family Grimaldi** and the **principality of Monaco** each own 35%. Today the SBM is Monaco's biggest employer owning and operating the most important establishments in the tourism industry including the **Opéra de Monaco**, the **Casino Monte Carlo** and the **Hôtel de Paris**. Very decorative share of this important company. EF
- 32 **S.A. des Bains de Mer et du Cercle des Étrangers à Monaco.** Certificat nominative d'une action F 5, Monaco, 9 Mars 1982. #218915. Issued to the well known scripophily blogger, Hans Georg Glasemann. EF. 100-200
- 33 **Service Général des Messageries du Commerce,** Société en Commandite sous la raison Armand, le Comte et Cie. Action F 1000, Paris 17 Janvier 1831. #42. Very early transport company established in 1828. Some folds. VF. 60-80
- 34 **Soc. Immobilière du Domaine de Rothschild.** Action F 100, Grasse, 5 Juin 1925. **Alice Charlotte von Rothschild** (1847-1922) was the eighth and youngest child of Anselm von Rothschild (1803-1874). She owned the magnificent château "Villa Victoria" in the town of Grasse in the south of France, where she created an enormous garden that required more than one hundred gardening employers to keep. Queen Victoria, a close friend, vacationed in Grasse and visited Villa Victoria. After Alice Charlotte's death the château became the hotel "Parc Palace". View of the garden in the underprint. VF. 60-80
- 35 **Société Cail & Cie / Établissements Derosne et Cail.** Action F 500, Paris, 13 Juillet 1870, #8926. The company was founded by Charles Derosne in 1812. First it produced machines for sugar works. Jean-Francois Cail joined the company in 1822 and soon took over the company, changing the name to Maison Cail in 1844. It concentrated on the railway equipment and **produced the first steam engines used in France** and soon became on of the **big construction houses for machinery and appliances**. In 1870, one year before Cail died, the company was changed into Cail & Cie with a capital of F 7 Mio. Since 1973, it is a part of Fives-Cail-Babcock. Beautiful and rare piece with many images of activities and products of the company. Founders share. (Not to be confound with the well-known and not rare 1890 issue!) Some small holes. EF. 300-500
- 36 **Société des Micro-Phonographes BETTINI.** Action F 100. Paris, 2. Février 1901. #4522. **Gianni Bettini** (1860-1938) was born in Novara, Italy. In the 1890s he immigrated to New York where he invented a number of **high-end phonographs** and other significant phonograph improvements. He started to be an important competitors to Edison, Pathé and Columbia. He is best known for having made the **first recording of the voices** of several very famous singers and celebrities like Mark Twain, US-President Harrison and Pope Leo XIII. In France, Bettini sold his phonographs through his Micro-Phonographes Bettini. **Bettini has signed this share as Un Administrateur.** EF. 150-200

SPINK LIVE

- 1 To create your 'My Spink' account, go to www.spink.com and register. You will receive an email confirmation of your log in details. If you have already registered on our website, www.spink.com, you can use the same login details.
- 2 Before the sale, click on **Spink Live**, select the sale you are interested in, log in with your client ID and password and use the 'Click to bid on Spink Live' button.
- 3 Re-confirm your password and bid live.
- 4 If you would like to just follow the sale click on Spink Live, select the sale and use the 'Click to view on Spink Live' button..

You can see and hear the auctioneer via the audio/video feed and feel the buzz in the auction room.

We wish you success in bidding online with Spink!

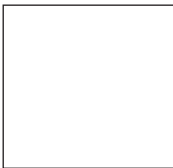
For any enquiries or assistance please contact:
Tel: +41 (0)91 911 62 00 | Email: switzerland@spink.com



Monnet Advertisement



The famous Monnet Salamander



Jean-Monnet 1888-1979



- 37

Société des propriétaires Vicoles de Cognac. Action nominative, F 500, 1 Août 1868. #3549. The company was founded in 1838, by a group of local wine producers in Cognac under the lead of **Louis de Salignac**. In 1897, it was taken over by **Jean-Gabriel Monnet**. Shareholders of the company were paid out in 1906. Jean-Gabriel was succeeded by his son, **Jean Monnet** (1888-1979), who later would become an **influential French political economist and diplomat**, and who is regarded by many as a **chief architect of European unity** and one of the founding fathers of the **European Union**. Today the Cognac Monnet is owned by Courvoisier/Hennessy. Original signature of Louis de Salignac and transfer to Jean Gabriel Monnet. In 1911 the company was liquidated. Rare. VF.

400-600
- 38

Société Française du Vacuum Cleaner. Part bénéficiaire au porteur. Paris, 19 Juin 1903, #1821. The British engineer **Hubert Cecil Booth** (1871-1955) invented the **first powered vacuum cleaner in 1901**. It was a large device; powered initially by an internal combustion engine, then soon followed by an electrically powered model. Both designs were extremely bulky, and had to be transported by horse and carriage. To market his invention, in 1902 Booth founded **the British Vacuum Cleaner and Engineering Company**. Initially, Booth did not attempt to sell his machine, but rather **sold cleaning services**. The vans of the company were bright red; uniformed operators would haul hose off the van and route it through the windows of a building to reach all the rooms inside. One year later the French Vacuum Cleaner Company was founded. With the image of one of the companies operator at work and the company seal with the logo “Sans poussière, salubre, rapide, économique”. Tears repaired. VF.

80-100
- 39

Société Générale pour le Développement du Commerce et de l’Industrie en France. Certificat provisoire d’Inscription d’Action Nominatives F 500, Paris, 30. Mai 1939. #118070. The Société Générale “to support the growth of trade and industry in France” was **founded in 1864**. Its first chairman was the prominent industrialist **Eugène Schneider** (1805–1875). By 1870, the bank had 15 branches in Paris and 32 in the rest of France. It set up a permanent office in London in 1871. **During the 1920s it became France’s leading bank**. It was **nationalised in 1945 and privatised again in 1987**. In 2008, the bank had to announce the “**Kerviel Fraud**”, a single futures trader had fraudulently lost the bank €4.9 billion, the largest such loss in history. Tears in fold repaired. VF:

100-120



- 40 **Trains à Vapeur sans Rails (Système Scotte), Association en participation pour la création de l'exploitation.** Part de F 500, Lyon, 3. November 1897. In the year 1892 the hat maker from Champagne J. Scotte started producing various steam cars and participated in the first official 1894 car race from Paris-Rouen with one of his own cars. In 1893, he founded the Société de Chaudières et de Voitures à Vapeur in Paris and began manufacturing boilers and steam engines for commercial steam vehicles. In 1897, he developed the Train Scotte. This steam-powered vehicle could accommodate up to six people and reached a maximum speed of 12 km / h. The Train Scotte was used as the first public steam bus for passenger transport in Paris between Le pont de Neuilly and Courbevoie. Even a military use was considered. The vehicle, however, had disastrous effects for the road and its maneuvering was deemed too difficult. In 1914, the company stopped production and Scotte went back to Champagne to produce hats again. One of the rare steam car scrippophily. EF 700-1'000

Germany/Deutschland

- 41 **Bau-Kredit-Bank.** Los 11 identische Stücke. Namensaktie DM 1000, Düsseldorf, Juni 1966. EF. Die Gesellschaft wurde 1929 in Bochum als Westdeutsche Baukreditbank AG gegründet. 1961 wurde der Aktionärskreis stark vergrößert und die Gesellschaft umgegründet. Sie spezialisierte sich auf Finanzierungen im Hoch-, Tief- und Straßenbau, sowie Hypotheken, Bausparverträge und Kommunalanleihen. 1973 musste sie liquidiert werden. Seltenerer blaue 1000er Stücke. EF (11x) 300-500
- 42 **Bremer Pferdebahn.** Aktie Fr. 1200 Mark. Bremen, 16. November 1886. Grün. #107. Gegründet wurde diese Gesellschaft im Jahre 1876. Vorläufer der bestehenden Bremer Strassenbahn. Abbildung Pferdetrampwagen. EF. 120-150
- 43 **Brown, Boveri & Cie AG Mannheim.** Interims-Schein für 100 Aktien zu je 1000 Mark. Mannheim, 20. Juni 1900. Grün. Blankett Am 1. Oktober 1891 gründeten Charles E.L. Brown und Walter Boveri in Baden die AG Brown, Boveri und Cie, kurz BBC. 1900 eröffneten die BBC dieses Werk in Mannheim-Käfertal. UNC. 100-120
- 44 **Deutsche Lokal- und Strassenbahn.** Gründeraktie 500 Mark, Dortmund 24. November 1881. #675. Die Gesellschaft wurde 1881 gegründet. 1890 kam es zur Umfirmierung in Allgemeine Lokal- und Straßenbahn-Gesellschaft und 1923 schließlich in Allgemeine Lokalbahn- und Kraftwerke AG. Der Sitz der Gesellschaft befand sich bis 1890 in Dortmund, ab 1890 dann in Berlin und ab 1949 in Hannover. Die Gesellschaft entwickelte sich von einer sechs Kilometer langen Pferdebahn in Mönchengladbach-Rheydt zu einem weit verzweigten Unternehmen, das schließlich zum bedeutendsten Straßenbahnkonzern Deutschlands wurde. 1890 erwarb die AEG die Aktienmehrheit. Bezugsrechtsstempel, Stempel über Umfirmierung, später auf 300 GM umgestempelt, kein Barov. EF. 80-120



36



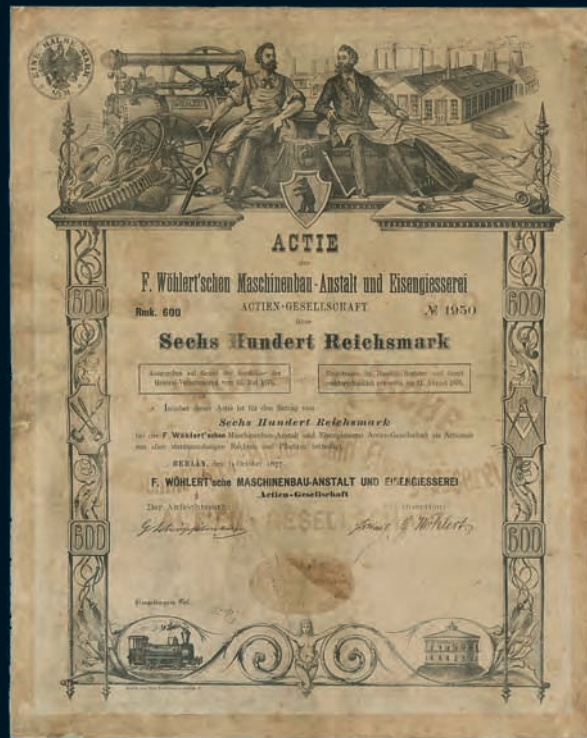
42



43



39



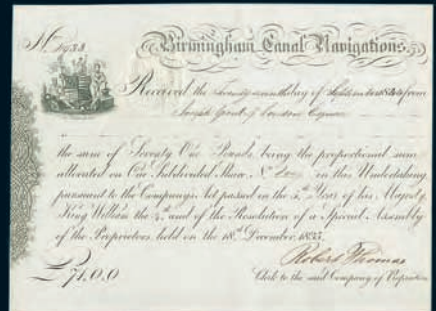
47



44



49



57

- 45 **Deutsch-Ueberseeische Elektrizitäts-Gesellschaft.** Aktie M 1000, Berlin, Juli 1906. #53514. Das Unternehmen wurde von der **Deutschen Bank** und der **AEG** mit Sitz in **Berlin** und Zweigniederlassung in **Buenos Aires** gegründet, um die dort 1900 fertig gestellte Gleichstrom-Zentralstation der AEG zu betreiben. Durch Übernahme von verschiedenen Konkurrenzunternehmen erlangte die Deutsch-Überseeische für **Buenos Aires Stadt das Monopol in der Elektrizitäts-Erzeugung und für dessen Vertrieb**. Die DÜEG hatte auch eine Mehrheitsbeteiligung an der Chilian Electric Tramway and Light Co, welche die Straßenbahn in Santiago betrieb, sowie an einem chilenischen Wasserkraftwerk am Rio Maipo, ausserdem besass sie die Mehrheit an der Elektrischen Straßenbahn Valparaiso AG und der La Transatlántica Cia. de Tranvias Eléctricos in Montevideo. **1906 wurden 36.000 Aktien zum Erwerb verschiedener Beteiligungen ausgegeben**. Aufsichtsräte waren bedeutende Vertreter der Hochfinanz wie Arthur von Gwinner, Arthur Salomonsohn, Hugo Landau, Felix Deutsch, Dr. Walther Rathenau, M. v. Klitzing und der Bankier Dr. Carl Sulzbach. Um einer Konfiskation durch die Siegermächte zuvorzukommen, gingen nach dem 1. Weltkrieg die Aktiva **an die spanische Cia. Hispano-Americana de Electricidad S.A.** über. Die DÜEG wurde 1925 liquidiert. Herrliche Gestaltung durch den **Jugendstil-Künstler Otto Eckmann** (1865-1902), gedruckt bei Giesecke & Devrient. Mit Druckunterschrift Arthur von Gwinner, dem damaligen Vorstand der Deutsche Bank, als Aufsichtsrat und E. Heinemann als Vorstand. EF. 1'500-2'500
- 46 **Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG.** Vorzugsaktie DM 50, Stuttgart April 1984. #004716. In 1930 founded by Ferdinand Porsche. First the company offered motor vehicle development work and consulting. One of the first assignments the new company received was from the German government to design a "Volkswagen", the Beetle, one of the most successful car designs of all time. After the war Ferdinand son, Ferry, started the successful production of the famous sports cars. In 2007 Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG was renamed Porsche AG. Top left the famous company logo based on the old coat of arms of the State of Württemberg. EF. 80-120
- 47 **F. Wöhlert'sche Maschinenbau-Anstalt und Eisengiesserei.** Aktie 600 RM, Berlin, 1. Oktober 1877 Nr. 1950. **1843 gründete Friedrich Wöhlert (1797-1877) die Maschinenfabrik und Eisengießerei F. Wöhlert.** Hier wurden hauptsächlich Eisenkonstruktionen und schwere Werkzeugmaschinen aber auch Dampfmaschinen, Lokomotiven und Achsen hergestellt. 1872 verkaufte Wöhlert sein Unternehmen an ein Konsortium. Die Wöhlert'sche Maschinenbauanstalt wurde in eine Aktiengesellschaft umgeformt. Einige Jahre entwickelte sich das Geschäft prächtig. Über 1000 Menschen produzierten jeden zweiten Tag eine neue Lokomotive. Die hohe Verschuldung und die einsetzende Wirtschaftskrise waren der Grund, dass die Gesellschaft schon **1883 liquidiert** werden musste. Eine finanzhistorisches Highlight mit hochinteressanter Geschichte in äusserst dekorativer Ausmachung: Die grosse Ansicht einer Dampfmaschine und der Fabrik im Hintergrund mit einem Schmied und einem Ingenieur im Vordergrund. Die Umrahmung ist mit Rankwerk und Handwerkersymbolen reich verziert, die zwei Vignetten am unteren Rand zeigen eine Wöhlert-Lokomotive und einen grossen Lokschuppen. Diese frühe Emission ist eine grosse Rarität: Bislang waren nach unseren Informationen nur zwei Stück bekannt. Das Stück ist professionell restauriert und präsentiert sich in einem guten Zustand. EF. 700-1'500
- 48 **Harpener Bergbau AG.** Aktie 200 Thaler Preussisch Kurant. Dortmund 1. Januar 1858. Blankett. Gründeraktie. Die Gesellschaft wurde **1856 von Friedrich Wilhelm Müser (1812-1874)** gegründet zur Übernahme von 12 Kohlenfeldern in der Nähe von Harpen, bei Bochum. Noch im Gründungsjahr wurde mit dem Aufbau der Zechen Prinz von Preußen bei Bochum-Werne und Heinrich Gustav bei Altenbochum begonnen. Die regelmässige **Förderung begann 1859**. Vor der Jahrhundertwende war Harpen zum Unternehmen mit der **höchsten Fördermenge des gesamten Ruhrgebietes** aufgestiegen. 1934 erwarb der Flick-Konzern einen massgeblichen Aktienanteil, der 1954 an den französischen Stahlkonzern SIDEXAR überging. Heute ist die von **RWE** dominierte Gesellschaft Harpen im Energieversorgungs- und Immobiliengeschäft tätig und verwaltet daneben noch riesigen Grundbesitz. Herrliche farbige Lithographie von **J. B. Sonderland** (in der Platte signiert), u.a. mit Ansichten der ersten Zechen Heinrich Gustav und Prinz von Preußen. Das Stück wurde fachmännisch restauriert. VF. 1'000-1'500
- 49 **Industrie und Kultur Verein zu Nürnberg.** Aktie 11 Gulden, Nürnberg, 1. Januar 1834. #1522. Die Gesellschaft hatte zum Zweck die Erweiterung der Anstalt zur Beförderung und Begründung eines Fohlenhofes im Retzatkreisse und geht auf die Initiative von Dr. Weidenkeller zurück, der im Original unterschrieben hat. Mit dem Fohlenhof sollte einem Pferdemangel Abhilfe geschaffen werden. Die Aktien wurden wie bei einer Obligation durch eine jährliche Ziehung und mit 5 % Zinsen getilgt. Weiter konnten auch Prämien wie Pferde, Fohlen oder Bargeld gewonnen werden. Mit papiergedecktem Siegel. Oben Einrisse. Abbildung des Fohlenhofes mit Pferden. EF. 150-200



45



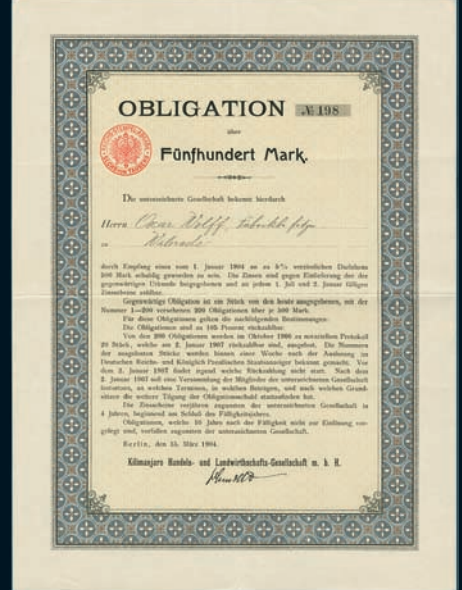
48



46



50



51



52

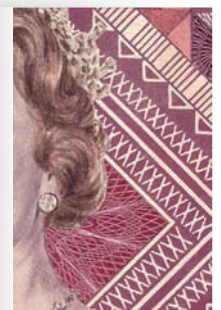


55

- 50 **Kaysersberger Thalbahn.** Aktie über 1.000 Mark. Colmar, 17. März 1887. Braun. Nr. 203. Gründerstück. Die 20 km lange Elsässische Schmalspurbahn **Colmar-Kayserberg-Schnierlach** wurde 1885 von der Münchener Lokomotivfabrik Krauss & Co gebaut und 1887 in eine eigene AG eingebracht. Das erklärt, warum im verzierten Unterdruck dieser Aktie gross der Schriftzug **“Krauss & Compagnie - Muenchen”** auftaucht. Zwecks Kostenersparnis wurde beim Aktiendruck einfach ein schon vorhandener Druckstock von Krauss benutzt. 1922 ging die Strecke an die französische **Elsass-Lothringen-Eisenbahn** über. Die Gesellschaft ging in Liquidation. EF. 500-800
- 51 **Kilimanjaro Handels -und Landwirthschafts- GmbH.** Obligation M 500, Berlin, 15. März 1904. #198. Diese Gesellschaft erwarb Ländereien in Ostafrika, in Kibohöhe, Kikafu und Olmoio (Deutsch-Ostafrika) im Gebiet des Kilimanjaro und baute hier Kaffee an und betrieb Viehzucht. Unter den 60 Investoren war verschiedenste Bankiers und Unternehmer. Ausgestellt auf Oscar Wolf, Fabrikbesitzer aus Walsrode. Mit vollständigem Couponbogen. Selten. EF. 600-800
- 52 **Ravensberger Spinnerei.** Gründeraktie über 200 Thaler Preuss. Cour., Bielefeld, 01.04.1856. #2268. Auf 200 RM umgestempelt. Diese Gesellschaft wurde 1854 gegründet. In den Jahren 1855 bis 1857 wurde dann die Spinnerei erbaut, die bis ins 20. Jahrhundert eine der größten Flachsspinnereien Europas war. 1988 wurde das Konkursverfahren eröffnet, bis es 1993 durch Zwangsvergleich aufgehoben wurde. 1994 wurde die Firma in Ravensberger Bau Beteiligungen AG geändert. In der Spinnerei befindet sich heute die Bielefelder Volkshochschule. Mit Original-Signatur des Gründers Hermann Delius, ohne die übliche Lochentwertung. Leichte Einrisse. VF. 150-250
- 53 **Rheinische Spiegelglasfabrik.** Actie M 1000, Eckamp bei Ratingen, 1. Januar 1893. #2955. Diese 1889 gegründete Gesellschaft stellte Spiegel- und Fensterglas her. Nach 1945 firmierte sie als «Glasfabrik Eckamp-Altwasser AG». Die Titel wurden in Berlin und Düsseldorf gehandelt. Diese (1899 in normale Stammaktien umgewandelten) Vorzugsaktien dienten der Abfindung der Gläubiger einer 1891 begebenen Anleihe. EF. 100-150
- 54 **Sammlung Deutscher Stadtanleihen.** Lot 11 Stücke: a) Berlin, 50000 Mark, 1923; b) Mannheim, 1000 Mark, 1922; c) Mannheim, 2000 Mark, 1922; d) Stuttgart, 50000 Mark, 1923; e) Aachen, 500 RM, 1929; f) Bremen, 1000 Mark, 1920; g) Bremen, 2000 Mark, 1920; h) Bonn, 500 RM, 1942; i) Krefeld, Fr. 1000, 1926; j) Köln, 20000 Mark, 1920 (mit Druckunterschrift Adenauer); k) Nürnberg, 1000 Mark, 1920 (11 Stück) 150-300
- 55 **Vereinigte Thüringische Salinen (vorm Glenck'sche Salien).** Aktie 500 Mark, Heinrichshall, 15. Juni 1880. Nr. 0436. 1775 wurden bei der Suche nach Torf im Bruch zwischen Stotternheim und Nöde bei Erfurt salzige Quellen entdeckt. 1783 begann Carl Leopold von Beust mit Bohrungen, um an das Salzlager zu gelangen, scheiterte aber an dem sumpfigen Gelände. **1822 erhielt Hof- und Bergrat Glenck (1779-1845) die Konzession, im Herzogtum Weimar nach Salz zu bohren.** Er führte die alte Bohrung von Carl Leopold von Beust bis auf 73 m Tiefe fort, stiess jedoch nur auf schwache Sole. **Ergiebig wurde die Bohrung erst, nachdem man diese im Jahre 1827 bis auf 337 m Tiefe brachte. Die zu der Zeite tiefste Bohrung der Welt!** 1827 wurde das erste Siedehaus gebaut, 1829 meldet Glenck brieflich an Goethe, dass er in Stotternheim den mittleren Muschelkalk durchbohrt und im Salz fündig geworden ist. (Der bergbauinteressierte Goethe setzte seinem Freund Glenck übrigens im Faust II ein literarisches Denkmal). **1846 wird in Louisenhall das erste Solebad, 1847 ein kleines Kurhaus eröffnet.** 1880 erfolgte die Umwandlung in eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Heinrichshall zum Betrieb der Salinen Heinrichshall, Louisenhall und Neuhall in Stotternheim bei Erfurt sowie Ernstshall in Buflieben bei Gotha, ausserdem Fabrikation von Soda und anderen Chemikalien. Die Aktie war in Berlin und später in Leipzig bis 1936 börsennotiert. **Glenk war übrigens auch der grosse Pionier der Salzproduktion in der Schweiz** (Siehe dazu Los 270). EF. 150-200

MÖCHTEN SIE IHRE SAMMLUNG ODER EINZELSTÜCKE AUF EINER AUKTION VERKAUFEN?

Mit über 70 Auktionen pro Jahr an Standorten rund um den Globus, freut sich Spink mit Ihnen Ihre Wünsche zu besprechen, damit Sie die besten Resultate erreichen. Bitte kontaktieren Sie noch heute unsere Spezialisten.





53



54 ex



58



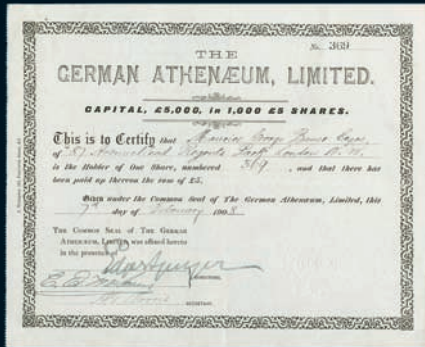
59



62



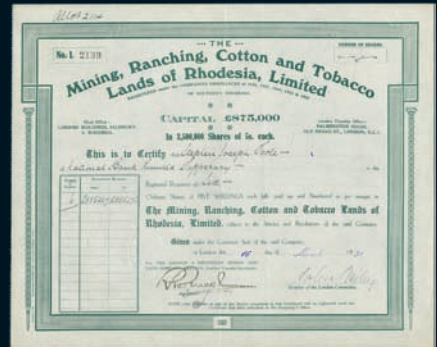
63



60



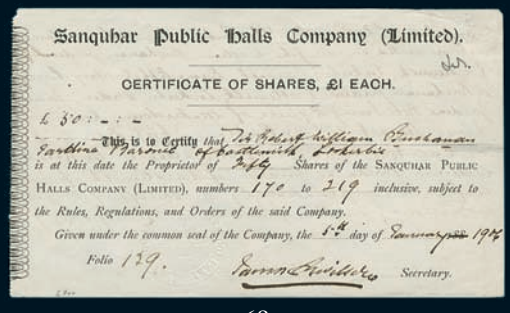
61



64



67 ex



68



- 56 **Zuckerfabrik zu Söllingen von Günther & Comp.** Aktie über 1.000 Thaler, Söllingen, 1. Juli 1851. Nr. 73. 8'000-10'000
- Prachtvolles Gründerstück! Die Zuckerfabrik Söllingen wurde am 6. März 1850 als erste Zuckerfabrik im Braunschweigischen Lande unter dem Firmennamen "Zuckerfabrik von J.A. Günther & Comp. zu Söllingen" von 14 Landwirten gegründet. Den Sozietätsvertrag unterzeichneten dann ein Jahr später 12 Gesellschafter. 1853 traten fünf und 1857 19 weitere Gesellschafter bei. 1858 beschloss die GV die Umwandlung in eine AG mit einem Grundkapital von 80.000 Thalern eingeteilt in 80 Aktien zu je 1000 Thalern. 1894 erfolgte die Umwandlung in eine GmbH. Nach der Übernahme der Zuckerfabrik Hoiersdorf im Jahre 1919 mit 24 Gesellschaftern erfolgte die Namensänderung in "Zuckerfabrik Söllingen, Kleve und Co". 1957 wurde der Betrieb geschlossen. Die Rübenbauern des Unternehmens wurden als Gesellschafter von der Zuckerfabrik Schöppenstedt, Königsutter und Watenstedt übernommen. Die äusserst dekorative Aktie ist die bisher älteste Aktie des ehemaligen Herzogtums Braunschweig. Äusserst dekorativ und selten. R10. VF.

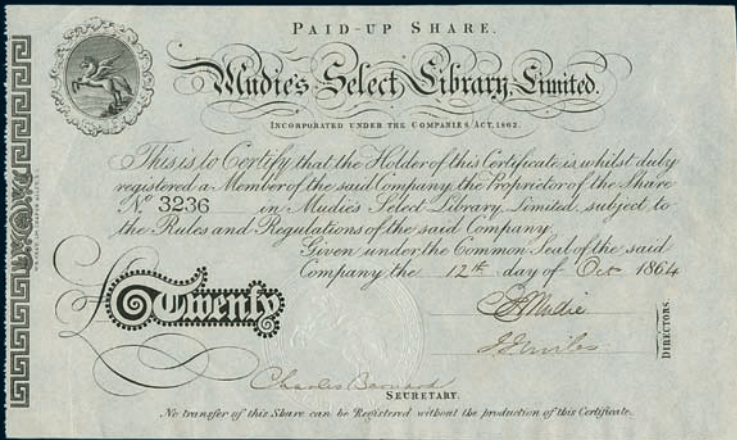
Great Britain/Grossbritannien

- 57 **Birmingham Canal Navigations.** One subdivided share of £71, 27. September 1844. #4933. The company was established in 1794 as a merger of several canals in the Birmingham area. It owned a network of canals connecting Birmingham, Wolverhampton, and the eastern part of the Black Country. It was controlled by the London & North Western Railway. At its peak, it contained about 160 miles (257 km) of canals. Today it is still used by tourist and residential narrow boats. Vignette copperplate print with allegories and Neptune and Vulcanus. EF. 100-120
- 58 **British Aluminium Co. Ltd.** 5% Debenture £100, approx. 1910). Unissued #0000. From the Bradbury, Wilkinson & Co. archive, vignette of Kinlochleven works at top, green and black, small hole cancels over signature area, with coupons. EF. 60-80
- 59 **Chartered Bank of India, Australia and China.** Payment order £4.8.4, Shanghai, London 25. September 1886. #29/473. VF. 60-80
- 60 **German Athenæum, Limited.** One Share £5. London, 7 February 1908. #369. The German Athenæum was a **German Club in London for cultural exchange in London.** The club was established in 1869 by **Gottfried Kinkel** (1815-1882). In 1849, Kinkel was one of the main actors in the liberal revolution at the **Siegburger Zeughaussturm** and during the **uprising in Baden-Palatine**. In 1850, he escaped prison and together with his friend, Carl Schurz, he fled the country for London. His Athenæum regularly organized presentations, concerts and exhibitions. Its localities were in 93 Mortimer Street and later in 19 Stratford Place. **Kinkel left London for Zürich in 1866**, where he was offered a chair at the University for History of Art. In Zürich he established the "Züricher Kupferstichkabinett". Even a street is named after him. Rare. EF. 80-100
- 61 **Jaguar plc.** One ordinary share 25p. 24. October 1986. #120951. Jaguar was founded as the Swallow Sidecar Company in 1922, originally making motorcycle sidecars before developing passenger cars. The name was changed to Jaguar after World War II to avoid the unfavourable connotations of the SS initials. 1966 it was sold to British Motor Corporation and later became British Leyland, which was nationalised in 1975. In 1984 Jaguar was de-merged from British Leyland and was listed on the London Stock Exchange in 1984. It was acquired by Ford in 1990 and was sold to Tata Motors in 2008. With the famous official Jaguar logo, designed by the automotive artist Frederick Gordon Crosby (1885-1943). EF. 80-100
- 62 **Klondyke Consolidated Gold Fields Ltd.** 5 shares of £1, London, 14. January 1903. #10691-95. EF. 60-80
- 63 **Martins Cigar Shippers Ltd.** 10% Deposit Note for £5, Borneo 12. August 1925. #21. Views of planting and harvesting tobacco, also the company logo. The company had an arrangement with the British North Borneo State Cigar Syndicate Ltd., to market its products in the UK. The holder of this Deposit Note is also entitled to purchase goods at the privilege discount of 10%. Probably the most attractive of British tobacco shares. EF. 120-150
- 64 **Mining, Ranching, Cotton and Tobacco Lands of Rhodesia.** 6 Shares of 5s each. London, 16 March 1931. #L2133. VF. 60-80
- 65 **Mudie Select Library Limited.** Share £20, 12. October 1864. #3236. In 1842, Charles Edward Mudie (1818-1890) began to lend books to students at the University of London, charging subscribers' one guinea per year for the right to borrow one volume of a novel at a time. As most middle-class English people could not afford to purchase novels privately, there was a high demand for a lending library. For more than fifty years, Mudie's "Select Library" had a strong influence over publishers and authors, for example in morality, subject and scope of the novel. In 1860, the company's New Oxford Street premises were substantially enlarged, and many new branches of the business were subsequently established in other English cities such as York, Manchester and Birmingham. **In 1864 Mudie's was converted into a limited company.** Mudie's library continued into the 1930s. Its decline eventually came as a result of the rising number of government-funded public libraries, which offered similar services at a much reduced rate. **The original signature of Charles E. Mudie is rare.** EF. 120-150
- 66 **North Caucasian Oil Fields Limited.** Certificate 8 Shares. 16. October 1919. #21505. The company was established in 1901 and operated in Grosny. It owned four oil fields. Majority shareholder was Anglo-Saxon Petroleum Company, a Royal Dutch Company (See Lot 20 & 69). VF. 60-80

- 67 **Peninsular and Oriental Steam Navigation Company.** 3 different items: a) Deferred stock £150m, 18. October 1955. b) Deferred stock £1056, 9. November 1973. b) Subscription Warrants 1988/1992 £100, 4. March 1992. **The P&O was founded in 1822 for operating routes between England, Spain and Portugal.** In 1914, it took over British India Steam Navigation Co. to become the **largest British shipping line.** In 2006, P&O was sold to Dubai Ports World. (3x). 100-120
- 68 **Sanquhar Public Halls Company.** 50 Shares £1 each, 5. January 1906. #129/170-219. This Company was established in 1882 to build and run the hall in Sanquhar, Scotland. The certificate is issued to **Sir Robert William Buchanan Jardine Baronet of Castlemilk** (1868-1927). In 1832, his father, Sir Robert Jardine, 1st Baronet (1825-17) was a founding partner of **Jardine, Matheson and Co.** in Canton. The company played an important role in the **First Opium War** and in the **occupation of Hong Kong Island** by British forces in 1841. In 1844 the firm established its head office in the new British colony of Hong Kong and then proceeded to expand all along the China Coast. By the end of the nineteenth century, the company had become the largest of the foreign trading companies in the Far East. In 1865 Jardine became head of the company. Rare. VF. 100-150
- 69 **The “Shell” Transport & Trading Company, Limited.** Ordinary Stock £100, London, 5 September 1944, #752805. **Founded in 1897 by Marcus Samuel** and his brother. Their father had owned a trading company that imported seashells, after which the company “Shell” took its name. In 1892, the Samuel brothers transported the first Russian oil to Singapore and Bangkok. In 1896, they had their own fleet of oil tankers. In 1907, Shell combined with Royal Dutch of the Netherlands to create the company today known as Royal Dutch Shell. The Shell Transport & Trading Company today still owns 40 per cent of Royal Dutch Shell. VF. 120-150
- 70 **The Corporation of London (Bridges) Act 1911.** Bond £100, 9. July 1914, #2627. Large format with arms of London, allegory of England, image of Royal Exchange and ornate scrollwork. The bond was issued by the Mayor of the City of London and was guaranteed by the rents and profits of the Bridge House Estates. These Estates are a charitable trust, established in 1282 by the City of London Corporation in the English city of London. The Corporation was originally established simply to maintain the **London Bridge.** But, subsequently, it also built **Blackfriars Bridge** and **Tower Bridge**, and purchased **Southwark Bridge.** Funded by bridge tolls and charitable donations, the trust acquired to this day an extensive property portfolio in excess of £500 million. Cancelled by a triangular cut into the seal. Most unusual British scripophily item. VF 120-150

Italy/Italian

- 71 **Città di Milano.** Obbligazione di L 45, prestito premj. Milano, 19 Agosto 1861. #3631/29. Fold repaired at the back. EF. 60-80
- 72 **Compagnie Generale dei Canali d'Irrigazione Italiani (Canale Cavour).** Azione L 500, Torino 25. Ottobre 1862. #7082. The Cavour Canal is an 85km irrigation canal between the rivers Po at Chivasso (Torino) and Ticino at of Galliate (Novara). It was built between 1863 and 1866 and cost L 45 Million. The Italian politician, Count of Cavour (1810-1861) was one of its main supporters. VF. 80-100
- 73 **Compagnie Generale dei Canali d'Irrigazione Italiani (Canale Cavour).** Cinque Obbligazioni L 500 caduna, Torino 18 Giugno 1871 #14336-14340. History see Lot 72. VF. 100-120
- 74 **Ducrot Mobili e Arti Decorative SA.** 25 Azioni L 100, Milano, Ottobre 1926. #09866-09890. **Vittorio Ducrot** (1867-1942) took over the furniture company from his stepfather in 1902 and renamed it “Studio Ducrot”. He worked together with artists like Ernesto Basile and Ettore De Maria Bergler and turned his company into one of the leading producer of Art Nouveau Furniture. The share was designed by **Duilio Cambellotti** (1876-1960). **Rare Certificate for 25 Shares.** VF. 300-500
- 75 **Giardino Zoologico in Roma.** Certificate 1 share L 100, Roma, 18. March 1909. #86. Founded in 1909 in Rome by Ernesto Nathan, Mayor of the City. One of the most impressive zoological constructions worldwide. Soon in financial difficulties it was taken over by the city of Rome in 1917. Very decorative item. With lions in the center and many different animals in the frame. EF. 300-400
- 76 **Imprestito del Comune di Pisa.** Obbligazione Prima Serie, L 200, 2. Gennaio 1887. #9424. Decorative bond, with many symbols and pictures of the city of Pisa including the Dome and the leaning tower. Vignettes with two famous sons of Pisa, left, Niccolò Pisano, (1205-1278) and, right, Galileo Galilei (1564-1642) (written back-to-front!). Cancellation holes. VF. 80-100



65



69



66



71



72



74



75



73



79



81



70



76



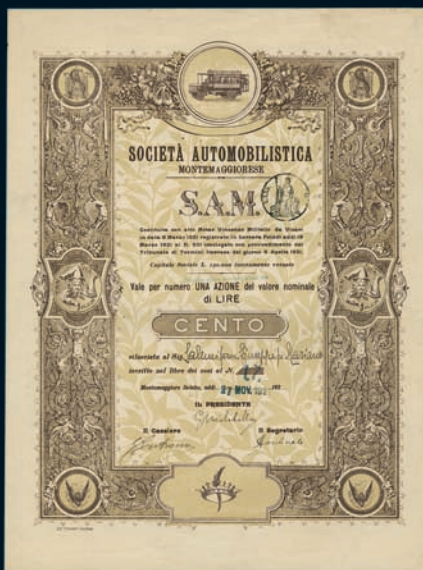
78



77



80



82



85



86

- 77 **Lloyd Sabaudo.** Una Azione al Portatore L 250. Genova, 11 Febbraio 1924. #159086. The Lloyd Sabaudo was **founded in Turin in 1906** and began passenger service in 1907, expanding to link Italy to ports in Asia as well as North and South America. In 1932, it merged with several other Italian shipping lines to form **the Italian Line**. The ship on the share shows the **SS Re d'Italia** one of Lloyd Sabaudo main ocean liners named King of Italy. Launched in 1906, she sailed mainly on routes between Italy and New York and South America. During World War I she was employed as a troopship carrying United States troops to France as part of the United States Navy Cruiser and Transport Force. The ship was scrapped in 1929. VF. 100-120
- 78 **Opificio Serico di San Leucio SA.** Share L 500 Lire, 4. Settembre 1902. #35. This Weaving Company was established in 1902. After its main shareholder withdrew his capital in 1907, it continued to be run as a cooperative of factory workers. After WWI the company stopped production. Later the factory was declared a national cultural monument industry. The coupon pages are identical to the design of the share page. Probably the most beautiful Italian Art Nouveau on shares. EF. 200-300
- 79 **Società An. "Circolo del Tennis".** 25 Azioni L 25 cadauna, Santa Margherita Ligure, 27 December 1928. Vignette with tennis player and two tennis rackets in the underprint. Rare 25 Share certificate. VF. 200-300
- 80 **Società Anonima del Telegrafo Pantografico Caselli.** Azione al portatore F 100, Toscana, 30 Gennaio 1857. #91. While teaching physics at the University of Florence, **Giovanni Caselli (1815-1891)** developed a system of sending and receiving images over long distances, the **first prototype of a fax machine**. In 1856, Caselli went to Paris. Here he was to be given vital help by the famous inventor Paul Gustave Froment; and in 1862, Caselli's "pantograph" was met with unequivocal enthusiasm from the Parisian scientific public. Enthusiasm lay even with the **Emperor Napoleon III** himself, who was passionately interested in mechanics and modern inventions. In November of the same year, a telegraphic line was also allocated to Caselli's invention between **Paris and Amiens**, later from **Paris to Marseille** and between **London and Liverpool**. In **1865, it started regular communication between Paris and Lyon** and transmitted nearly **5000 faxes in the first year**. However, in regular use, Caselli's system seems to show a number of flaws and did not realise the financial hopes of its promoters. Slowly it fell into disuse. The share certificate has the same looks as a Pantograph's print. The Vignette shows Caselli's dream, the "Unione Mondiale"- the Pantograph linking Europe with the Americas. It bears **Caselli's original signature as Direttore**. VF. 600-800
- 81 **Società Anonima di Fiumicino per la Ferrovia, Terreni e Bagni.** 5 Azioni L 150 cadauna, Roma, 6 Aprile 1878. #0319-0323. The company was formed to build a railway from Rome to Fiumicino (today Rome's main airport). The line is 11 km long and connects **Ponte Galera with Fiumicino**. It was opened in 1878 and was taken over by the state in 1882. Decorative and rare five shares certificate. With five vignettes. In the middle the goddess Roma showing the way and the phrase "Resurrected and strong I return to you, oh sea!". Four images of Rome's harbour "Portus Romanus", Ostia, with boats and the planned railway. Fold repaired with liquid paper. VF. 200-400
- 82 **Società Automobilistica Montemaggiorese. S.A.M.** Una Azione L 100, Montemaggiore Belsito, 27 Nov. 1921. #17(?). The company was founded in 1921 and liquidated in 1938. Very rare and decorative car item. Left tear repaired. VF. 150-250
- 83 **Società di Costruzione di Case e Quartieri in Roma.** Una azione L 100, Roma 30 Ottobre 1872. This Housing Association was founded in 1872 in Rom. Decorative with vignettes with the Pantheon and in the middle Romulus and Remus. Folded. VF. 80-100

Middle East & Africa/Naher Osten & Afrika

- 84 **Les Produits de Mayombe S.A.** Action F 100, 1899, #6075 Very striking design of natives, narrow gauge railway, native weapons and encampment, blue, yellow underprint. VF. 60-80
- 85 **S.A. Agricole de Sébikhotane (Sénégal).** Action ordinaire F 50, Schaerbeek-Bruxelles 1899, #2496. Very attractive piece with farmhouse, cattle, horses and workers at bottom, steam ploughs at top, green and yellow, with coupons. EF. 80-100
- 86 **Société Equatoriale Congolaise (Ikelemba).** 1/10 Action Privilégiée F 500, Anvers 1900, #2409. Attractive piece with native hut, riverboat and palm trees, blue and red with yellow underprint, with coupons. EF. 60-80



- 87 **Compagnie universelle du Canal maritime de Suez. 3% Obligation Fr. 500, 1re Série, 28. Mai 1879. #32.516.** The famous Suez Canal Company was founded in 1858, by **Ferdinand de Lesseps** (1805-94). Initially, French private investors were the majority of the shareholders, with Egypt also having a significant stake. After ten years of construction and despite bitter opposition by the British government, **Lesseps and his company opened the canal in 1869**. It had an **immediate and dramatic effect on world trade**. Combined with the American transcontinental railroad completed six months earlier, it allowed the world to be circled in record time. In 1875, external debts forced Egyptian ruler, **Ismail Pasha**, to **sell his country's share in the canal for £4 Million to Britain** under the lead of Prime Minister Benjamin Disraeli and with funding from the **Rothschild Bank**. The Convention of Constantinople in 1888 declared the canal a neutral zone under the protection of the British, who had in the meantime occupied Egypt and Sudan. They defended the strategically important passage against a major Ottoman attack in 1915, during the First World War. Under the Anglo-Egyptian Treaty of 1936, the UK retained control over the canal. **The company operated the canal until its nationalization by Egyptian President Nasser in 1956**, which led to the **Suez Crisis**. In 1962, Egypt made its final payments for the canal to the Universal Suez Ship Canal Company and took full control of the Suez Canal. **The company still exists today as GDF Suez. Never in history has any company had more influence in world affairs.** Beautiful, large picture of the canal and Egyptian monuments. Between 1879 and 1914 the company issued three series of 3% Bonds for a total of 27 Mio. Francs. This first series was accepted by the shareholder meeting in 1879. The bonds were paid back starting 1885. Very rare, according to Glasemann http://www.nonvaleurs.de/suez_kanal.html **only 5 items are known.** EF. 2'000-3'000



83



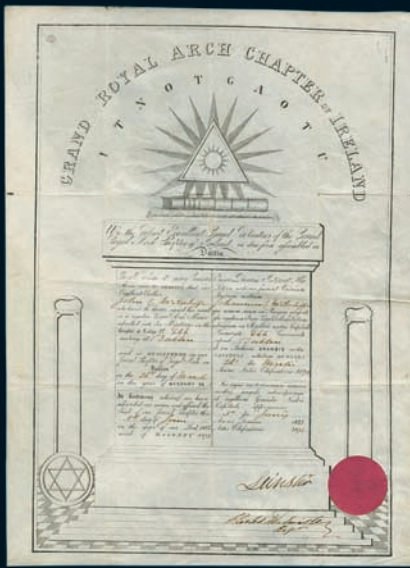
84



90



88



89



91



92



93



94 ex



96



98



99

Freemasonry/Freimaurerei

- | | | |
|----|--|---------|
| 88 | Grand Lodge of Ireland. Dublin, 2. January 1857. VF. | 300-500 |
| 89 | Grand Royal Arch. Chapter of Ireland. Dublin, 5. June 1873. #666. Red Seal. VF. | 300-500 |
| 90 | Iowa Mason's Benevolent Society. Certificate of Membership. Oskaloosa, Iowa, 24 February 1890. #5571. VF Small stains. Golden seal. VF. | 80-100 |
| 91 | Royal Arch Masonry. The three Principals of the Chapter of Strict Benevolence. #103. 24. October 1834. VF. | 400-500 |

Aviation/Aviatik

- | | | |
|----|---|---------|
| 92 | Aéroplanes Morane-Saulnier. Action F 100, Paris 31. Mars 1915. #02789. Aéroplanes Morane-Saulnier was established in 1910 by a former employee of Louis Blériot, Raymond Saulnier (1881–1964) and the Morane brothers, Leon (1885–1918) and Robert (1886–1968). Full history see Lot 93. The share bears the signature of Leon Morane (probably original) and Raymond Saulnier (printed). EF. | 120-150 |
| 93 | Aéroplanes Morane-Saulnier. Part de Fondateur, Paris 27. Novembre 1911. #0880. Aéroplanes Morane-Saulnier was established in 1910 by a former employee of Louis Blériot, Raymond Saulnier (1881–1964) and the Morane brothers, Leon (1885–1918) and Robert (1886–1968). Soon after the presentation flights of the Model A of the Wright brothers, Morane-Saulnier presented their Model A, a monoplane design using a wing-warping mechanism for control, in which Jules Védrines won the Paris-Madrid race on May 26, 1911. Morane-Saulnier produced many very successful aeroplanes. During WWI they produced the Type L for the French Armée de l'Air. It has the distinction of being the first fighter aircraft as it was fitted with a machine gun able to fire through the propeller flown by the famous pilot Roland Garros. Morane-Saulnier's MS 406 was the Armée de l'Air's main fighter plane at the start of WWII. It suffered terribly against the more advanced Messerschmitt Bf 109s in 1940. Switzerland produced 300 units of MS 406 under licence as Morane D 3800. Pilatus Werke in Stans continued to produce the new type Morane D 3801. In 1962 Moraine-Saulnier was purchased by Potez and its civilian airplane production was later purchased by today's Aérospatiale. VF. | 150-200 |
| 94 | Aviation Lot. Lot 19 items: Including decorative items like Zeebrugge Aeronautical Construction 1926 (2x); Lear Jet Corporation 1978; Whitehead Werke, Wien 1921, Colon Compañía Transaerea Espanola 1928, etc. (19x) | 10-80 |

SPINK  LIVE

- 1** To create your 'My Spink' account, go to www.spink.com and register. You will receive an email confirmation of your log in details. If you have already registered on our website, www.spink.com, you can use the same login details.
- 2** Before the sale, click on **Spink Live**, select the sale you are interested in, log in with your client ID and password and use the 'Click to bid on Spink Live' button.
- 3** Re-confirm your password and bid live.
- 4** If you would like to just follow the sale click on Spink Live, select the sale and use the 'Click to view on Spink Live' button..

You can see and hear the auctioneer via the audio/video feed and feel the buzz in the auction room.

We wish you success in bidding online with Spink!

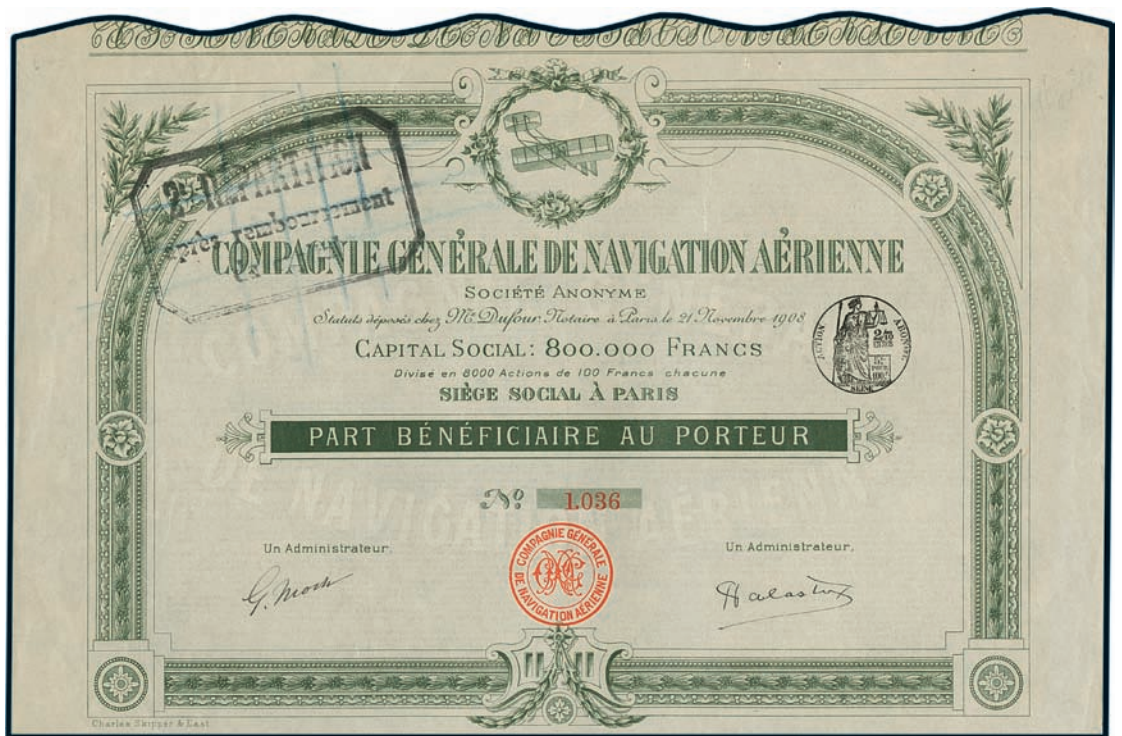
For any enquiries or assistance please contact:
Tel: +41 (0)91 911 62 00 | Email: switzerland@spink.com



The Model A at Le Mans, 1908



Wilbur and Orville Wright, 1910



- 95 **Compagnie Générale de Navigation Aérienne.** Part de Bénéficiaire au Porteur, Paris, 21 Novembre 1908, #1036. This company was the first to use the Wright Brother's new invention, the world's first airplane, thus this rare certificate is the **oldest airplane scripophily**. In 1903, the brothers **Orville and Wilbur Wright** invented and built the world's first successful fixed-wing aircraft. But it was only in **1906 when they started their attempts to sell their airplane to U.S. and European investors**. While Orville was in contact with the US Army, **Wilbur concentrated his attention on Europe**. 1908 Wilbur travelled to France to market their invention and also shipped a newly built Model A Flyer. When he began **official demonstrations** near the town of **Le Mans in August 1908**, the French public was thrilled and flocked to the field by the thousands. **The Wright brothers instantly became world-famous**. A group of French investors formed the **Compagnie Générale de Navigation Aérienne** with a capital of 800.000 Francs for the **construction and distribution of the Wright-airplanes in France**. The president of the company was the well known French Industrialist **Jean Lazare Weiller (1858-1928)**. **The Wright brothers sold their right to the company for F 500.000**. Wilbur also made several long distance demonstration flights for the company and trained its three French pilots. The Compagnie Générale de Navigation Aérienne sold five airplanes to the French army. The design of the airplanes were perfectly airworthy, however the engines where not up to the demand of the army and, as technical progress on airplane was very fast, the Wright airplanes quickly lost their technological lead. **In 1910 the company ceased its activity**. Decorative certificate with image of a Wright-Model A. At the back the Company's Articles of Association. With Coupons (starting with Coupon Nr. 6). Very rare. VF. 2'000-3'000
- 96 **Compañía Aeronautica Uruguaya.** Cinco Acciones de \$ 100, Montevideo, 1936, unissued. Nr. 6761-6765. Compañía Aeronáutica Uruguaya S.A. (CAUSA) was founded in 1936. The airline focused its operations on the busy and financially lucrative **Montevideo-Buenos Aires** route. Operations started on the 12 March 1938 with two Junkers Ju52s, carrying seventeen passengers and configured as floatplanes. The routes **Montevideo-Punta del Este** and **Buenos Aires-Colonia** were later opened in 1940 and in 1943 respectively. During its service of nearly 30 years, these three routes were the only ones that were operated by the airline. Company Logo and Airplane in the underprint. EF. 80-100



Hugo Eckener
(1868-1954)



Alfred Colsmann
(1873-1955)



LZ127 Graf Zeppelin



Graf A. Von Zeppelin
(1838-1917)



LZ127 Graf Zeppelin over New York



- 97 **Deutsche Luftschiffahrts-AG.** Aktie 1000 M, Frankfurt, 1. August 1910. #681. Founders share of one of the most important company in history of aviation: Deutsche Luftschiffahrts-AG (short DELAG), the world's first passenger airline was founded by the initiative of **Alfred Colsmann**, Director of **Luftschiffbau Zeppelin GmbH**, on the 16. November 1909 for all **commercial operations of the Zeppelins built by the Luftschiffbau** with a total capital of 3 Mio. Mark. Prominent shareholders were several **German cities** like **Frankfurt** and **Düsseldorf**. These cities also built the necessary airship hangars at their own expense. 15 per cent of the DELAG's capital came from the Luftschiffbau Zeppelin in the form of airships. The company's headquarters were located in Frankfurt. Until World War I, DELAG's fleet -a total of six Zeppelin Airships- had **transported 34,028 passengers on 1,588 commercial flights and had flown 172,535 kilometres**. During WWI the German army requisitioned the company's airships. After the war, the famous pilot **Hugo Eckener** took over the management of the company. However in 1921, the two remaining Zeppelins had to be handed over to Italy and France as post-war reparation payments. In 1928, DELAG started the successful operation of the famous **LZ 127 Graf Zeppelin**, which **made regular, nonstop, transatlantic flights from Germany to New York and Rio**. Under Reich Minister of Aviation Hermann Göring the company had to be liquidated and the airships had to be handed over to the newly formed **Deutsche Zeppelin-Reederei DZR**. Delag shareholders received RM 51.50 per share in 1936. DZR continued passenger service only until May 1937 when its airship **LZ 129 Hindenburg** **caught fire at Lakehurst**. Printed signatures of **Franz Adickes** (1846-1915) Mayor of the city of Frankfurt as Aufsichtsrat, **Alfred Colsmann** (1873-1955) and **Johann Andreae-Passavant** (1841-1915) Lawyer and banker from Frankfurt, as Vorstand. VF. 500-700
- 98 **Peekskill Hydro-Aeroplane Company.** Certificate for Shares \$25 each. Approx. 1912. Unissued but numbered #91. This South Dakota company with a capital of \$200000 was established to produce air-planes in the city of Peekskill, NY. However, the project never took off. UNC. 120-150
- 99 **Rolls-Royce Group plc.** 40 Cash or Ordinary B shares, 2. January 2008. #B1805014. The company was established in 1906 by Henry Royce and Charles Rolls as a manufacturer of luxury cars, before diversifying into aircraft engine manufacturing. In 1973 it was nationalized and the production of road vehicles split off in 1973 as Rolls-Royce Motors. In 1987 the group was privatised again and today it is the world's second-largest maker of aircraft engines. UNC. 60-80



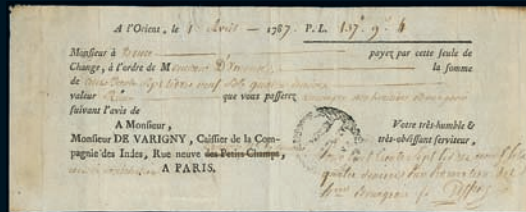
100



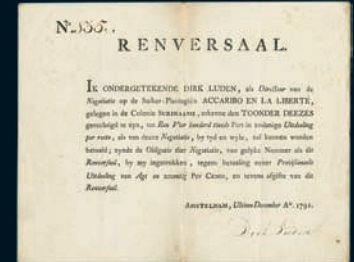
101



104



107



113



102



103



106



108



110

- 100 **Saab AB**, Aktie 50 x 100 Kronor, Linköping, 15. Oktober 1969, #2451601-50. Svenska Aeroplan AB (SAAB) was founded by the Wallenberg family in 1937 with the merger of Svenska Aero AB (SAAB) and VASJA. Originally manufacturing aircraft only, the company began manufacturing cars in the late 1940. The company name was then changed to Saab AB. In 1990s General Motors bought the car division Saab Automobile. **Issued to Victor Hasselblad** (1906-1978), the famous swedish photographer and inventor of the legendary Hasselblad-6x6-cm camera. Print signatures of famous Swedish industrialist and investors, like Marcus and Marc Wallenberg, J. Treschow etc. EF. 100-120
- 101 **Société Anonyme des Établissements L. Blériot**. Action F 100, Paris, 27. Septembre 1905. #10843. Before Louis Charles Joseph Blériot (1872-1936) started his famous career in aviation, he developed the **first practical Acetylene headlamp** for cars. For production and sales of his invention he established the Établissements L. Blériot. This manufacturing business was profitable, enabling Blériot the financial means to build a successful aircraft (See also Lot 103). Very decorative share showing two of Blériot's new headlamps and their use on cars, ships and railways. EF. 80-100
- 102 **Schweizer Aero-Club Sektion Berner Oberland**. Anteilschein Fr. 20, Thun, Mai 1937. #0211. Der Schweizer Aero-Club Sektion Berner Oberland wurde durch die Initiative des Grenchener Flugzeugkonstrukteur Willy Farner im Jahr 1933 in Thun gegründet. Er bestand zuerst aus einer Ballongruppe, einen Gleitflugverein und einer Modellbaugruppe. Der Club betrieb auch den Zivillflugplatz Thun. Diese Anteilscheine konnten auch als Gutscheine für Passagierflüge auf der Thuner Allmend benutzt werden. Dekoratives kleinformatiges und bislang unbekanntes Stück. EF. 300-500
- 103 **Société Anonyme par Actions "Aeroplane" Plovdiv**. Aktie 50 Levas. Plovdiv, 1. Juin 1912. #1949. Large and decorative Bulgarian certificate. The images show an airplane Blériot Model VIII with Louis Blériot standing at the front and to the right Louis Blériot sitting in his airplane and in the middle a hangar in Plovdiv. Bulgaria used improved Blériot XI during WWI. 200 airplanes of this type were built. **Louis Charles Joseph Blériot (1872-1936)** was a French aviator, inventor and engineer. He developed the first practical headlamp for cars and established a profitable business manufacturing them (See Lot 101). This business was profitable, enabling Blériot the financial means to build a successful aircraft. Blériot developed the first working, powered, piloted monoplane. **In 1909 he became famous around the world for making the first flight across the English Channel in a heavier than air aircraft.** The item has missing pieces and has been professionally repaired. With the usual cancelling holes. VF. 200-400
- 104 **Société Francaise des Trains Renard**. Action F 100, Paris, 29 Janvier 1907. #15099. **Charles Renard** (1847-1905) was a French military engineer. **In 1884 he constructed the airship "La France" which was propelled by an electric engine and the first flying machine which was able to return to the place where it took-off.** In 1903 he invented the **Renard Road Train** first built by Darracq and later in England by Daimler. The leading motor unit generated the power. This was then transmitted by a continuous shaft linked between the carriages by a universal joint that was connected to the driving wheels of each carriage. Each vehicle is steered by its predecessor through a series of rods and linkages and when a Train Renard rounds a corner each vehicle follows precisely in the track of its predecessor. After the inventors death, **the Société française des Trains Renard was established in 1906.** Only the French and German Army used the Train Renard. Mainly due to the heavy tax on this kind of vehicle, the Train Renard did not sell well to private customers. In 1911 the company was liquidated. Decorative share with two vignettes of the Train Renard and map of France in the underprint. Interesting item for both automobile and aviation history. EF. 100-120

THE CENTRAL MONETARY AUTHORITY OF FIJI
THESE NOTES ARE LEGAL TENDER FOR THE PAYMENT
OF ANY AMOUNT

THINKING OF SELLING?

Are you thinking of selling a collection or single item at auction?

With over 70 auctions per year, held around the globe, Spink are happy to accommodate your needs to achieve the best results.

Please contact our specialists today for further details.



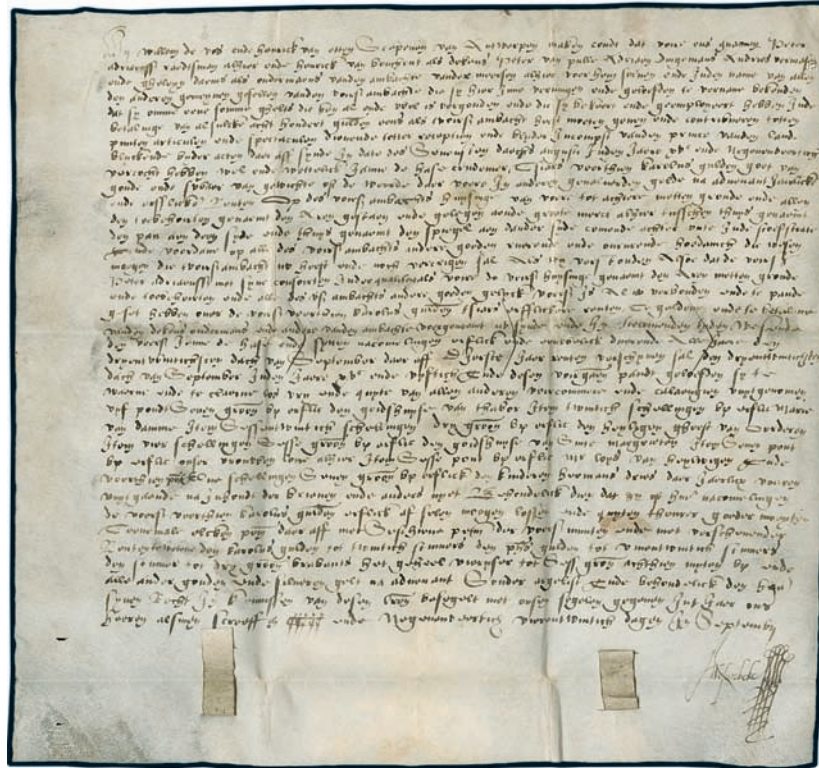
Early Scripophily/Frühe Historische Wertpapiere



City of Antwerp, 1624



Karl V, Carlos I (1500-1558)



- 105 **16th Century Bond. 1¾% Mortgage Bond, Antwerp 24. September 1549.** In the 16th century, under the rule of Charles V (1500-1558), ruler of the Holy German Empire and the Spanish Empire, the **City of Antwerp** became the main **centre of international trade and finance**. It was the richest city in Europe and its money-lenders and financiers did big business in lending money especially to the English government. It is said that in certain years the port of Antwerp contributed to the Spanish Crown seven-fold more than the whole Spanish empire of the Americas. This bond was issued during the **first Golden Age of the city**. Summary of the text: “We, Willem de Vos and Henrik van Etten, lay judges from the city of Antwerp, certify that here present Peter Adriens, Counciller of here; Henrik van Bonchout, Dean; Peter van Pull, Dingman; Adrian Vermasen and Ghelwin Daems, Aldermen van der Meersen, all here, for themselves and in the name of all others ... borrowed the sum of 800 Carolus-Guilders against 14 Guilders interest per year from Jan de Hase “ The 800 Guilders were used to pay the contribution to the prince regnant on the 7th August 1549. The Bond is secured by their land and building. Sealed with our seal in the year of the Lord, as one writes fifteen hundred and forty-nine, 24 day in September. Bottom to the right: Original signature of J. Wesenbeke (Town Chancellor & Secretary). The bond was repaid. So the seal of the two lay judges from Antwerp were broken and now only the two ribbons remain. Transscript of the complete text is attached. Probably one of the earliest bonds available on the market. VF. 5'000-7'000

- 106 **Banco Nacional de S. Carlos, Acción 2000 Reales. 2 Junio 1782. #135304.** The Banco Nacional de Carlos was licensed by a Royal decree as a state bank in 1782. It was active from 1782 to 1829. In 1829 the company’s assets were transferred into the newly established Banco de San Fernando. After 1856 it operated under the name of Banco de Espana (Bank of Spain). It was nationalized in 1962. Decorative Share on handmade paper. Top allegories of the Spanish Kingdom, below Mercury sitting on goods ready for transport. Folds repaired. Rare. VF. 500-700

- 107 **Compagnie des Indes.** Payment order for 137 Livres 9 Sol 4 Derniers, l’Orient, 4 Avril 1787. VF. 60-80

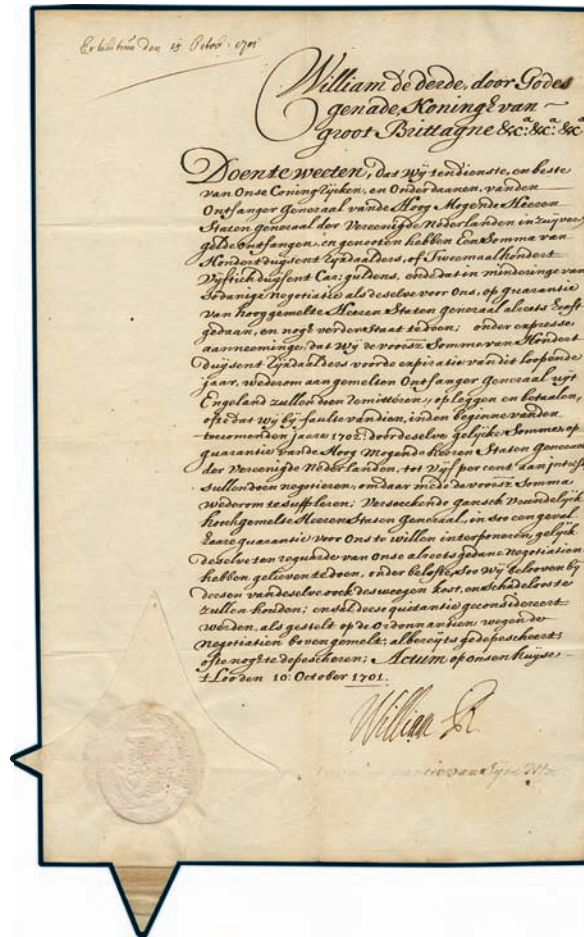
- 108 **Fabril y Comercial de los Gremios.** Share of 2.000 Reales Vellon. Madrid, 1 Mayo 1846. #1014. This company is a successor of the famous **Compañía General de Comercio de los cinco Gremios Mayores de Madrid**. In 1679, the five guilds (jewellery, haberdashery, silk, draperies and wool merchants) merged. In the 18th century, the Compañía was the **biggest Spanish trading company**, its activity spread from Europe to Asia and America. In 1846, it was liquidated. The Sociedad Fabril y Comercial de los Gremios was its successor. The certificate shows the coat of arms of the five guilds. Stains, Tear in junction with second page. Tear repaired. Rare. VF. 200-300



Coat of Arms of the Kingdom of England from 1694 to 1702 used by King William III



William III (1650-1702)



109 **King William III of England.** 5% Bond / Obligatie. Between William the third, by Gods Grace King of Great Britain &c:&c:&c and ... the General States of the United Nederland, 100.000 Rijksdaaler, Loo, 10. October 1701. This bond is a contract between the General States of the United Nederland and King William III for 100.000 Reichstaler at 5 Percent interest and had to be repaid at the beginning of the year 1702. It bears the **original signature of King William III**, as “**William R(ex)**”. **William III (1650-1702)** was king of England, Scotland and Ireland (1689-1702), Prince of Orange (1650-1702) and Stadtholder of Holland, Zeeland, Utrecht, Gelderland and Overijssel (1672-1702). He was born the sovereign Prince of Orange of the House of Orange-Nassau. From 1672, he governed as Stadtholder over Holland, Zeeland, Utrecht, Gelderland, and Overijssel of the Dutch Republic. He was an able military commander and saved the United Provinces from being conquered by Louis XIV in the **Franco-Dutch War (1672-79)**. People saw him as the **main protector of the Protestant faith in Western Europe**, especially by those in England who believed that James II was pushing the country down the road of Catholicism. William III’s mother was Mary Stuart, the daughter of Charles I. Therefore, William was **the perfect candidate to replace the unwanted James II**. He was asked by senior political figures in England to land with a military force. In what became known as the “**Glorious Revolution**”, on 5 November 1688, William invaded England, ultimately deposed King James II and won the crowns of England, Scotland and Ireland. In the British Isles, William ruled along with his wife, Mary II, until her death on 28 December 1694. The period of their shared reign is often referred to as “**William and Mary**”. William’s victory over James at the Battle of the Boyné in 1690 is still commemorated by the Orange Order. His reign marked the beginning of the transition from the personal rule of the Stuarts to the **more Parliament-centred rule of the House of Hanover**. William himself believed that certain areas of government were too important to delegate. He personally took control of the Treasury, foreign matters and the armed forces. Under his rule, in 1693, a **National Debt**, and a later, the **Bank of England** was created and in 1696 **recoinage** was introduced. William was also the main driving force behind many diplomatic matters in Europe, especially the **Grand Alliance against Louis XIV**. On 8. March 1702, only five month after signing this document, William died from the shock of a riding accident in Richmond Park (www.historylearningsite.co.uk/william_iii.htm). The bond is in very good condition and bears the clear and unbroken seal with the coat of arms of William III as King of England with the Anglo-Norman phrase “*Honi soit qui mal y pense*”. One of the **few loan agreements signed by a British monarch** and the **only one from William III** we know of. EF. 15'000-20'000

110 **Almindelige Brand Assurance Compagnie.** Share 100 Rigsdaler, Kopenhagen, 11. December 1798. 150-250
 #6306. This insurance company was created after the big fire in Kopenhagen in 1795. It was very successful and has been able to pay a high dividend until today. These share certificates were traded until mid of the 1980s. Tears in fold. VF.



Empress Maria Theresia (1717-1780)



Coat of arms Maria Theresia



Franz I (1708-1765)



111 **Maria Theresa Austrian Empress (1717-1780).** Certificate of appointment for Frantz Joseph Toussaint as the Empress' advisor and Minister of Finance. Vienna, 8. June 1741. **Franz Joseph Toussaint** was for many decades advisor of **Maria Theresa's future husband Francis Stephen of Lorraine, later Franz I (1708-1765)**. A Native of Lorraine himself, Toussaint owed his impressive functions of "Privy Cabinet-Secretarius" and "Privy counsellor for finance" to his extraordinary talents in dealing with money, his good instincts for profitable transactions and his nearly pedantic practices in bookkeeping. Since 1731, Toussaint accompanied Franz Stephan of Lorraine (who became Grand Duke of Tuscany in 1737 and **Franz I Emperor of the Holy Roman Empire in 1745**) on all important travels and had contacts with all major banks in Europe. He managed Franz I's **estates in Lorraine and coordinated all the correspondence for Tuscany with the government officials in Florence**. He advised Franz I and managed his investments in property, houses, jewellery, gold and foreign currencies as well as all his credit and exchange business in London, Paris, Venice and Amsterdam. In 1736, eight years after his marriage to Maria Theresa, Franz I had already amassed such a considerable wealth that he was able to lend one million guilders to the monarchy and to become one of its biggest creditors. Toussaint was so successful in generating wealth that he was even accused of alchemy. He not only increased the wealth of his master, he was also able to participate personally and officially in the financial upturn. As this certificate of appointment proves, **Maria Theresa also made use of Toussaint's obvious financial talents**. In 1745, Toussaint received the title of Reichs-Baron and two years later became Baron (Freiherr). In the 1750s, Toussaint bought several large estates for himself and founded the first sabres factory in the Habsburg Empire. Franz Joseph Toussaint died on 22. May 1762 in the palace of the Empress in Vienna. From Renate Zedinger: "Franz Stephan of Lorraine (1708-1765): Monarch, manager, patron". The full German transcript of the document is enclosed. VF. **Impressive document with the big seal of the empress. It is in excellent condition and bears the clear signature of Empress Maria Theresia.** EF.

- 112 **Real Compañía de Filipinas.** Acción 250 Pesos, 15 Julio 1785. #11243. The Real Compañía de Filipinas was established in 1785 by a royal decree of Carlos III and assumed the functions of the liquidated Guipuzcoa Company. It owned the monopoly for the direct trade between the Philippines (then a colony of the Spanish Empire) and Spain. The company also had free trade rights for India and China. After abolition of its monopoly rights, the company fell into decline and was liquidated in 1834. EF. 700-900
- 113 **Suiker-Plantagiën Accaribo en la Liberté gelegen in de Colonie Surinaame.** Renversaal 1/400th Part, Amsteldam, 31 December 1791. #135. Handmade paper. Signature of Dirk Luden as Director. Early item of a sugar plantation in Suriname. VF. (Photo on page 36) 200-400

Russia/Russland

- 114 **Bierbrauerei Gesellschaft Bavaria.** Actie R 100, St.Petersburg, September 1864. #5662. Decorative and early share of this brewery established by Bavarians in St.Petersburg. VF. 300-400
- 115 **Gesellschaft der Tabaksfabrik "Laferme".** Anteilschein R 100, 1. January 1910. #14632. The company started to be very successful, when in 1878 it won a medal at the Paris World Exhibition and became Purveyor to the Kremlin. Before WWI it was one of the biggest Tobacco Companies worldwide and the biggest employer in St.Petersburg. It produced the well-known cigarettes Prima and Laferm. In Vignette Goddesses with Caduceus (probably meant as a symbol for health), Tobacco plants and Ships. Text in Russian, Partly in French and German. 100-150



- 116 **Laboratoire Chimique de St.Pétersbourg.** Action R 500, 9. Février 1890. #0819. The company was established to take over the Perfume Factory Dutfois & Kollas. Impressive and decorative item with six vignettes with images of the plant. 1'400 Shares issued. Founder share, Text in French and Russian. Inside transfer to Madame Eugénie Anne Gibert, wife of **Marie Henri Georges Poirault** (1858-1936), a well-known French agronomist. Dividend stamps from 1890 until 1913. Tears on the side. VF. 1'000-2'000



114



115



117



118



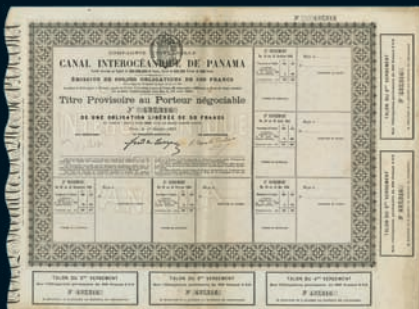
119



120



121



122



123



124

- 117 **Russian-Canadian-American Passenger Agency.** Share £50, Moscou, 1924. #000334. This company was formed to “carry into effect the decision of the All-Russian Central Executive Committee and the Council of Labour and Defence of 1923, granting to the Volunteer Fleet and to the Central Board of the State Mercantile Marine the monopoly of the emigrant and immigrant business in the USSR”. The Russian **Russflot** founded this **joint venture** with the **Canadian Pacific Railway Company**, the **Holland-America Line** and **Cunard Steamship Ltd.** Only 400 share were issued. Text in Russian and English. EF. 200-300
- 118 **St.-Petersburg Discount-Bank.** 10 Shares at R 250 each, St. Petersburg 1910. #18111-18120. This bank was established in 1869 and had branches in Biélaia-Tserkow, Kiew, Rostow, Taganrog, Tscherkassy und Smiela. Text in four languages (Russian, French, German and English). Beautiful vignette with factory, Railway and God Mercury with goods ready for transport. At the back of the share Articles of Association. Small tears. VF. 300-500

South & Central America/Süd- und Zentralamerika

- 119 **Compañía del Ferrocarril Nacional de Tehuantepec, República Mexicana.** 5% Gold Loan £20, Mexico 21 Noviembre 1904. #12715. The Isthmus of Tehuantepec in Mexico represents the shortest distance between the Gulf of Mexico and the Pacific Ocean, and prior to the opening of the Panama Canal, was a major shipping route known simply as the Tehuantepec Route. The company built the railway over the Isthmus and operated the harbours on both ends of the route. Text in French, German and English. Printed by Giesecke & Devrient, Leipzig. This loan is subject of the 1922 Mexican debt arrangement. Rusty staples. Uncancelled. VF. 80-120
- 120 **Compañía Expendedora de Pulques.** Acción 100 Peso, Serie B, Mexico 1 Julio 1910. #20184. Pulques is a fermented milky drink made from the juice of certain species of agave in Mexico. The vignettes shows the moment when the drink is presented to the Aztec Ruler Tenochtitlan. EF. 60-80
- 121 **Compañía Petrolera Mexicana, Faros de Aztlán.** 100 Acciones, México 1. Octubre 1916. #0664/066301-400. Decorative Share with Mexican High priest, Pyramid and oil well. EF. 60-80
- 122 **Compagnie universelle du Canal interocéanique de Panama.** Titre provisoire d'une Obligation F 50, Paris, 1er Octobre 1883, #437316. Stains. VF. 80-100

Spain/Spanien

- 123 **Alumbrado de Poblaciones. Sucesores de José Piñol y Comp.** Obligación Pts 500. Barcelona, 30. Diciembre 1902. #00468. Early illumination company. Tears repaired. VF. 80-100
- 124 **Barcelona-Auto SA.** Acción Pts 250. Barcelona, 10. Juli 1914. #749. Decorative item with large picture of an Oldtimer. Signatures. Stains. VF. 100-150
- 125 **Compañía General de Tabacos de Filipinas** - Lot: Set of 9 different items of this company. Barcelona a) Founder share, 2 Enero 1882, #003344. b - i) Shares Pts 500. 1882, 1969, 1973, 1976, 1977 (issued) 1982. Rare set. (9x) 300-500
- 126 **Deuda de la Provincia de Barcelona.** Obligación al portador Pts 500, Barcelona 19 Abril 1913. #05574. Decorative item with unusual way of cutting of the coupon below. VF. 60-80
- 127 **Editorial La Nacion S.A.** Nominative share for Pts 1000, Series A, Madrid 1925, #125. Huge vignette designed by A. Sauri Sires in Art Nouveau style, brown. EF. 80-100
- 128 **Juan Miro, SA,** Acción de 500 Pesetas, Barcelona, 31. Mayo 1949. #123. The company was in charge of the public relation of the Spanish State Railway RENFE. The share is particularly decorative. It is partially in gold print showing a train driving around the globe, a ship and a plane. EF. 80-100

IMPORTANT: All the prices in this catalogue are given in CHF; the auction will use the same currency. Please insert your bids in the correct currency.

WICHTIG: Alle Preise in diesem Katalog sind in CHF; die Auktion lautet auf dieselbe Währung. Bitte geben Sie Ihre Gebot in der korrekten Währung an.



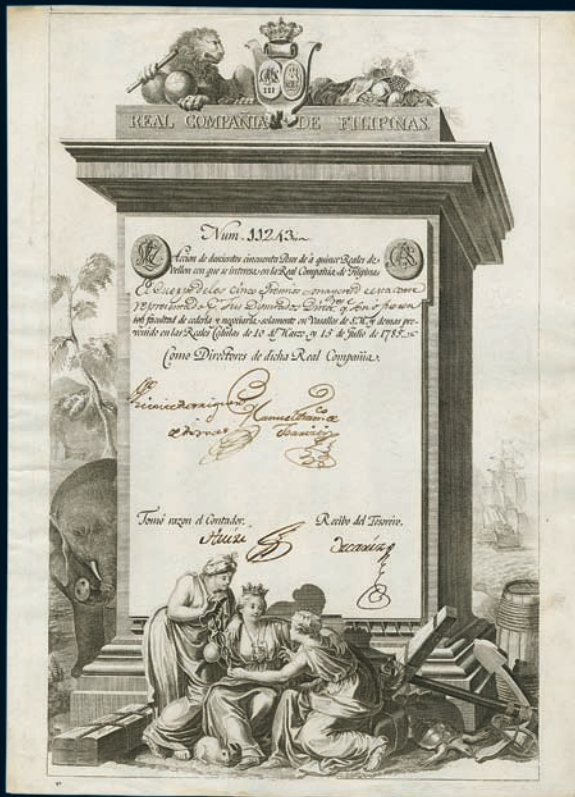
125 ex



126



130



112



131



127



128



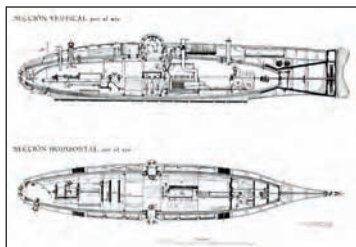
132



Narcís Monturiol (1819-1885)



Ictineo II



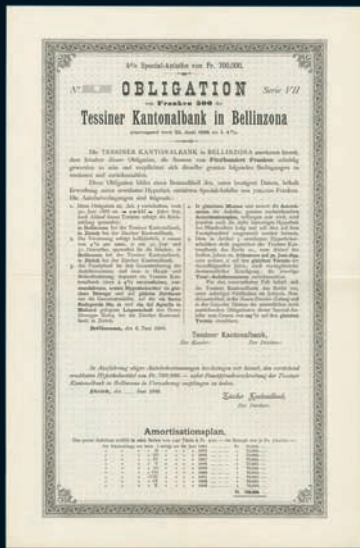
Plan of Ictineo II



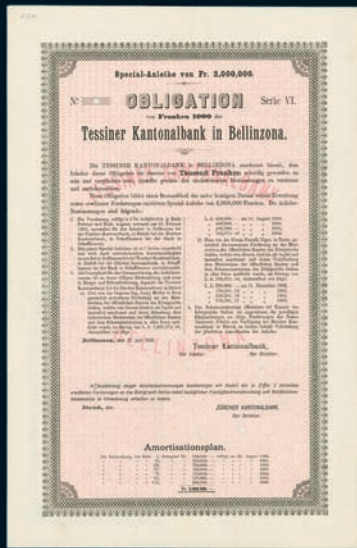
- 129 **La Navegación Submarina.** Acción, \$25, Serie A, Barcelona, 1 Julio 1862. #3724. **One of the most important items in submarine history.** The Navegación Submarina was founded in Barcelona by **Narcís Monturiol i Estarriol (1819-1885)**. Monturiol built the **first air independent and combustion engine driven submarine**. The first dive of his submarine, **Ictineo I**, took place in **1859 in the harbour of Barcelona**. During the summer of 1859 Monturiol performed more than 20 dives in the Ictineo, with his business partner and shipbuilder as crew. Ictineo I was eventually destroyed by accident in January 1862, after completing some fifty dives, when a cargo vessel ran into it while it was berthed. Because Monturiol got no support from the Spanish government, he wrote a **“letter to the nation”**, asking people to support his project. The fund raising was a great success, bringing in Pts 300,000. With these funds, the company, **La Navegación Submarina**, was formed with the objective of developing the **Ictineo II**. On 22 October 1867, **Ictineo II** made its first surface journey using steam-power, averaging 3.5 knots with a top speed of 4.5 knots. Two months later, Monturiol submerged the vessel and successfully tested his anaerobic engine. However, only nine days later the company ran out of cash and went bankrupt. The submarine was sold for scraps. Replicas of the two submarines can be seen in the Barcelona Marine Museum and the harbour of Barcelona. **Original signature of Monturiol.** In the underprint image of Ictineo II and symbolized corrals. Small repairs. EF. 500-700
- 130 **Parques y Edificaciones S.A.** Titolo de l'Accio Pts 500, Series B, Barcelona 1919, #000623. Attractive vignette by the artist Josep Obiols (1894 - 1967). EF. 60-80

Ticino/Tessin

- 131 **Actienbrauerei Bellinzona.** Azione, Fr. 100, Bellinzona, 1.9.1908. #2203. History of the company, see Lot 132. Beautiful frame with hops and malt, vignette with image of the brewery by the river of Ticino and Alps in the background. Not in Hiwepa-Catalogue. Rare. EF. 400-500



133



134



135



136 ex



137



138



139



140



141

- 132 **Actienbrauerei già Bonzanigo-Jauch in Bellinzona.** Certificato 5 Azioni, Fr. 200 caduna. Bellinzona, 1. Luglio 1907. Unissued. This brewery dates back to the year 1835. In 1900 it was bought by a group of beer enthusiasts from the other side of the Alps. They created a SA, introduced a German name, but kept a part of the old owner's name: Actienbrauerei già Bonzanigo-Jauch. In 1908 the old owner's name was dropped and the brewery became Actienbrauerei Bellinzona. In the year 1929, in order to integrate the brewery into the local market, its name was again changed to Birra Bellinzona S.A. In 1980, it was taken over by the Eichhof brewery from Luzern. Four year later, production in Bellinzona ceased and the property was sold to the commune of Bellinzona. Vignette showing the brewery on the river Ticino, in the background the Alps. EF. 200-300
- 133 **Banca Cantonale Ticinese / Tessiner Kantonalbank in Bellinzona.** 4% Special.Obligation Fr. 500. Serie VII, Bellinzona, 6. June 1888. Unissued. The Banca Cantonale Ticinese was **established in 1858**, by the Cassa di Risparmio Ticino in order to facilitate trade and industry in Ticino. It was the first bank in the canton to offer all banking services, including the issuance of banknotes. In 1914, the crisis of the Credito Ticinese was fatal for the Banca Cantonale Ticinese. This bond is guaranteed by a mortgage on **property in Milano** (Santa Radegonda 10 and Agnello) owned by **Mr. Giuseppe Motta** deposited at the Kantonalbank in Zürich. EF. 200-300
- 134 **Tessiner Kantonalbank in Bellinzona.** 4% Obligation Fr. 1000. Bellinzona, 31. Juli 1889. (Siehe auch Lot 133). EF. 120-150
- 135 **Banca Cantonale Ticinese.** Azione Fr. 200, Bellinzona, 31. Dicembre 1894. #3851. The Banca Cantonale Ticinese was established in 1858, and was the **first bank in the canton** to offer all banking services, including the issuance of banknotes. In **1914, the banking crisis caused by the bankruptcy of Credito Ticinese was fatal for the Banca Cantonale Ticinese.** EF. 80-100
- 136 **Banca Credito Ticinese - Lot: 3 different items.** Azione Fr. 500. Locarno, a) 1. Aprile 1891 (Foundersshare Capital Fr. 1.5 Mio) #796, b) 16. Ottobre **1907** (Capital Fr. 2 Mio.) #1419 c) 1. Luglio **1908** (Capital Fr. 3. Mio.) #4865. The Banca Credito Ticinese was established in 1890. In 1908, it acquired the Banca Agricola Commerciale Lugano, which was in difficulties. In 1914, Banca Credito Ticinese was one of the three banks that collapsed and brought about a general banking crisis in canton Ticino. Business was taken over by the newly founded Banca del Ticino. Large items with and decorative frame. EF. 200-300
- 137 **Banca Credito Ticinese.** 4% Obligation Fr. 500, Serie D. Locarno, 19. Vignettes with Swiss and Ticino emblem. Unissued. 200-300
- 138 **Banca della Svizzera Italiana.** Obbligazione. Lugano, 1870s. Unissued. Banca della Svizzera Italiana (now BSI) was **established** on Piazza della Riforma in Lugano **in 1873** in anticipation of the opening of the Gotthard railway line and the development of regional and international trade. **Credit Suisse and Basel Bankverein** participated in its creation. In 1880, BSI relocated its headquarters to today's Palazzo dei Marchesi Riva. In 1998, the company became part of the Italian Insurance Group Generali and was sold to **BTG Pactual** in 2014. EF. 80-100
- 139 **Comune di Chiasso.** Obligation Fr. 500. Chiasso, 18. Mai 1938. Blankett. With emblem of the city of Chiasso. EF. 60-80
- 140 **Ferrovia Elettrica Lugano-Cadro-Dino (Sonvico).** Certificato 2 Azioni, Fr. 250, Lugano, 1 Luglio 1910. #194 (0387-0388). Founders Share. The Ferrovia Lugano-Cadro-Dino was established in 1908. The line opened in 1911. It started at the terminus in Piazza Manzoni on the Lake Lugano waterfront. The first two kilometres of the railway followed the road and then it had its own track to Dino. In total, it had 16 stops. With increasing road traffic, the coexistence of cars and train started to become problematic. In the year **1970, the Lugano-Cadro-Dino was merged with the bus service of the "Società per la Ferrovia Elettrica Lugano-Tesserete"** and renamed "**Autolinee Regionali Luganesi**". The railway ceased its activity and was replaced by a bus service. EF. 300-500
- 141 **Ferrovie elettrice Bellinzona-Mesocco SA.** 5% Obbligazione Fr. 500, Mesocco, 7. September 1907. Unissued. After the opening of the Gotthard railway in 1882, there was demand for a railway link to the communities of the Val Mesolcina to Bellinzona. In 1907, the 31 kilometre-long electrified Bellinzona-Mesocco railway line opened. The plan was to extend the line over the San Bernardino Pass to Thusis and to provide a rail connection to the Rhaetian Railway (RhB). This line was, however, never constructed. In 1942, ownership of line was taken over by the RhB, but it was never connected to the railway's main network. In 1972, the line between Bellinzona and Castione-Arbedo closed. In 1978, the upper section of the line was damaged by a storm, never to be repaired. The remnants of the line between Castione-Arbedo and Cama continued carrying freight traffic until 2003. Today the Società Esercizio Ferroviario Turistico SEFT uses the tracks. EF. 300-500



142



143



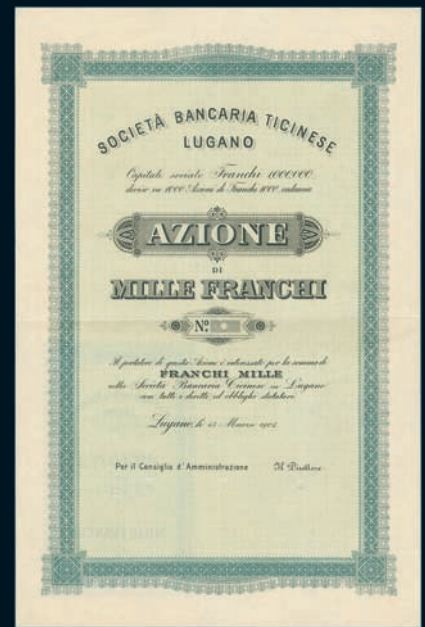
144



145



146



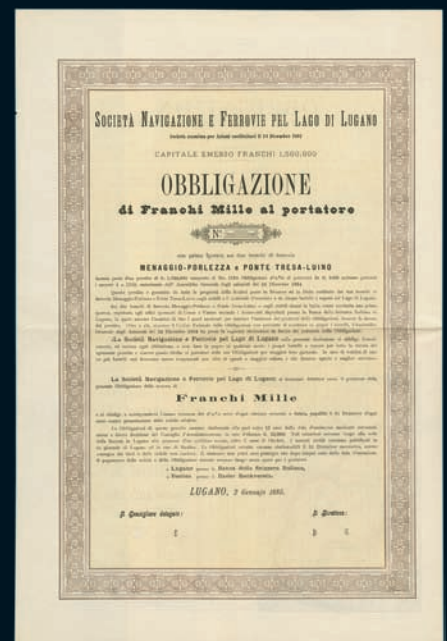
147



148



149



150

- 142 **Ferrovia Mendrisio-Stabio Confine.** Certificato per una Azione al Portatore Fr. 100, Mendrisio, 1 Febbraio 1925, #073. The Mendrisio–Stabio railway was **opened in 1926**, as part of the international Valmorea railway. Ferrovie Nord Milano operated the Italian section of the line. However, only two years later, border-crossing was closed by the Italian government, which didn't agree with a privately owned international connection. The Swiss section remained active as a freight railway for the industries around Stabio. Since 1993, the line is also used by touristic trains of the Club del San Gottardo on the re-opened line to Malnate. EF 200-300
- 143 **Locarno, Vendita per Azioni di tre Ville situate sulle sponde del Lago Maggiore.** 15 Shares L 3. Locarno, 25 Maggio 1869. Serie 1, #27. After the death of **Italian poet and politician, Angelo Brofferio** (1802 -1866), his three houses “Verbanella” in Minusio, were sold under the surveillance of the Municipality of Locarno through this share company and as a donation to the Hospital of Locarno. The total nominal capital of the company was Fr. 300.000.- (25 Series times 4000 Shares at Fr. 3.-). For cancellation the share was ripped. Repaired. VF. 100-120
- 144 **Officine Idroelettriche della Maggia SA - Maggia Kraftwerke AG - Lot: 2 Stück.** 3% Obligatione Fr. 1000 & 5000. Locarno, 13 Maggio 1953 & 29 Aprile 1954. Blanketten. The Company was founded in 1949 to generate hydroelectricity from the the river Maggia. Not issued. EF. 80-100
- 145 **Repubblica e Cantone del Ticino.** 5% Obbligazione Fr. 1000. Serie B. Bellinzona, 30. Giugno 1915. Printed by Orell Füssli. Emblem of Canton Ticino in the underprint. EF. 100-150
- 146 **Società Anonima del Monte Generoso in Capolago.** Aktie Fr. 100. Capolago, 1. Juni 1909. Blau/olivgrün. Blankett. With the help of Banca Credito Ticinese this company **bought the Generoso Railway** and afterwards was itself sold to an Italian investment group. Image of the Monto Generoso and the Hotel. Art nouveaux decoration in the underprint. Rare. EF. 400-600
- 147 **Società Bancaria Ticinese Lugano.** Aktie Fr. 1000. Lugano, 15. März 1905. Grün. Blankett. The company was established in 1904. It temporarily owned the **concession to build the Funicolare del Monte Bré**. In 1914 it moved its headquarter to Locarno. EF. 200-300
- 148 **Società Bancaria Ticinese Lugano.** Obbligazione Fr. 500. Lugano, 19. Unissued. History see lot 146. EF. 80-100
- 149 **Società Funicolare Locarno Madonna del Sasso.** Azione Fr. 200, Locarno, 4 Dicembre 1945 Nr. 2292. The Funicolare Locarno–Madonna del Sasso was founded in 1906 and connects Locarno with Madonna del Sasso in Orselina. Still valid with Coupons 63-70. EF. 600-800
- 150 **Società Navigazione e Ferrovie pel Lago di Lugano.** 4½% Obligation Fr. 1000. Lugano, 1st January 1885. The Società di Navigazione e Ferrovie per lago di Lugano (SNF) was **established in 1873**, with the purpose of constructing and operating a transport link from Menaggio, on Lake Como, to Luino, on Lake Maggiore, via Lugano. Although both ends of this link were in Italy, the Company was financed by Swiss investors and was registered in Lugano. Previous plans were to build a end-to-end railway throughout. But financial difficulties led to a revised plan which was eventually implemented. This involved **the construction of two unconnected railways, both entirely located within Italy**. The Menaggio-Porlezza railway and the Ponte Tresa-Luino railway were linked by steamboats, between Porlezza and Ponte Tresa on Lake Lugano. The outbreak of World War I lead to a considerable loss of traffic and additional financial problems. **In the year 1909, the SNF decided to sell its railways to the Società Varesina per le Imprese Elettriche (SVIE) and concentrate on operating its steamboat services on Lake Lugano.** After this sale, the Company changed its name to the **Società Navigazione del Lago di Lugano**. (See next lot). This bond was secured by the railways Porlezza-Menaggio and Ponte-Tresa-Luino. Map of the railway at the back. EF. 300-500
- 151 **Società Navigazione del Lago di Lugano.** Azione Fr. 75, Lugano, 1 Gennaio 1957. #2626. After the sale of its railway part, the Società Navigazione e Ferrovie pel Lago di Lugano (see previous Lot) changed its name to Società Navigazione del Lago di Lugano. By 1926, the Company was operating nine passenger steamboats on Lake Lugano, including six paddle steamers and three screw steamers, together with two cargo motor vessels. The Company is still operating today. EF. 300-500
- 152 **Società pella Ferrovia Locarno-Pontebrolla-Bignasco.** Certificato di una azione privilegiata 1. Grado Fr. 80. Locarno, 20. Dicembre 1928. #6102. The Ferrovia Locarno-Ponte Brolla-Bignasco was established 1903 and its line opened in 1907. Since 1923, it has been operated by the Società Ferrovie Regionali Ticinesi (today FART). Small Format. EF. 120-150
- 153 **Società per Industria Commercio Agricoltura “Lauis” SA.** (Lauis = Lugano). Certificato per 10 Azioni al Portatore Fr. 500. Rovello, 1. Gennaio 1930. Rot. #124. Rovell is part of the commune Savosa Kt. Ticino. EF. 60-80

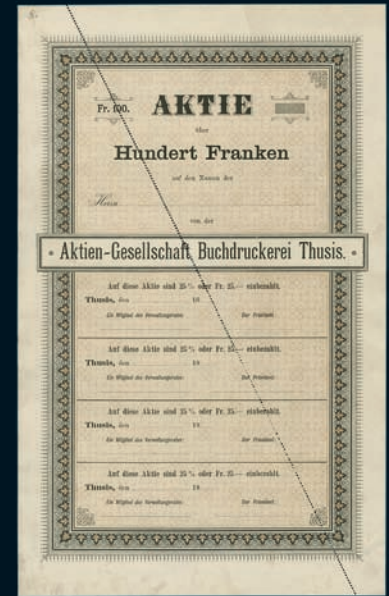
Tramvie Elettriche Locarnese, 1908. See lot 299



151



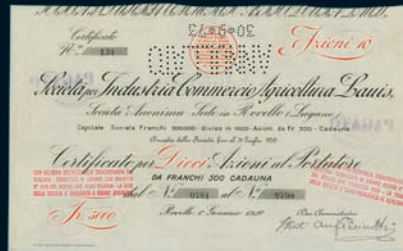
154



158



152



153



159



157



155



156



161

Switzerland/Schweiz

- 154 **Actienbrauerei Wald-Feldbach.** Aktie Fr. 500. Zürich, 1. Mai 1890. Blau/blaugrün. Blankett. Die Gesellschaft entstand unter Führung des Zürcher Bankiers Kugler-Borsinger aus der **Fusion der Brauerei Felsenkeller** bei Wald und der 1837 gegründeten **Brauerei Feldbach** in Hombrechtikon. **1897** wurde im Zürcher Industriequartier eine neue Brauerei eröffnet und gleichzeitig der Name der Gesellschaft in **Actienbrauerei Zürich** geändert. Bis 1920 wurden viele Kleinbrauereien aus der Inner- und Ostschweiz; 1925 die Kleinbrauerei **Löwenbräu** mitsamt dem klangvolleren Namen übernommen. 1984 wurde die Firma von **Hürlimann** gekauft. 1996 erfolgte die Fusion mit der **Feldschlösschen-Holding AG**. Heute ist diese im Besitz der dänischen Firma **Carlsberg Breweries**. Das ehemalige Gebäude der Actienbrauerei ist denkmalgeschützt und ein Museum der Migros. EF. 400-600
- 155 **Actien-Gesellschaft Drahtseilbahn Ragaz-Wartenstein in Ragaz.** Aktie Fr. 500, Ragaz, 20 Juni 1892. #181. Bad Ragaz im sankt-gallischen Rheintal war Ende des 19. Jahrhunderts einer der bekanntesten Kur- und Bäderorte der Schweiz mit zahlreichen Hotels. Die mit Wasserballast betriebene Drahtseilbahn wurde 1892 eröffnet um Badegäste von Ragaz zum Aussichtspunkt Wartenstein zu bringen. 1964 wurde die Bahn eingestellt. EF. 100-120
- 156 **Actien-Gesellschaft für die Uetliberg-Bahn.** Actie Fr. 300, Zürich, 1. Mai 1897. Blankett. Die Uetlibergbahn, welche vom Bahnhof Selnau über die Steigung von 70 Promille zum Gipfel des **Zürcher Aussichtsberges Uetliberg** führt, konnte **1875 eingeweiht** werden. Die Einnahmen der Bahn hingen ausschliesslich vom unsicheren Ausflugsverkehr ab. So überrascht es nicht, dass **nach dem Ersten Weltkrieg der Personenverkehr eingestellt und die Gesellschaft 1920 liquidiert** werden musste. Als Auffanggesellschaft agierte die neu gegründete **Bahngesellschaft Zürich-Uetliberg** (siehe Los 170) mit der Stadt Zürich als Hauptaktionärin. 1932 übergab die Stadt Zürich Betrieb und Verwaltung an die **Sihltalbahn**. 1973 fusionierten diese beiden Bahnen. Der vorliegende Titel stammt aus der **selteneren 1897er Emission**, mit grosser **Zahl 300** im Unterdruck. EF. 400-600
- 157 **AEG Elektrizitäts-Aktien-Gesellschaft (AEG SA d'Electricité).** Aktie Fr. 1000, Zürich, Dezember 1937. #0043. Die AEG war schon sehr früh in der Schweiz tätig. Die AEG war 1891 am Bau des ersten Schweizer Wasserkraftwerkes in Lauffen beteiligt, 1904 übernahm die AEG eine Beteiligung an der Brown, Boveri & Cie. AG in Baden. EF. 60-80
- 158 **AG Buchdruckerei Thusis.** Aktie Fr. 100, Thusis 18??. Blankett. Rückseitig Klebereste, perforiert. EF. 60-80
- 159 **AG Hallenstadion Zürich.** Stammaktie Fr. 100, Zürich 8. Januar 1947, #847. Nachdem in den 30er Jahren wegen schlechten Wetters wiederholt Veranstaltungen auf der Offenen Radrennbahn Oerlikon ausfallen mussten, prüfte man die Möglichkeit eines Neubaus. **Im Jahr 1937 wurde die Aktiengesellschaft Hallenstadion Zürich gegründet.** Das Stadion konnte 1939 eröffnet werden. Es war zu dieser Zeit die **grösste Sporthalle Europas**. Seit 1950 ist es auch das **Heimstadion der ZSC Lions** und bekannt als Austragungsort diverser **Sport-Grossanlässe und Konzerte**. EF. 80-100

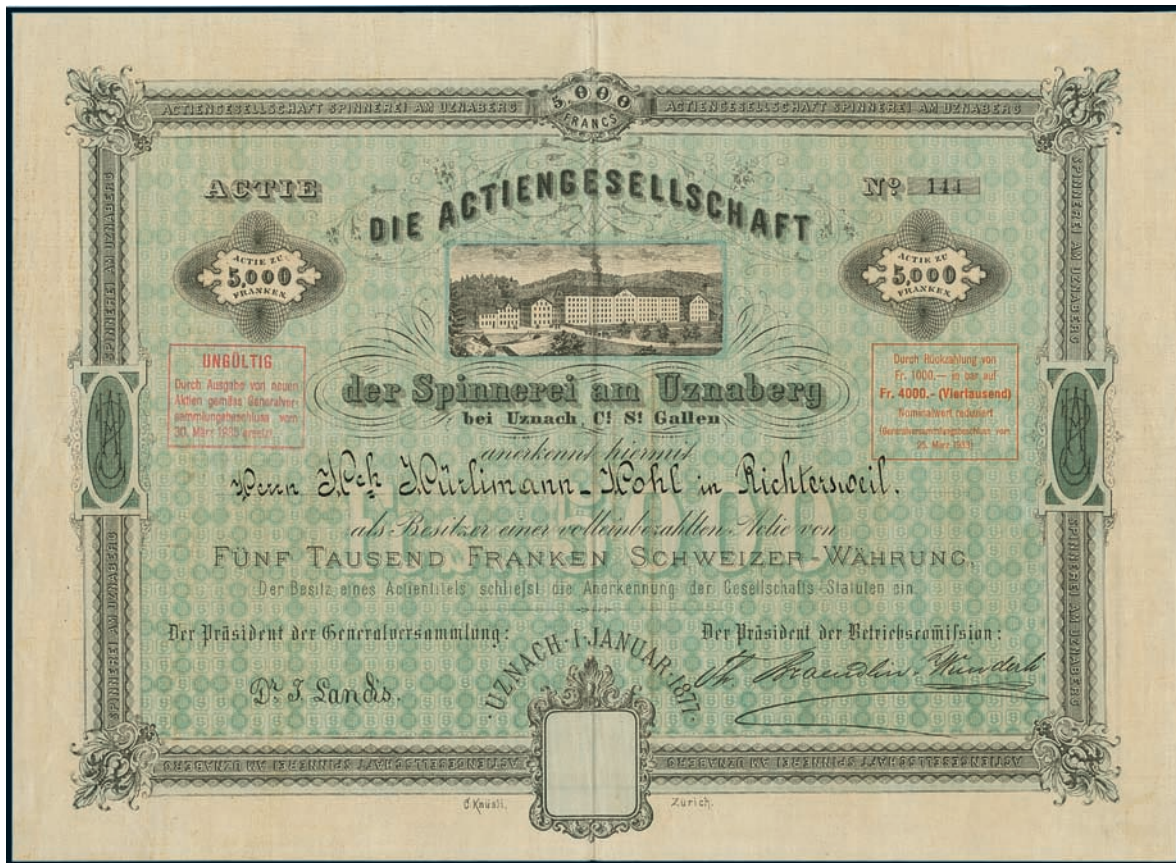
SPINK LIVE**EIN VÖLLIG NEUES SPINK LIVE**

1. Um Ihr "My Spink" Konto einzurichten, gehen Sie auf www.spink.com und registrieren sich. Sie erhalten danach von uns ein Bestätigungs-Email.
2. Vor der Auktion, klicken Sie auf "Spink Live" und wählen Sie die Auktion und melden sich an zum Bieten.
3. Wenn Sie schon bei www.spink.com registriert sind, klicken Sie auf "Spink Live" und loggen sich mit bestehender Kundennummer und Passwort zum Bieten ein.
4. Am Auktionstag, klicken Sie auf "Spink Live", wählen die Auktion, bestätigen Ihre Log-in Details und klicken auf "Bid Live".
5. Wenn Sie die Auktion nur verfolgen wollen, klicken Sie auf "Spink Live", wählen die Auktion und klicken auf "Watch Live".

Sie können den Auktionator über Audio/Video sehen und hören und die Stimmung im Auktionsraum miterleben.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Ihrem Online - Bieten bei Spink.

Für weitere Fragen und Hilfe, bitte rufen Sie an unter +41 (0)91 911 62 00 oder Email switzerland@spink.com



160

Aktiengesellschaft der Spinnerei am Uznaberg. Namensaktie Fr. 5000, Uznach, 1. Januar 1877. Gründeraktie. #144. **1801** führte der Waadtländer Marc-Anton Pellis in der Spinnerei AG St. Gallen die **erste Spinnmaschine in der Schweiz** ein. Schnell verdrängte die industrielle Verarbeitung von Baumwolle, Seide und Wolle die einst blühende und bis ins 12. Jahrhundert zurückgehende Schweizer Leinwandherstellung. Überall entstanden an Wasserläufen kleine Spinnereien, die sich nach englischem Vorbild schnell zu Grossbetrieben entwickelten. In Uznach fasste die Textilindustrie dank des Einfluss aus Zürich und dem benachbarten Glarnerland schon im 18. Jahrhundert Fuss. Ab 1766 wurde in Heimarbeit Baumwolle und Seide gesponnen. **1833** wurde die **Spinnerei am Uznaberg** durch die **Textilindustriellen, Johann Hürlimann (Richterswil) und die Brüder Jakob und Rudolf Brändlin (Jona) gegründet**. Das mit neuester Technik ausgerüstete Unternehmen galt schnell als **die führende Spinnerei im Kanton St. Gallen**. 1833 produzierte diese mit 8'000, 1836 mit gewaltigen 24'000 Spindeln. 1877 wandelten die beiden Familien die prosperierende Spinnerei in eine **Aktiengesellschaft mit einem Kapital von Fr. 1.5 Mio.** um. Erst 2004 musste das Unternehmen als eine der letzten noch bestehenden Spinnereien in der Schweiz geschlossen werden. Heute verwaltet die Gesellschaft noch die ihr gehörenden Immobilien. Diese Gründeraktie ist auf den Textilindustriellen **H. Hürlimann-Kohl aus Richterswil** ausgestellt. Sie trägt die **Druckunterschriften seines Partners J. Brändlin-Wunderli aus Jona** als Präsident der Betriebskommission, sowie von **Dr. H. Landis** als Präsident der Generalversammlung. **Heinrich Landis** (1833-1915) war ein Seidenkaufmann, der nach seiner Ausbildung in Lyon, Mailand, Philadelphia und New York ab 1859 im Unternehmen seines späteren Schwiegervaters, H. Hürlimann, in Richterswil arbeitete. Er vertrat zwischen 1878 und 1890 den Kanton Zürich als Liberaler Politiker im Nationalrat. Daneben amtierte er in verschiedenen Verwaltungsräten, darunter der Spinnerei an der Lorze in Baar (siehe Los 290), der Spinnerei am Uznaberg, der Schweizerischen Kreditanstalt, der Rentenanstalt und der Nordostbahn. 1935 wurde der Nominalwert des Titels durch Rückzahlung von Fr. 1000 auf Fr. 4000 reduziert. 1985 wurden neue Aktien ausgegeben und die alten Titel ungültig. Die Aktie ist sehr dekorativ mit einer grossen Vignette mit Abbildung des Firmengebäudes. Sie ist von grösster historischer Bedeutung. Sie hat jedoch noch eine weitere grosse Besonderheit: Sie ist nicht auf Papier, sondern entsprechend dem Gesellschaftszweck, auf einem Produkt der Firma, einem **Tuch aus einem Gemisch aus Leinen und Baumwolle** gedruckt ist. Dieses Gründerstück ist sicherlich das **grösste Wertpapier-Highlight der Schweizer Textilindustriegeschichte**. Seit Jahrzehnten das einzige bekannte ausgestellte Stück. VF.

7'000-10'000

- 161 **Aktiengesellschaft für Erstellung und Betrieb einer Drahtseilverbindung Rüti-Braunwald.** Namensaktie, Rüti, 16. Oktober 1901. #22. Im Jahr 1902 wurde der Luftkurort Braunwald durch eine Materialeilbahn Rüti–Braunwald verbunden. Für den Personentransport initiierte der Textilfabrikant **Albert Bebié** und **Josef Durrer**, Bahnbau-Unternehmer und Gründer des „Grand Hotel“ den Bau dieser Standseilbahn. Die Bahn konnte **1907 eröffnet** werden. 1981 verlegte man die Talstation direkt an die SBB-Bahnstrecke. Dank dieser Bahn ist **Braunwald bis heute automobilfrei** geblieben. Rarität. VF. 1'000-1'500
- 162 **Aktiengesellschaft für Textilindustrie in Basel.** Aktie Fr. 500, Basel, 31. Dezember 1919, #0830. Die Gesellschaft wurde 1910 gegründet und löste sich 2014 auf. EF. 80-90
- 163 **Aktiengesellschaft vorm. Finsler im Meiershof.** Aktie Fr. 1000. Zürich, 9. März 1903. Blau/rotbraun. Blankett. Im Jahre 1833 eröffnete Dr. med. Johann Jakob Finsler (1796-1858) an der Münstergasse in Zürich seine erste Drogerie. Sein Sohn Georg Jakob Finsler baute das Geschäft bedeutend aus, wozu auch der Bau einer Chemischen Fabrik in Oerlikon gehörte. 1903 wurde die Unternehmung in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Druck-Unterschriften. EF. 150-250



- 164 **Aktiengesellschaft zur Feldmühle für Betrieb und Kunstmüllerei und Teigwarenfabrikation in Rorschach.** Aktie Fr. 500. Rorschach, 15. April 1858. Beige. Blankett. Die Feldmühle hat die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt Rorschach massgeblich geprägt. 1845 wurde die alte Feldmühle abgebrochen. An deren Stelle errichtete Joseph Faller diese Kunstmüllerei und Teigwarenfabrik. Das Geschäft entwickelte sich jedoch nicht wie erhofft. 1874 ging die Gesellschaft in Konkurs. Die Herren Loeb und Schönefeld installierten in den Räumlichkeiten eine Stickerei-Fabrik, die als Teil der Schweizerisch-Amerikanischen Stickerei-Industrie zeitweise bis zu 1800 Arbeiter beschäftigte. Kleiner aber äusserst dekorativer Titel mit den dreissig Coupons. VF. 1'500-2'000
- 165 **Albergo Bregaglia.** 5% Obligation Fr. 1000. Promontogno e Coira, 1. November 1877. Hellblaugrün. Blankett. Das Hotel entstand 1876 nach Plänen des bekannten Architekten Giovanni Sottovia aus Vicenza. Es besteht noch heute. Es wurden insgesamt 120 Titel emittiert. EF. 100-120
- 166 **Allgemeine Gas-Industrie Gesellschaft.** Aktie Fr. 500, Bern, 11. November 1909. #1048. Die Gründung dieser Beteiligungsgesellschaft erfolgte 1901 durch die Ausgaben von 320 Aktien. Später wurde das Kapital mit Ausgabe von 1600 Prioritätsaktien erhöht. Der Zweck der Gesellschaft war der Bau, Betrieb und die Pacht von Gas- und Kraftwerken im In- und Ausland. 1931 gründete sie die Bau- und Betriebs-AG für öffentliche Anlagen mit Sitz in Budapest. Kleine Einrisse fachmännisch repariert. EF. 60-80
- 167 **Art.Institut Orell Füssli.** Aktie Fr. 500. Zürich, 3. April 1939. Grün. Blankett. Geschichte siehe nächstes Los. EF. 150-200



162



163



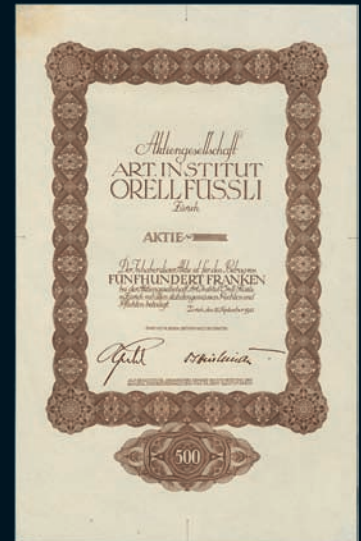
165



166



167



168



169



170



173

- 168 **Art.Institut Orell Füssli.** Aktie Fr. 500. Zürich, 22. September 1925. Braun. Blankett. **Im Jahre 1761 wurde die Orell, Gessner & Cie gegründet.** 1770 erfolgte der Zusammenschluss mit der Füssli & Cie zur Orell, Gessner, Füssli & Cie. **Die erste Ausgabe der Züricher Zeitung erscheint 1780 im Verlag Orell, Gessner, Füssli.** Die Zeitung wird 1821 zur Neuen Züricher Zeitung und 1868 in eine eigene AG überführt. Seit dem Austritt Gessners firmiert sie als Orell Füssli & Cie. **Von 1827 ist der erste Druck von Wertpapieren** belegt, 1839 werden die ersten Aktien für Escher Wyss gedruckt. Erst im Jahre 1890 erfolgte die Umwandlung in eine Aktiengesellschaft unter Art.Institut Orell Füssli. Kupferdruck. EF. 150-200
- 169 **Arther Rigibahn-Gesellschaft in Arth.** Aktie Fr. 500. Arth, 28. März 1873. Olivgrün/violett. #5062. Nach dem Erfolg der 1871 eröffneten Vitznau–Rigi-Bahn VRB (Siehe Los 246) und dem Bau der Gotthardbahn, welche durch Arth führte, war es naheliegend, dass nun von hier auf die Rigi eine Bahn gebaut wurde. Sie wurde durch die Internationale Gesellschaft für Bergbahnen unter der Leitung von Niklaus Riggensbach gebaut. Diese ging 1875 in Betrieb, war finanziell jedoch weniger erfolgreich als die VRB. Schon 1889 musste der Nominalwert der Aktien um Fr. 100 bzw. 20 Prozent reduziert werden. **1919 war sie schliesslich zahlungsunfähig.** Gemäss Nachlassvertrag musste der Nominalwert der Aktien von Fr. 300 auf Fr. 50 herabgesetzt werden. **1992 fusionierten die ARB und VRB zur Rigi-Bahnen AG.** Ab 1995 erwogen die Rigi-Bahnen, die stark sanierungsbedürftige ehemalige ARB-Strecke durch eine kostengünstigere Luftseilbahn zu ersetzen. Diese Pläne wurden jedoch 1999 aufgrund heftiger Opposition von Aktionären und Öffentlichkeit sowie wegen Finanzierungsproblemen sistiert. Grosse Abbildung von Arth und der Rigi. Originalunterschrift von Ed. Sulzer aus Winterthur. Der Titel ist unentwertet und weist keine Abstempelungen auf. VF. 300-500
- 170 **Bahngesellschaft Zürich-Uetliberg.** Aktie Fr. 100, Zürich, 21. Juni 1924, #5039. Nach der Liquidation der Uetlibergbahn (siehe Los 156) wurde die **Bahngesellschaft Zürich–Uetliberg als Auffanggesellschaft** mit der Stadt Zürich als Hauptaktionärin gegründet. Als erstes wurde die Strecke elektrifiziert. 1932 übergab die Stadt Zürich Betrieb und Verwaltung an die Sihltalbahn. **1973 fusionierten diese beiden Bahnen.** Kleinformatiger Titel. Leichte Einrisse im Falz fachmännisch hinterlegt. EF. 200-300



- 171 **Bank in Luzern.** Namenaktie Fr. 2000. Luzern, 2. Januar 1864. Blankett. Gegründet 1856 als Handels- und Notenbank unter Mithilfe der Schweizerischen Kreditanstalt. Erst mit der Gründung der Schweizerischen Nationalbank verlor sie das Recht zur Emission von Banknoten. 1912 erfolgte die Fusion mit der Schweizerischen Kreditanstalt. Dekoratives Gründerstück mit Stadt- und Seansichten. VF. 1'500-2'000
- 172 **Bank in Zürich.** Obligation. Zürich, ca. 1880er Jahre. Gelbbraun. Blankett. Durch die Gründung und Expansion von industriellen Unternehmen Anfang des 19. Jahrhunderts entwickelte sich auch in der Schweiz eine starke Nachfrage nach einer neuen Art von Banken, welche den Unternehmen Kredite gewährten. Die **erste Schweizer Aktien-Bank** war die Bank in Zürich. Sie wurde **1836 von alt Bürgermeister Hans Conrad von Muralt und Hans Conrad Pestalozzi mit einem Aktienkapital von 1 Million Zürchergulden gegründet.** Muralt wurde deren erster Präsident und Pestalozzi der Vizepräsident. Die Bank hatte ihren Sitz im ersten Stock des Zunfthauses zur Meisen und war deshalb besser bekannt als «Meisenbank». **1905 wurde sie von der Schweizerischen Kreditanstalt übernommen; aber erst 1982 vollständig integriert.** VF. 100-200



172



174



175



176



177



178



179



182



180



181 ex



184

- | | | |
|-----|--|---------|
| 173 | Banque de Montreux. Action Fr. 500, Montreux, 20. November 1900, #1868. Die Bank wurde 1868 gegründet. Sie musste im Jahr 1931 ihre Schalter schliessen und wurde bis 1945 liquidiert. Abbildung von Montreux am Genfer See mit den Wappen von Chatelard, Planches und Veytaux in Unterdruck. VF. | 80-100 |
| 174 | Basler Zeitung. Aktie 1. Rang Fr. 500. Basel, 1. Oktober 1905. Blau/gelb/rot. #73. Am 29. September 1902 erscheint die erste Nummer des Blattes "Basler Zeitung und Handelsblatt" unter der Leitung des früheren Redaktors der Basler Nachrichten, Dr. Otto Zoller. Dieser hat als Präsident unterschrieben. Kleine Auflage von lediglich 320 Stück. EF. | 300-500 |
| 175 | Berner-Oberland-Bahnen. Stammaktie Fr. 100, Interlaken, 15. April 1945. #12570. Die Berner-Oberland-Bahnen nahmen 1890 die Verbindung Interlaken–Zweilütschinen–Lauterbrunnen sowie die Zweiglinie Zweilütschinen–Grindelwald in Betrieb. 1895 erwarben die BOB die 1893 eröffnete Schynigge Platte-Bahn. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde die Gesellschaft saniert und diese Aktien ausgegeben. Im Jahre 2000 gründete die BOB zusammen mit der Jungfrau Holding die Jungfrau Bahnen Management AG als gemeinsame Betriebsgesellschaft. Gelocht. EF. | 60-80 |
| 176 | Berninabahn AG. Prioritätsaktie Fr. 100. Poschiavo, 21. Mai 1924. #19884. Gelocht. Die Berninabahn ist eine eingleisige, meterspurige Eisenbahnstrecke der Rhätischen Bahn (RhB). Sie wurde nach der Fertigstellung der Albulaline 1905 mit dem Ziel gegründet, St. Moritz über den Berninapass mit Tirano zu verbinden. Die Eröffnung erfolgte ab 1908 in mehreren Teilabschnitten. Ursprünglich war die Berninabahn nur für den Sommerbetrieb vorgesehen. 1913/14 wurde jedoch auch der Winterbetrieb aufgenommen. Aufgrund der schwierigen finanziellen Lage musste sie 1943 von der Rhätischen Bahn übernommen werden. Sie gilt als höchste Adhäsionsbahn der Alpen und – mit bis zu sieben Prozent Neigung – als eine der Steilsten der Welt . 2008 wurde die Berninabahn gemeinsam mit der Albulabahn in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommen. EF. | 200-300 |
| 177 | Bern-Muri-Gümligen-Worb-Bahn. 4% Obligation, Worb, 1. Oktober 1905. Blankett. Diese Obligation trägt die gedruckte Unterschrift des Initiators der Bahn, dem Worber Schlossherrn E. von Goumoëns-Wyss als Sekretär und von Hans Feller, Gemeindepräsident und Fabrikant von Worb als Präsident. Die Obligation wurde ausgegeben zur Konsolidierung der Finanzen der Bahn und ist durch eine Gemeindegarantie gedeckt. Wahrscheinlich ein Einzelstück. EF. | 200-300 |
| 178 | Birsigthalbahn in Basel. Aktie Fr. 500, Basel 30. April 1910. #1614. Diese Gesellschaft war Eigentümer und Betreiber der in den Jahren 1887 bis 1910 eröffneten Bahnstrecke Basel–Rodersdorf, die bei Leymen auch ein kurzes Stück über französisches Gebiet führt. Sie fusionierte zum 1974 mit der Birseckbahn, der Trambahn Basel-Aesch und der Basellandschaftlichen Ueberlandbahn zur Baselland Transport. Annulliert. Einrisse repariert. EF. | 200-300 |
| 179 | Brauerei zum Warteck AG vorm. B. Füglistaller. Aktie Fr. 1000. Basel, 1. Oktober 1889. Rotbraun/graublau. #607. Bekannte Brauerei, deren Produktion von der damaligen Feldschlösschen-Gruppe übernommen wurde. Heute Immobiliengesellschaft. Gründeraktie. Die Auflage betrug 800 Stück. VF. | 400-600 |
| 180 | Brown, Boveri & Cie AG - Lot: 2 Stück. Partizipationsschein Fr. 100. Baden, a) 14. Juli 1971 (Erstausgabe). #111 und b) 10. Januar 1984 #1062284. Am 1. Oktober 1891 gründeten Charles E.L. Brown und Walter Boveri in Baden die AG Brown, Boveri und Cie, kurz BBC. Sie wurde das Badener Unternehmen zu einer der grossen internationalen Schweizer Industriefirmen. 1988 erfolgte die Fusion mit der schwedischen Asea zur heutigen ABB. Die Titel wurden nicht entwertet. (2 Stück). EF. | 120-200 |
| 181 | Carlton Hotel St. Moritz - Lot: 2 Stück: a) Aktie Fr. 500. St. Moritz, 1. Januar 1913. b) Obligation Fr. 500. St. Moritz, 1. April 1913. Beides Blanketten. Das Hotel wurde 1913 als charakteristischer Bau unter dem Einfluss des Heimatschutzes in Hanglage über dem St. Moritzersee eröffnet. Während des 2. Weltkrieges geschlossen, ging es danach an die AG Grand Hotel Engadiner Kulm über. 1968 kaufte der Zürcher Generalunternehmer Karl Steiner zusammen mit einer Finanzgruppe die beiden St. Moritzer Hotels Kulm und Carlton. 1975 verkaufte er das Carlton an die grösste Hotelgesellschaft der Schweiz, die Société des Hôtels national et Cygne, Montreux, die es bis heute als Luxushotel weiterführt. Die Gesellschaft wurde im Jahre 1991 liquidiert. (2 Stück). EF. | 120-150 |
| 182 | Casino-Gesellschaft. Namens-Gutschein Fl. 25 im Fl. Fuss. Herisau, 15. Juli 1860. #266. Zu Beginn des 19. Jahrhunderts pflegte in Herisau die Gesellschaft zum Löwen, zum Hecht und zum Tannenbaum das gesellige Leben als reine Männerclubs. 1837 wurde die Casino-Gesellschaft gegründet, welche das Casino betrieb. 1937 trat die Gesellschaft die Aktiven an die Stiftung Saalbau zum Casino ab. Später wurde das Casino von der Einwohnergemeinde Herisau übernommen. Oberer Rand Einriss geklebt. EF. | 150-250 |



183



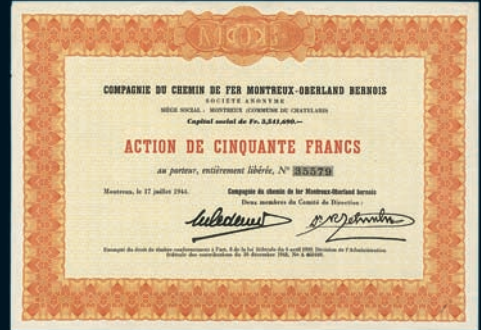
185



187



191



192 ex



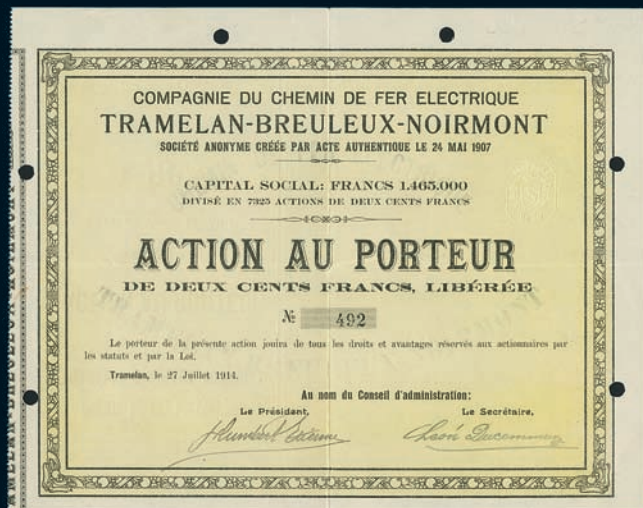
188 ex



193



196

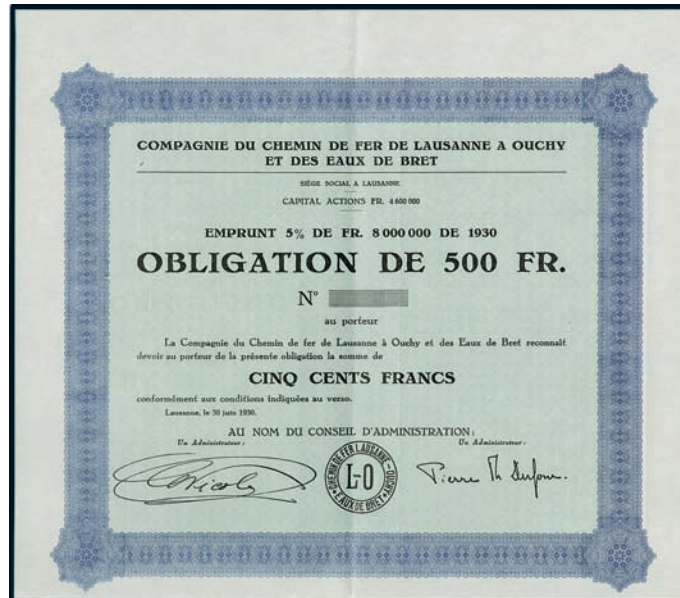


189

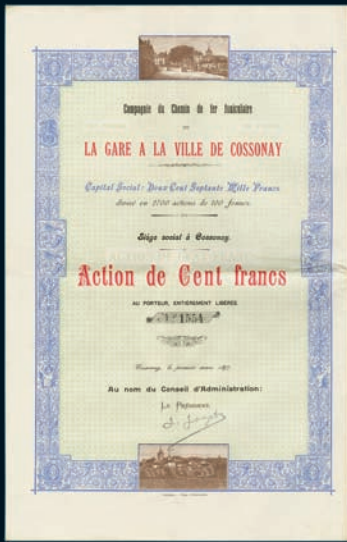


195

- 183 **Chemin de Fer Franco-Suisse.** Obligation Fr. 400, Neuchâtel, Juillet 1868. #11111. Die Franco-Suisse erstellte 1859/60 die Linien Yverdon–Auvernier und Auvernier–Les Verrières (–Pontarlier), von wo schon eine Verbindung nach Paris bestand. Sie fusionierte 1872 mit der Lausanne–Fribourg–Berne-Bahn und der Ouest Suisse zur **Suisse-Occidentale**. EF. 60-80
- 184 **Chocoladen-Fabrik Zürich a. d. Sihl.** Aktie Fr. 500. Zürich, Dezember 1879. Braun. Blankett Auflage 140 Stück. EF. 120-150
- 185 **Compagnie des Chemin de fer Fribourgeois.** Action F 200, Fribourg, 5. August 1942, #09355. Das Unternehmen entstand per 1. Januar 1942 aus der Fusion der Chemins de fer électriques de la Gruyère, der Freiburg–Murten–Ins-Bahn und der Bulle–Romont-Bahn. 2000 fusionierten die GFM mit der Transport en commun de Fribourg zu den Freiburgerischen Verkehrsbetrieben. Annulé. EF. 60-80



- 186 **Compagnie du Chemin de fer de Lausanne à Ouchy et des Eaux de Bret.** Obligation Fr. 500, Lausanne 30 Juin 1930, Halbblankett. Die 1874 gegründete Gesellschaft Chemin de fer Lausanne-Ouchy war die **erste Standseilbahn der Schweiz**. 1877 eröffnet sie die Strecke von der **Schiffflände Ouchy zum Bahnhof Lausanne**. 1879 kam die Verlängerung bis zum zentral gelegenen und gewerbereichen **Stadtquartier Flon** hinzu. Gebaut wurde sie durch die Internationale Gesellschaft für Bergbahnen in Aarau unter der Leitung von Niklaus Riggenschmid und der Bell Maschinenfabrik AG Kriens. Beide Standseilbahnen wurden mit Turbinen angetrieben, welche mit Wasser gespeist wurden aus dem eigenen Stausee Bret oberhalb der Stadt Lausanne. **Seit 2008 ist die Linie Teil der Lausanner Metro M2**. Dieses Stück ist das älteste bekannte Wertpapier dieser ersten Standseilbahn der Schweiz. Bislang unbekannt. EF. 300-500
- 187 **Compagnie du Chemin de Fer de Viège à Zermatt.** 3½% Obligation Fr. 1000, Lausanne 15. Avril 1954. Blankett. Die Visp-Zermatt-Bahn wurde 1891 eröffnet. Sie ging 2003 zusammen mit der Furka-Oberalp-Bahn in der Matterhorn-Gotthard-Bahn auf. Unc. 80-100
- 188 **Compagnie du Chemin de fer électrique de Loèche-les-Bains - Lot: 2 Stück.** Stamm- und Prioritätsaktie je Fr. 250. Loèche-Ville, 15. Juli 1913. #3566 und #417. Die rund 5 Kilometer lange LLB-Strecke wurde 1915 eröffnet. 1927 musste der Aktienkapitalwert zur Bereinigung der Bilanz um einen Drittel reduziert werden. Einen wesentlichen Posten sowohl in der Bilanz wie auch in Gewinnrechnung stellte hingegen das der Gesellschaft gehörende Elektrizitätswerk dar. 1967 stellte die Bahn gegen den Willen der Gemeinde Leukerbad wegen zu teurer Sanierungskosten auf Busbetrieb um. Danach wurden die Gleisanlagen abgebaut. Gelocht und Flecken. VF. 150-250
- 189 **Compagnie du Chemin de fer électrique Tramelan-Breuleux-Noirmont.** Action au Porteur Fr. 200, Tramelan, 27. Juillet 1914, #492. Diese Gesellschaft ist die jüngste Strecke aller seit 1944 unter dem Namen Chemins de fer du Jura verkehrenden Bahnen. Die meterspurige Bahn wurde 1913 eröffnet. **1927 fusioniert sie mit der Tavannes–Tramelan-Bahn zur Tavannes–Le Noirmont-Bahn**. Mit Originalunterschriften und Lochungen. EF. 500-700



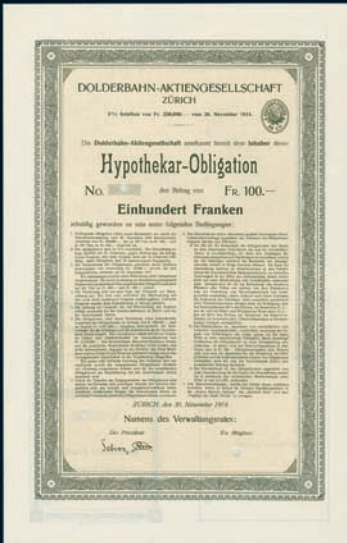
190



194



197 ex



198



199



200



201



202



206

- 190 **Compagnie du Chemin de fer funiculaire de la Gare à la Ville de Cossonay.** Aktie Fr. 100. Cossonay, 1. März 1897. #1554. Am 15. Juni 1891 erteilte der Bundesrat die Konzession für den Bau der Bahnlinie, die zwei Jahre später in Betrieb genommen wurde. Im Jahre 2010 erfolgte die Fusion mit der Sté Transports de la Région Morges-Bière-Cossonay SA. Auflage 2700 Stück. Abbildungen mit Strassenszene und Blick auf die Stadt Cossonay. Der Titel ist unentwertet. Kleine Einrisse. EF. 300-500
- 191 **Compagnie du Chemin de fer Funiculaire Vevey-Chardonne-Pèlerin SA.** Aktie Fr. 500. Vevey, 3. Mai 1900. Rotbraun. #244. Gegründet am 29. August 1898. Sie erbaute die 1900 eröffnete Standseilbahn von Vevey auf den Mont Pèlerin. Ungewöhnlich für eine Standseilbahn hat sie neben der Tal- und Bergstation noch drei Zwischenhaltestellen. Im Jahre 2001 erfolgte die Fusion mit der Cie Cdf électrique Veveysans, der Montreux-Territet-Glion-Rochers-de-Naye und der Standseilbahn Les Avants-Sonloup zur **Transports Montreux-Vevey-Riviera**. Der Titel ist unentwertet und kann in 50 gültige Aktien der Transports Montreux-Vevey-Riviera SA getauscht werden. Mit Couponbogen. EF. 100-120
- 192 **Compagnie du Chemin de fer Montreux-Oberland Bernois** - Lot: 3 Stück. 2 Aktien Fr. 10, grün und 1 Aktie Fr. 50, rotbraun. Montreux, 17. Juli 1944. #36666/7 und 35579. Alle drei Titel sind unentwertet und können in gültige Namenaktien bei der Gesellschaft umgetauscht werden. Seltene Nennwerte! (3x). EF. 150-200
- 193 **Compagnie du Tramway Chillon-Byron-Villeneuve.** Certificat Provisoire Nominatif d'une action de Fr. 100, Montreux, 15 Février 1903. #621. Die bereits 1888 als erste elektrisch angetriebene Bahn der Schweiz in Betrieb gegangene Strassenbahn Vevey-Montreux-Chillon (VMC) wollte ihre Linie von Chillon bis nach Villeneuve verlängern. Den Zuschlag erhielt das Konkurrenzkomitee der Tramway Chillon-Byron-Villeneuve, das **die Strecke 1903 eröffnen konnte**. Da die Tramway Chillon-Byron-Villeneuve jedoch während der ganzen Zeit ihres Bestehens Verluste einfuhr, **wurde sie schliesslich 1913 von der VMC übernommen**. Die gesamte Strecke wurde in den 1950er-Jahren eingestellt. Die bei diesem Papier üblichen kleinen Einrisse sind fachmännisch hinterlegt. VF. 60-80
- 194 **Dampfdreschgenossenschaft Biglen und Umgebung.** Stammanteil Fr. 200, ohne Datum (wahrscheinlich 1904). #93. Vierzehn Landwirte aus Biglen schlossen sich 1883 zu einer ersten Genossenschaft zusammen, die "eine 4-pferdige Dreschmaschine" zum Preis von Fr. 7500 kauften. 1904 wurde eine neue, grössere Maschine angeschafft, dazu wurde die Genossenschaft aufgelöst und eine Neue gegründet. Erst 1999 wurde auch diese aufgelöst. Kleinformatiger, bislang unbekannter Titel. EF. 60-80
- 195 **Dampfschiffahrts-Gesellschaft für den Obern Zürichsee.** Namenaktie Fr. 50. Lachen, 18. Juni 1888. #189. Die Gesellschaft wurde im **Jahre 1887 gegründet**. Bei der Gründung wurden 50% des Nennwertes einbezahlt. Nach der Volleinzahlung erfolgte im Jahre 1888 die Ausgabe der Aktien. Leicht stockflechtig. Vorderseite kleine Vignette mit Dampfboot. VF. 1'500-2'500
- 196 **Dampfschiffgesellschaft des Vierwaldstättersees.** Genuss-Schein, Serie A, Fr. 250, Luzern, 5. März 1920. #03813.1835 gründeten **Kasimir Friedrich Knörr** und **Joseph Martin Ronca** eine Aktiengesellschaft zur Errichtung eines Dampfschiffes auf dem Vierwaldstättersee. 1870 fusionierte diese mit der Postdampfschiffgesellschaft und wurde bald zur Dampfschiffgesellschaft Luzern. 1885 erhielt sie den Namen "**Dampfschiffgesellschaft des Vierwaldstättersees**". Heute "**Schiffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees**" (SGV). EF. 80-100
- 197 **DFB Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG.** Lot 2 verschiedene Titel: a) Namenaktie Fr. 100, Oberwald, 22. Februar 1986; b) Namenaktie Fr. 200, Oberwald, 4. Juni 1988. Beide UNC. (2x). 60-80
- 198 **Dolderbahn-Aktiengesellschaft.** Hypothekar-Obligation Fr. 100, Zürich, 30. November 1914. Blankett. Die Gesellschaft wurde 1893 gegründet und nahm **1895 den Betrieb einer Standseilbahn auf der rund 800 Metern langen Strecke vom Römerhofplatz zum ebenfalls 1895 eröffneten Hotel Waldhaus Dolder auf**. Das riesige Anlagekapital der Gesellschaft von zeitweise über 4 Mio. Franken wurde natürlich nur zu einem sehr geringen Teil für die Bahn verwendet. Die Hauptposten in der Bilanz bildeten das palastartige, 1899 eröffnete "**Grand-Hotel Dolder**" einschliesslich Parkumschwung und die gleichzeitig mit der Bahn eröffneten Pension "**Waldhaus**", sowie ein eigenes Elektrizitätswerk und die Dolder Tramway, welche das Waldhaus mit dem Hotel verband. Konzessionsinhaberin ist heute die Dolderbahn-Betriebs-AG. Seit 1999 haben die **Verkehrsbetriebe Zürich (VBZ)** die Betriebsführung übernommen. EF. 200-300
- 199 **Dolderbahn-Aktiengesellschaft Zürich.** 4½% Obligation Fr. 500. Zürich, 1. September 1905. Geschichte siehe Los 198. Braun/grün. Blankett. EF. 400-600

- 200

Drahtseilbahn "Muottas-Muragl". Aktie Fr. 100, Samaden, 13. März 1919. #3339. Die 1907 eröffnete MMB ist die älteste Bergbahn im Engadin und war damals die längste und höchstgelegene Drahtseilbahn der Schweiz. Sie erschliesst im Oberengadin bei Pontresina den bekannten Aussichtsberg Muottas Muragl, wo sich das bahneigene Hotel «Muottas-Kulm» mit Restaurant befand. 1918 war die MMB zahlungsunfähig und musste Nachlassstundung beantragen, bei der das Aktienkapital auf gerade noch 10 Prozent des Nominalwerts herabgesetzt werden musste. Auch die Anleihen und weitere Forderungen wandelte man in Aktien um. Diese vorliegende Aktie stammt aus diesem Neustart der Bahn. Das Stück ist entwertet und oben wurde ein kleiner Einriss fachmännisch hinterlegt. VF.

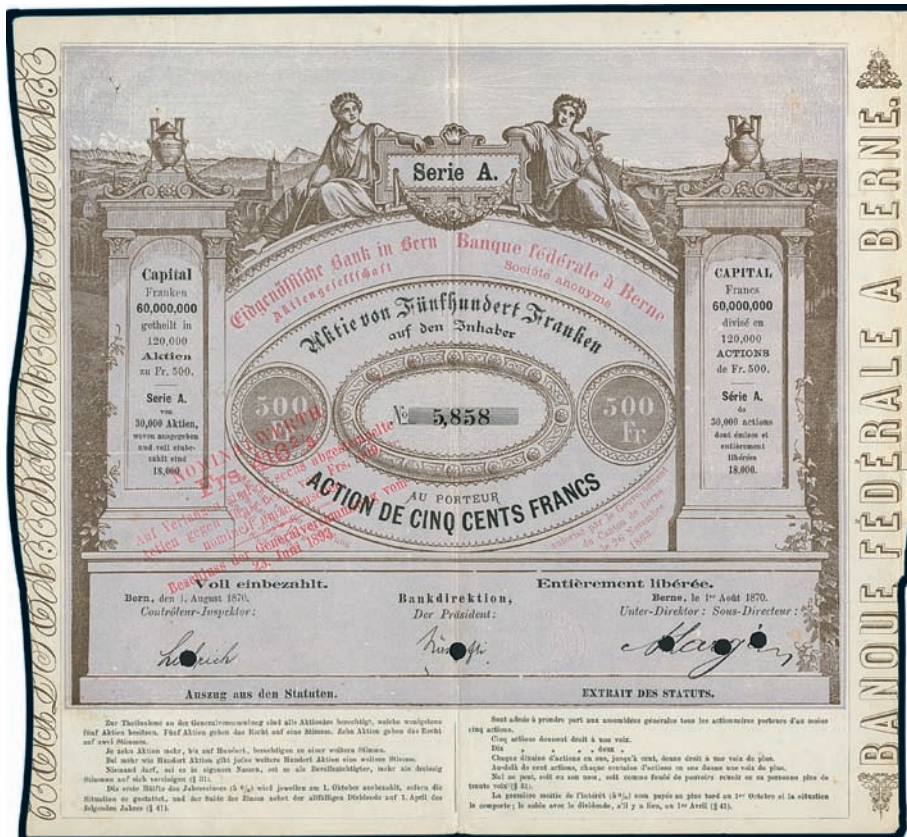
80-100
- 201

Drahtseilbahn Davos-Parsonn (DPB). IV. Ausgabe: Aktie Fr. 500, Davos, 30. Juni 1960, #4304. Gelocht. Die Gesellschaft wurde 1931 zur Erschliessung der **Weissfluhjoch-Region** gegründet. Der bekannte Ingenieur Arthur Weidmann entwarf eine der längsten Standseilbahn der Schweiz, bestehend aus zwei Abschnitten von Davos Dorf nach Höhenweg und von hier weiter zum Weissfluhjoch (2663 m). 2003 fusionierte die AG Drahtseilbahn Davos-Parsonn mit der Luftseilbahn Klosters-Gotschnagratt-Parsonn zur **Davos-Klosters Bergbahnen AG**. EF.

150-200
- 202

Drahtseilbahn Schwyz-Stoos. Namenaktie Fr. 500. Schwyz, 31. Dezember 1969. Blau. #1524. EF.

80-100




- 203

Eidgenössische Bank in Bern AG. Aktie Fr. 500, Serie A, 1. August 1870, #5858. Die Eidgenössische Bank wurde im Jahr 1863 unter Beteiligung zweier Pariser Bankhäuser in Bern als Handels-, Effekten- und Notenbank gegründet. Ihr erster Präsident war der ehemalige Bundesrat Jakob Stämpfli, der sowohl politisch als auch geschäftsmäßig Gegenspieler von Alfred Escher war. Ab 1882 verzichtete die Bank nach Misserfolgen auf die Notenemission. Im Zuge der **1892 erfolgten Reorganisation wurde der Hauptsitz von Bern nach Zürich** verlegt. In der Folgezeit avancierte die Bank zu einer angesehenen Großbank mit Filialen in Basel, Bern, Genf, Chaux-de-Fonds, Lausanne, St. Gallen, Vevey. Notwendige grosse Wertberichtigungen auf Engagements in Deutschland führten 1945 zur Übernahme der Bank durch die Schweizerische Bankgesellschaft. Älteste bekannte Ausgabe dieser wichtigen Schweizer Bank. Druckunterschrift Jakob Stämpfli als Präsident. VF.

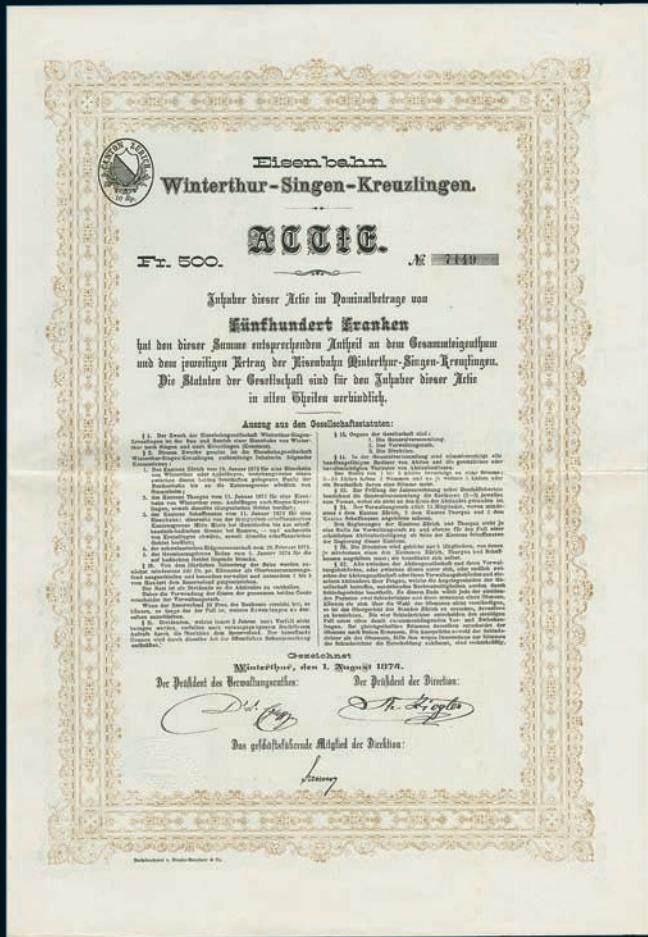
1'500-2'000

- 204 **Eisenbahn Winterthur-Singen-Kreuzlingen.** Aktie Fr. 500, Winterthur, 1. August 1874. #7149. 2'500-4'000
Diese Gesellschaft ging kurz nach ihrer Gründung durch Fusion mit der Winterthur-Zofingen in der Schweizerischen Nationalbahn auf. Die 74 km lange Strecke wurde zur Ersten Sektion Konstanz-Singen-Winterthur der Nationalbahn. Druckunterschriften von Theodor Ziegler (1832-1917) als Präsident der Direktion, sowie vom Thurgauer National- und Regierungsrat Dr. Stoffel als Präsident des Verwaltungsrates. Selten. EF.
- 205 **Eisenbahn-Gesellschaft Wald-Rüti.** Aktie Fr. 500. Wald, 15. Oktober 1875. Blankett. Die Betriebseröffnung fand am 1876 statt. Der Betrieb war für die ganze Dauer der Konzession an die Vereinigte Schweizerbahnen übertragen. Im Jahre 1902 wurde sie komplett von der SBB übernommen. EF. 300-400
- 206 **Elektrische Bahn Altstätten-Gais.** Prioritätsaktie Fr. 500. Altstätten, 31. März 1911. Violett/olivgrün. #65. Gegründet im Jahre 1909. Die Strecke von Altstätten Stadt über Stoss nach Gais wurde 1911 eröffnet, wo Anschluss an die Strecke der Appenzeller-Strassenbahn-Gesellschaft (ASt) nach St. Gallen bestand. **1947 erfolgte die Integration in die Elektrische Bahn St. Gallen-Gais-Appenzell (SGA)**, die ihrerseits 1988 in die Appenzellerbahn aufging. Sehr dekoratives Stück mit Abbildung eines CFe 3/3 Tramwagens. Unterschrift von Gemeindeamtman Segmüller. EF. 300-500
- 207 **Elektrische Bahn Altstätten-Gais.** Stammaktie Fr. 500. Altstätten, 31. März 1911. Braun/hellgrün. #1146. Geschichte siehe Los 206. Sehr dekoratives Stück mit Abbildung eines CFe 3/3 Tramwagens. Unterschrift von Gemeindeamtman Segmüller. VF. 300-500
- 208 **Elektrische Strassenbahn im Kanton Zug AG.** Aktie Fr. 200. Zug, 1. Juni 1911. Grün/rotbraun. #58. Die ESZ war eine Schmalspurbahn, welche seit **1913 einerseits von Zug nach Baar, andererseits nach Menzingen und Oberägeri** fuhr. 1951 wurde das Aktienkapital abgeschrieben, eine Kapitalerhöhung durchgeführt und die bisherige Firmenbezeichnung in **Zugerland Verkehrsbetriebe AG** geändert. Der Bahnbetrieb wurde jedoch 1953 teilweise, **1955 schliesslich ganz durch einen Bus ersetzt**. Diese Unternehmung besteht noch heute und ist mit ganz wenigen Privataktionären im Besitz der öffentlichen Hand. Gründerstück mit rotem Eindruck einer 20-jährigen Dividenden-Garantie der Einwohnergemeinde Zug. EF. 800-1'200
- 209 **Etablissements Bally Camsat.** Certificat d'Action de F 500. Villeurbanne, 19(14?). Paul Gabriel Camsat begann mit der Produktion von Schuhen in der Vorstadt Lyons im Jahre 1910. Drei Jahre später wurde die Gesellschaft Partner des bekannten Schweizer Schuhherstellers Bally. 1914 wurde die Société Anonyme Etablissements Bally Camsat gegründet. Die Bally war von Beginn an der Hauptaktionär. 1988 wurde die Gesellschaft aufgelöst. VF. 80-100
- 210 **État des Grisons (Kanton Graubünden).** 3% Obligation, Fr. 500, Coire, 21 Juin 1897. #03668. Frühe und dekorative Anleihe des Kantons Graubünden. Selten VF. 80-100
- 211 **Eternit SA. 5 Azioni a L 1000.** Genova, 2 Aprile 1953. Cert. 06067, #018331-5. Die Eternit S.p.a ist ein dunkles Kapitel in der Geschichte der Schweizer Industriellen-Familie Schmidheiny. **Seit 1920 ist die Familie Schmidheiny im Asbest Geschäft** tätig und kontrolliert bald Eternit Werke in verschiedensten Ländern. **1952 kauft Schmidheiny** zusammen mit belgischen und französischen Partnern von der Familie Mazza **die italienische Eternit**. In der Zwischenzeit fand man heraus, dass Eternit Lungenkrebs auslösen kann. In den 1970er Jahren wurde Schmidheiny Mehrheitsaktionär der Eternit S.p.a. (Genua), welche 1986 in Konkurs ging. 2011 verurteilte ein Turiner Gericht **Stephan Schmidheiny** zusammen mit dem belgischen **Baron Jean-Louis de Cartier de Marchienne** erstinstanzlich wegen vorsätzlicher Tötung in über 2800 Fällen und der Verursachung eines Umwelt-Desasters zu 18 Jahre Gefängnis. Im November 2014 jedoch endete dieses gerichtliche Verfahren mit einem Freispruch. EF. 120-150



SPINK.COM

- Ihr persönliches “My Spink” Konto
- Umfassende Suchfunktion unter weltweit 280'000 Verkaufsergebnissen seit 2002
- 3D Bilder zur näheren Betrachtung von wichtigen Stücken
- Spink weltweit auf einen Klick



204



205



208



209



207



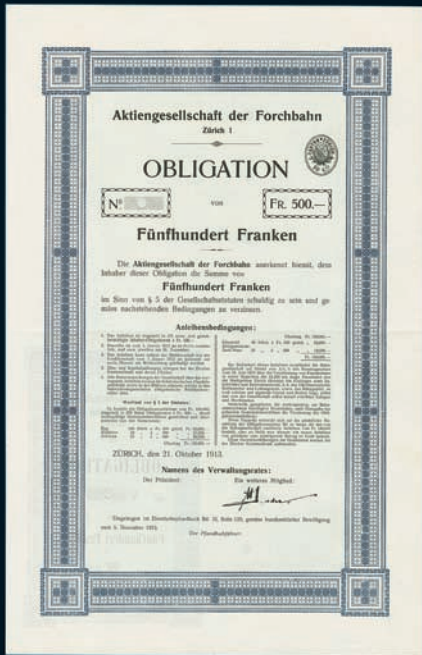
211



210



- 212 **Fabrik für Eisenbahnmateriale in Bern.** Aktie Fr. 500, Bern 1. Juni 1872, #2869. Die Fabrik wurde 1872 unter anderen durch Jakob Stämpfli (1820-1879) als direkte Konkurrenz zur Schweizerischen Industriegesellschaft SIG gegründet und sollte rollendes und fixes Eisenbahnmateriale herstellen und dieses auch reparieren. Die Gesellschaft ging schon nach drei Jahren in Konkurs. 1877 übernahmen zwei Gläubigerbanken das Industrieareal und vermieteten es an die Maschinenfabrik Bern, die 1894 von der Von Roll in Gerlafingen übernommen wurde. Heute ist das ehemalige Industrieareal Teil der Universität Bern. Eines der schönsten Schweizer Historischen Wertpapiere. EF. 1'000-1'500
- 213 **Forchbahn.** Obligation Fr. 500, Zürich, 21. Oktober 1913. Blankett. Die Forchbahn verkehrt zwischen Zürich und Esslingen über den gleichnamigen Pass zwischen dem Zürichsee und dem Greifensee. Sie wurde 1912 eröffnet. Seit ihrer Eröffnung ist die Forchbahn durch eine gemeinsame Direktion und Betriebsführung eng mit den heutigen Verkehrsbetrieben Zürich (VBS) verbunden. Sie ist heute als S18 in das Netz der S-Bahn Zürich integriert. Zur Sicherung dieser Anleihe wurde "die Eisenbahn von Rehalp bis Esslingen samt Zubehören und Betriebsmaterial sowie das Bahngelände" verpfändet. Die Obligation ist noch seltener als die Aktie. EF. 300-500
- 214 **Gasbeleuchtungs-Gesellschaft Aarau.** 4½% Obligation Fr. 1000. Aarau, 11. Februar 1859. Hellrosa. Blankett. Das 1858 war der Beginn der Gasversorgung für Stadt und Region Aarau, als die Augsburger Ingenieurfirma L.A. Riedlinger auf dem Areal westlich der Kettenbrücke in Aarau eine Gasfabrik erstellt. Zu Beginn erhellten 86 Gaslaternen Strassen und Plätze der Stadt, sowie öffentliche Gebäude. Die Anlagen bestehend aus Retortenöfen, Gasbehältern und Hilfsapparaten blieben bis in 20. Jahrhundert weitgehend unverändert. 1947 übernahm die Stadt Aarau die Gesellschaft und gliederte sie als selbständiger Produktionszweig den Industriellen Betrieben (IBA) ein. EF. 200-300
- 215 **Genossenschaft Elite-Hotel.** Anteilschein Fr. 500. Zürich, 15. Januar 1917. Hellblau/violett. #253. EF. 100-120



213



214



215



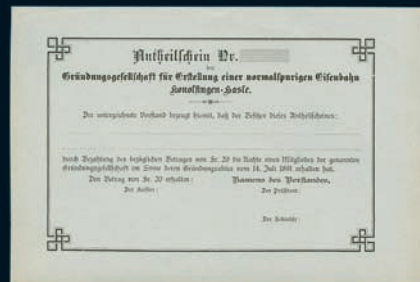
217



218



216



219



220



221

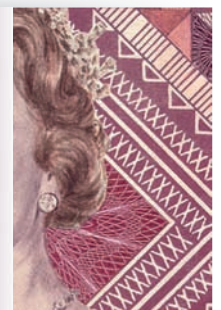


222 ex

- 216 **Gesellschaft der Hotels Bucher-Durrer Bürgenstock.** Aktie Fr. 50. Luzern, 1. Januar 1926. Blaugrün. #11774. Im Jahre 1864 gründete Franz Josef Bucher mit dem Schreinermeister Joseph Durrer ein Sägereigeschäft, das 1868 zur Parkettfabrik und mechanischen Schreinerei erweitert wurde. Um Arbeit für die Schreiner und Parkettiers zu erhalten, baute die Firma 1869 das Hotel Sonnenberg in Engelberg und verkaufte es mit Gewinn. **1871 kaufte Bucher die damals noch ganz unbekannte Trittalp auf dem Grat des Bürgenberges.** Der neuen Hotelniederlassung an spektakulärer Lage gab der Gründer den Namen **Bürgenstock**. Das Hotel traf den Geschmack der Zeit und war bald äusserst erfolgreich; vielfach waren die ausländischen Hotelgäste sogar bereit, zwei bis drei Wochen in Luzern zu warten, bis sie einen Platz im Grand Hotel Bürgenstock erhielten. EF. 80-100
- 217 **Gornergratbahn.** Interimsschein für eine Aktie Fr. 500, Zürich, 31. März 1896, Blankett. Nach der Eröffnung der Visp-Zermatt-Bahn im Jahre 1891 entstand bald das Bedürfnis nach einer Ausflugsbahn von Zermatt hinauf in das Monte-Rosa-Massiv. **1898 konnte die Gornergrat-Bahn als erste elektrisch betriebene Zahnradbahn der Schweiz eröffnet werden.** Finanziert wurde sie durch ein Konsortium um den **Basler & Züricher Bankverein**. Um die Endstation näher an den Gipfel zu verlegen, wurde 1909 die mit dem System Abt ausgerüstete Strecke um 310 m verlängert. Seit 2005 ist die Bahn eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der BVZ Holding. Selten. EF. 300-500
- 218 **Grands Magasins Jelmoli SA.** Obligation Fr. 500, Zürich, 1. Dezember 1920, #1110. Das Unternehmen wurde **1833 von Johann Peter Jelmoli-Ciolina als Modegeschäft in Zürich** gegründet. Mit dem damals noch neuen Konzept der «fixen» Preise, bei denen nicht mehr gefeilscht wurde und zu denen ab 1834 die Kunden in der Stadt und im Umland beliefert wurden, wuchs Jelmoli rasch zu einer der besten und erfolgreichsten Adressen in Zürich heran. Das Unternehmen wurde **1896 in eine Aktiengesellschaft umgewandelt** und nannte sich **ab 1899 Grands Magasins Jelmoli SA**. Mehrheitsaktionäre waren ab etwa 1940 die Verlegerfamilie Ringier, ab 1969 die Schweizerische Kreditanstalt, ab 1977 die UTC International, ab 1996 Walter Fust und bis März 2009 die Familie Opel. Heute existiert Jelmoli nur noch als Immobilien- und Investmentgesellschaft. Frühester bekannter Titel dieser Gesellschaft. EF. 120-150
- 219 **Gründungsgesellschaft für die Erstellung einer normalspurigen Eisenbahn Konolfingen-Hasle.** Antheilschein Fr. 20, 14. Juli 1891, Kleinformatiges Blankett. Gründungsgesellschaft einer Teilstrecke der heutigen Burgdorf-Thun Bahn. Historisch interessantes Dokument, das noch nie angeboten wurde. Wahrscheinlich Einzelstück. UNC. 300-500
- 220 **Gust. & H. Probst AG.** Namenaktie Fr. 10.000. Langnau, 21. Dezember 1917. Gelbbraun/rot. #14. Die Firma spezialisierte sich auf den **Export von Emmentaler Käse**. Im Jahre 2004 erfolgte die Löschung der Gesellschaft. Kleine Auflage von nur 50 Stück. Ungewöhnlich hoher Nennwert. EF. 200-300
- 221 **Hotel Rigi-Kaltbad.** Stammaktie Fr. 500. Luzern, 18. Juli 1923. Braun. #675. Berühmtes Hotel gleich an der Bahnstrecke der Rigibahn. Originalunterschriften. EF. 120-150
- 222 **Hydr. Kalk- und Gipsfabrik Bärschwil.** Aktie Fr. 500. Bärschwil, 23. Juni 1920. Blaugrün. #6. Kleinformatiger Titel. Dazugehörend 20-seitiges Urteil des Bundesgerichts in Sachen AG Hydraulische Kalk- und Gipsfabrik gegen Regierungsrat des Kantons Solothurn vom 21. März 1906 mit Siegel und Originalunterschriften. VF. 100-120
- 223 **Hypotheken-Bank in Basel.** Aktie Fr. 1000. Basel, Juni 1914. Rosabraun. #7262. Gegründet am 25. April 1863, wurde die Bank durch Verluste in Deutschland im Kriegsjahr 1916 stark betroffen. 1919 erfolgte die Nachlassstundung. 1925 kam das Ende. Die Basellandschaftliche Hypothekenbank übernahm die Aktiven. **Diese Emission war uns bislang unbekannt.** Selten. EF. 150-200

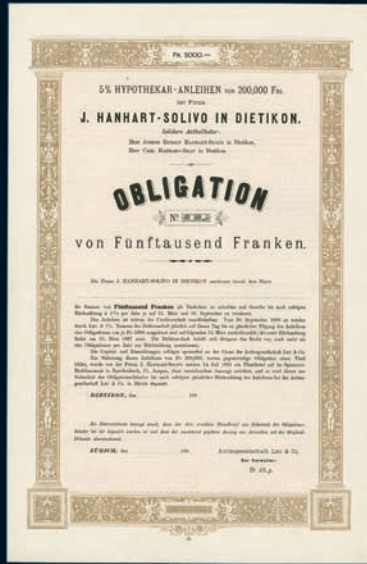
MÖCHTEN SIE IHRE SAMMLUNG ODER EINZELSTÜCKE AUF EINER AUKTION VERKAUFEN?

Mit über 70 Auktionen pro Jahr an Standorten rund um den Globus, freut sich Spink mit Ihnen Ihre Wünsche zu besprechen, damit Sie die besten Resultate erreichen. Bitte kontaktieren Sie noch heute unsere Spezialisten.

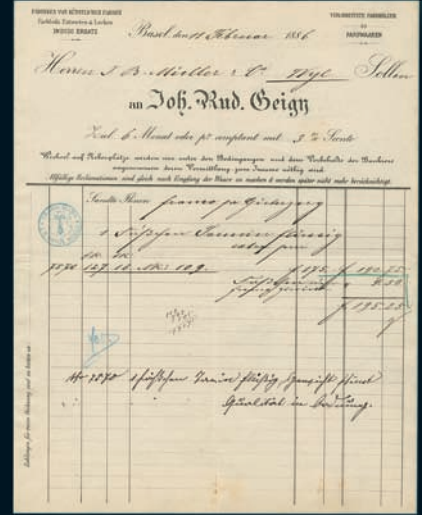




223



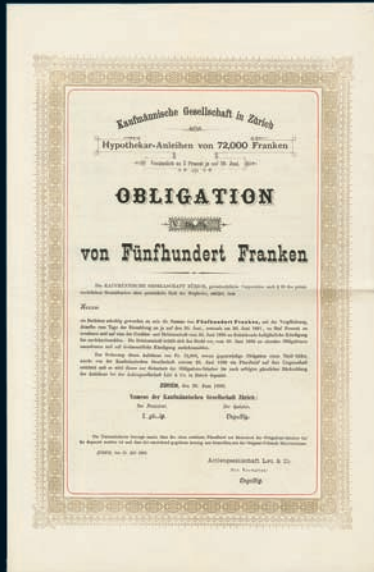
225



226



227



228



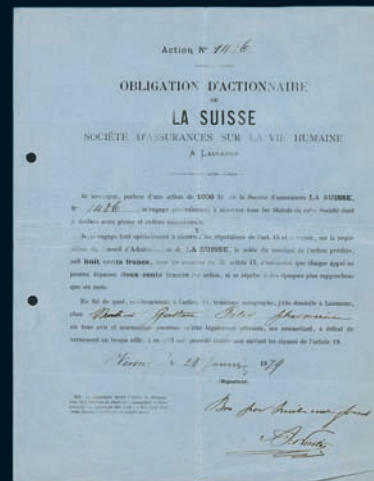
229



232



234



231



233



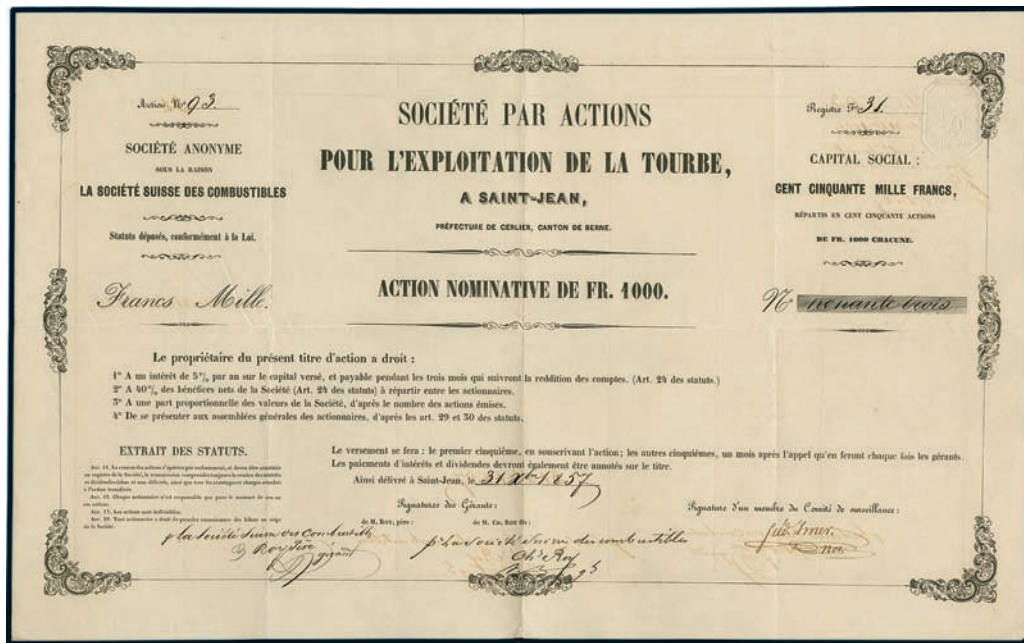
- 224 Internationale Gesellschaft für chemische Unternehmungen (I.G.Chemie). Stamm-Aktie Fr. 500. Basel, 17. Juli 1929. Braun. #155397. Der IG Farben-Konzern war 1925 aus einer Vielzahl von Chemieunternehmen gebildet und war das seinerzeit größte Chemieunternehmen der Welt mit Sitz in Frankfurt am Main. Auf Initiative des IG Farben Vorstands, Hermann Schmitz (1881-1960), wurde 1928 in Basel die Finanzholding IG Chemie, Internationale Gesellschaft für Chemische Unternehmung AG gegründet. Dabei half die durch die deutsche Metallgesellschaft dominierte Basler Bank Eduard Greutert & Cie massgeblich. Die IG Chemie übernahm zentrale Teile der internationalen IG Farben-Tochtergesellschaften, darunter insbesondere einen bedeutenden Komplex chemischer Fabriken in den USA, die ab 1939 in der GAF (General Aniline & Film Corporation) zusammengefasst wurden. 1929 wurde das Aktienkapital der IG Chemie, Basel von Fr. 20 Mio. auf Fr. 290 Mio. erhöht. Damit wurde diese zur bei weitem kapitalstärksten Gesellschaft der Schweiz. 1940 wurde die Beziehung zwischen der deutschen IG Farben und der schweizerischen IG Chemie vollständig gelöst. Diese Trennung wurde jedoch von den USA nicht anerkannt. Daher beschlagnahmten diese nach Kriegseintritt 1942 die ihrer Meinung von Deutschland beherrschte GAF (General Aniline & Film Corporation). 1948 klagte die IG Chemie, unterstützt durch die Schweizerische Eidgenossenschaft, gegen die USA zur Herausgabe der, nach ihrer Ansicht, "schweizerischen" GAF. Es entzündete sich nun eine jahrelange juristische und publizistische Schlacht. Gleichzeitig tobte auch ein innerer Machtkampf über die Kontrolle der IG Chemie, welche sich mittlerweile Interhandel (Industrie- und Handelsbeteiligungen) AG nannte. Dieser endete damit, dass die bislang dominierende Bank Greutert / nun Sturzenegger, ihren Zugriff auf die IG Chemie aufgab. Nun begann die Schweizerische Bankgesellschaft, auf eigene Rechnung, mehrheitlich aber für ein internationales Konsortium, Interhandel-Aktien anzukaufen. 1961 wurde der Rechtsstreit durch einen aussergerichtlichen Vergleich zwischen dem US-Justizminister Robert F. Kennedy und der Interhandel AG beendet: 40 Prozent, d.h. Fr. 500 Mio., des Erlöses der 1965 versteigerten GAF ging an die Interhandel AG, der Rest an die USA. 1967 fusionierte die SBG mit der Interhandel AG und wurde damit zur grössten Bank der Schweiz. 1980 klagte die "IG Farben in Liquidation" gegen die SGB, jedoch erfolglos. (Mario König: Interhandel, 2001). Dieser Titel ist die einzige uns bekannte Aktie dieser berühmten/berühmten Gesellschaft, die im Zentrum einer der grössten und bis heute umstrittenen internationalen Wirtschaftsaffären des 20. Jahrhunderts ist und die Geschichte der vielen IG Farben-Töchter wie BASF, Bayer, Hoechst und Wacker, aber auch der heutigen Schweizerischen Grossbank UBS nachhaltig beeinflusste. Mit Druck-Unterschrift von Hermann Schmitz (?) und Eduard Greutert. EF. 1'500-2'000
- 225 J. Hanhart-Solivo in Dietikon. 5% Obligation Fr. 5000. Dietikon, 1880er Jahre. Blankett. Betrieb einer Baumwollspinnerei. Die Auflage betrug nur 40 Stück. EF. 100-150

- 226 **Johann Rudolf Geigy, Fabriken von künstlichen Farben, Farbholz Extracten & Lacken, Indigo Ersatz.** Rechnung über Fr. 195.25 zwischen J.B.Müller & Cie und Joh.Rud.Geigy mit **Unterschrift Joh. Rud. Geigy**, Basel, 11. Februar 1886. Mit Zahlungsziel 6 Monate oder comptant mit 3% Sconto. Mit Stempel Trade Mark J.R.Geigy Basle. **Johann Rudolf Geigy-Merian** (1830-1917) war eine der wichtigsten Industriellen in der Geschichte der Kunstfarbenproduktion. 1857 gründete er ein Unternehmen zur Herstellung von synthetischem Fuchsin. 1888 entwickelte er ein einfaches Verfahren zur Indigosynthese. 1901 wurde seine Firma in eine Aktiengesellschaft umgewandelt und 1914 in J.R. Geigy AG umbenannt. 1970 fusioniert sie mit der Firma Ciba zur Ciba-Geigy, welche nach einer weiteren Fusion mit Sandoz 1996 zur heutigen Novartis wird. Geigy war auch Mitbegründer der Basler Handelsbank und deren Verwaltungsratspräsident, Verwaltungsrat der Gotthardbahn und der Schweizerischen Centralbahn. 1879-87 war er ausserdem Mitglied des Nationalrats, wo er nach Alfred Eschers Tod als eine der massgebenden Personen in Wirtschaftsfragen galt. VF. 300-500

- 227 **Kaffa**, Action Fr. 100, Lausanne 9. August 1911. Blankett. UNC. 60-80

- 228 **Kaufmännische Gesellschaft Zürich.** 5% Obligation Fr. 500. Zürich, 26. Juni 1880. Olivbraun/rot. Blankett. Heute bekannt als das Kaufleuten - Restaurant, Bar, Disco. Als Sicherstellung dieser Anleihe diente das neueraute Börsengebäude an der Bahnhofstrasse und Thalgasse. Kleine Auflage von 144 Titeln. EF. 100-120

- 229 **Kraftwerk Laufenburg.** 6% Obligation, Fr. 1000, Laufenburg, 25. November 1919. Blankett. Das Laufwasserkraftwerk Laufenburg wurde zwischen 1909 und 1914 erbaut. Es liegt zwischen dem **schweizerischen Laufenburg und seiner badischen Schwesterstadt Laufenburg**. Für den Bau des Kraftwerkes wurde die Stromschnelle von Laufenburg gesprengt. Das Wasserkraftwerk **ging am 14. Mai 1914 in Betrieb** und gilt heute als **Kulturgut von nationaler Bedeutung**. Vignette mit Ansicht des Kraftwerkes. Selten. EF. 200-300



230 La Société Suisse des Combustibles, Société par Action pour l'exploitation de la Tengt.rM3aspr

- 231 **La Suisse Société d'Assurances sur la Vie Humaine.** Obligation Fr. 1000. Lausanne, 28. Januar 1879. Blau. #1486. Hierbei handelt es sich um einen heute unüblichen Verpflichtungsschein. VF. 100-120
- 232 **Leu & Co in Zürich.** Aktie Fr. 500. Zürich, 28. November 1927. Violett/graublau. #42384. Die Bank Leu & Co ist einer der grossen und stolzen Bankinstitute, der Stadt Zürich mit einer **Unternehmensgeschichte, die bis ins Jahr 1755** zurück reicht. Sie wurde als Staatsbank des Zürcher Stadtstaats gegründet, die nach ihrem ersten Präsidenten, Bürgermeister Johann Jacob Leu, Leu & Co benannt wurde. Zu den Kunden gehörte sogar die österreichische Kaiserin Maria Theresia (siehe Lot 111). 1798 rettete sich die Bank mit einer Schnellprivatisierung vor der Konfiskation ihrer Einlagen und Vermögenswerte durch die vorrückenden französischen Truppen. **1854 wurde sie gemäss den Zeichen der Zeit in eine AG umgewandelt.** 1990 wurde die Bank Leu von der Credit Suisse aufgekauft und 2007 zusammen mit vier anderen Banken zur **Clariden Leu** fusioniert, welche 2012 mit der **Credit Suisse** zusammengeführt wurde. Dieser Titel ist unentwertet. VF. 300-500
- 233 **Logitech International.** 10 Actions au Porteur, Fr. 2000, Apples, 15 Juin 1988. Blankett. Logitech wurde 1981 vom Schweizer Daniel Borel und einigen Kollegen von der Stanford University auf einem Bauernhof in Apples gegründet. 1982 stellte Logitech mit der P4 die **welt-erste Serienmaus** vor. 1988 ging Logitech in Genf und Zürich an die Börse. Mit Druckunterschrift. Daniel Borel als Président/Chairman. Unten kleiner Riss repariert. EF. 60-80
- 234 **Losinger + Co AG.** 4½% Obligation Fr. 1000, Bern 31. Oktober 1962. Blankett/Muster. Diese Gesellschaft wurde 1922 von den Brüdern Oskar und Eugen Losinger gegründet. 1968 wurde die Losinger AG an der Börse kotiert und entwickelte sich bald zur **grössten, weltweit tätigen Schweizer Baufirma**. Sie baute u.a. die Lorrainebrücke in Bern, die Bahnlinie Pozarevac-Kucevo in Serbien, die Grindelwald-First-Bahn, den Flughafen Zürich in Kloten, sowie Kraftwerkbauten wie die Grande Dixence, die lange Zeit welthöchste Staumauer, sowie das höchste Gebäude der Schweiz, den Prime Tower. 1990 ging die Aktienmehrheit an die französische Bouygues-Gruppe über. UNC. 60-80
- 235 **Löwenbräu Zürich AG.** 3½% Obligation Fr.1000. Zürich, 24. Februar 1945. Blau. Blankett. Die Löwenbräu Zürich AG war eine Bierbrauerei in Zürich und ging firmengeschichtlich aus den 1890 fusionierten Brauereien in Wald ZH und Feldbach in Hombrechtikon hervor. 1984 wurde das Unternehmen von der Brauerei Hürlimann übernommen und die Betriebsstätte 1986 geschlossen. EF. Auflage 3000 Stück. Druck-Unterschriften. EF. 100-150
- 236 **M. von Ernst AG.** Namensaktie, Fr. 1000, Bern, 21. April 1923. #0169. Bekannte und traditionsreiche Berner Bank. EF. 60-80
- 237 **Metallfabrik Jacobsthal bei Frauenfeld Canton Thurgau.** Namenaktie 1000 Gulden. Jacobsthal, 30. Januar 1841. Grün/braun. #14. Die 1839 gegründete Gesellschaft übernahm 1841 eine Metallwarenfabrik und Seidenzwirnerie. Schon 1844 musste die Gesellschaft Konkurs anmelden. Die Fabrikgebäude gingen an einen Textilfabrikanten über, der dort eine Weberei und Spinnerei einrichtete. Broschüre über die Geschichte dieses frühen Industrieunternehmens mit vielen Illustrationen wird mitgeliefert. EF. 300-500

THE CENTRAL MONETARY AUTHORITY OF FIJI
THESE NOTES ARE LEGAL TENDER FOR THE PAYMENT
OF ANY AMOUNT

THINKING OF SELLING?

Are you thinking of selling a collection or single item at auction?

With over 70 auctions per year, held around the globe, Spink are happy to accommodate your needs to achieve the best results.

Please contact our specialists today for further details.

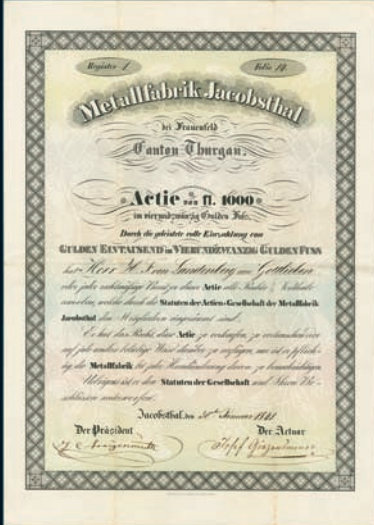
D. J. Barnes *Simon Lamb*



235



236



237



238



239 ex



240



245



242

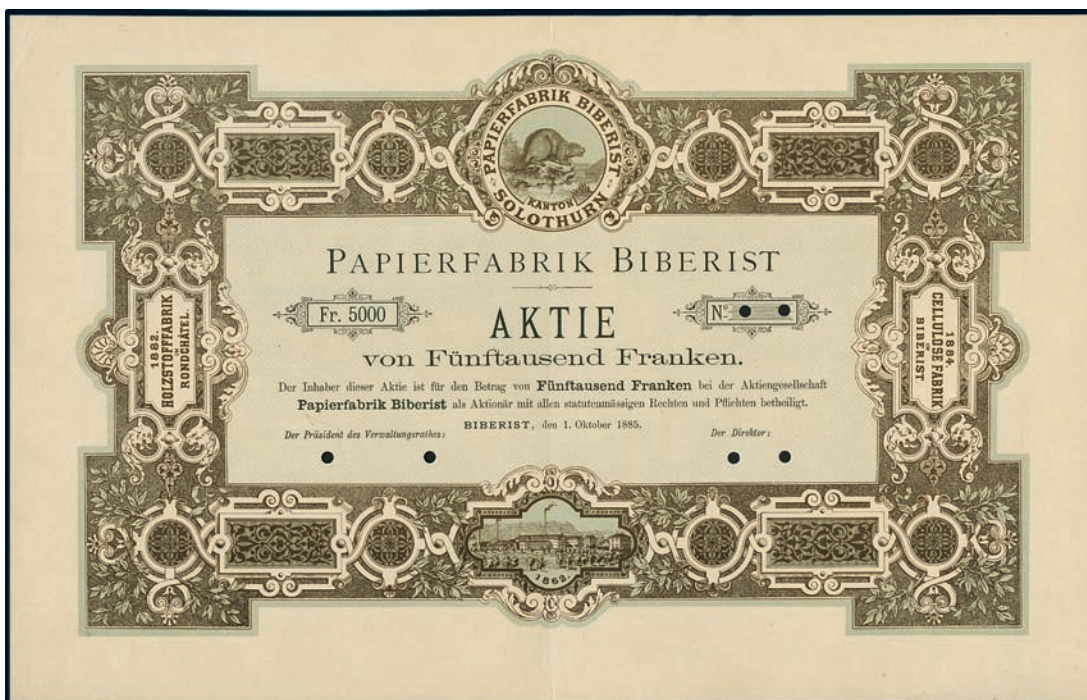


244



247

- 238 **Mittel-Thurgaubahn-Gesellschaft.** Zertifikat über 10 Stammaktien von je Fr. 750, Weinfelden, 16. Juli 1964. #01801-01810. Grün. Die Mittelthurgaubahn (MThB) erhielt 1902 die Konzession für eine Eisenbahn von Wil über Weinfelden bis zur Landesgrenze bei Konstanz und konnte 1911 eröffnet werden. 2002 musste die Gesellschaft wegen Fehlinvestitionen und einer erheblichen Überschuldung liquidiert werden. Das Rollmaterial und die Anlagen wurden von der Turbo AG übernommen. Mit dem angebotenen Titel wurde die Einführung des elektrischen Betriebes 1965 finanziert. Ein 10er Zertifikat war uns bislang unbekannt. Gelocht. UNC. 300-500
- 239 **Munot AG** - Lot: 3 Stück. Aktie Fr. 500. Thayngen, 5. Januar 1925 und 14. August 1929. Obligation Fr. 1000. 31. Dezember 1928. Blanketts. Sie hielt Beteiligungen an industriellen und kommerziellen Unternehmungen. Druck-Unterschriften. EF. 150-200
- 240 **Oesterreichisch-Schweizerische AG für Waldausbeutung und Holzimport.** Genuss-Schein Fr. 5000, Zürich, 23. Juli 1903, Blankett. Imposante grosse Abbildung im Unterdruck einer grossen Tanne im abgeholzten Wald, im Hintergrund Eiger, Mönch und Jungfrau. EF. 200-300



- 241 **Papierfabrik Biberist.** Aktie Fr. 5000. Biberist, 1. Oktober 1885. Braun/grün. Blankett. Die Gesellschaft wurde bereits im Jahre 1862 **gegründet** und die Betriebsaufnahme erfolgte 1865. 1882 Bau einer eigenen Holzschleiferei in Rondchatel oberhalb von Biel. 1889 Übernahme der Papierfabrik Worblaufen. Die Fabrik entwickelte sich zur **Biber Holding AG**, die 1997 den Konkurs anmeldete. Die Biber-Pleite sorgte mitsamt ihren Prozessfolgen bis nach der Jahrtausendwende für Schlagzeilen. Der finnische Konzern Metsä-Serla kaufte aus der Biber-Liquidationsmasse die Papierfabrik heraus und stiess 2008 den gesamten Bereich grafische Papiere an die Südafrikanische Gruppe Sappi ab. Diese schloss den traditionsreichen Standort Biberist im Jahre 2011. EF. 800-1'200
- 242 **Patentprüfungs- und -Verwertungsgesellschaft in Zürich.** Aktie Fr. 500, Zürich, 8. Dezember 1917, #077. Halbblankette. Es wurden nur 80 Inhaberaktien ausgegeben. EF. 60-80



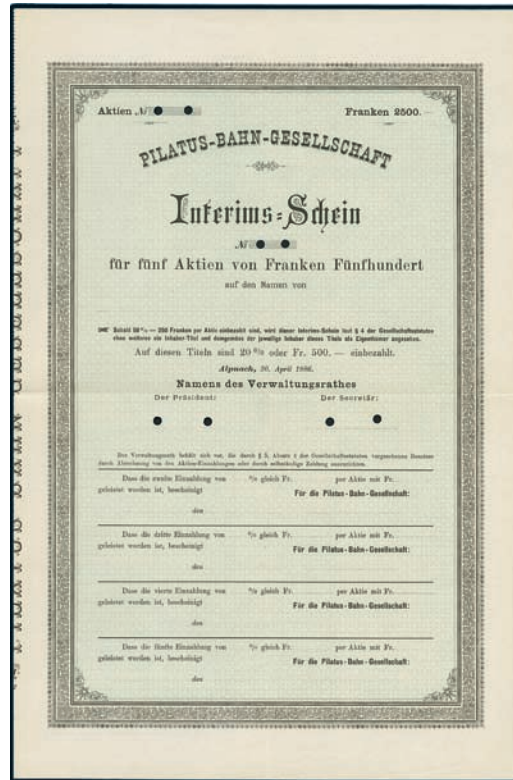
Eduard Locher
(1840-1910)



Pilatusbahn



Zahnrad System Locher



- 243 **Pilatus-Bahn-Gesellschaft.** Interims-Schein auf 5 Aktien zu Fr. 100, Alpnach, 30. April 1886. Blankett. 400-600
 Nach dem überwältigen wirtschaftliche Erfolg der Vitznau-Rigi-Bahn (siehe Los 246), wollte man nun auch in **Luzern auf den Hausberg Pilatus** eine Zahnradbahn bauen. Doch gab es für die ausersichene steile Trasse von Alpnachstad zum Gipfel das Problem, dass mit der Riggenbachschen Zahnstange nur eine ungenügende Steigung von 25% erreicht wurde. Deshalb machte der Ingenieur **Eduard Locher** (1840-1910) 1885 den Vorschlag einer genialen Konstruktion mit **zwei horizontal drehenden Zahnrädern**. Damit konnte nun **die bis heute steilste Zahnradbahn der Welt** von durchschnittlich 38% und maximal 48% gebaut werden. Die Bahn wurde **1889 eröffnet** und fuhr anfangs im Dampfbetrieb. Der wirtschaftliche Erfolg der Pilatusbahn drückte sich in den ersten Betriebsjahren durch eine hohe Dividende aus und brachte in der ganzen Schweiz dem über ein Jahrzehnt stockenden **Bau weiterer Bergbahnen neuen Auftrieb**. 1937 wurde die Strecke elektrifiziert. Dieser Interimsschein ist **das erste Wertpapier dieser Gesellschaft**. Es zeigt, dass zuerst 20% des Nennwertes bezahlt werden musste. Der Rest wurde in vier weitere Einzahlungen von der Gesellschaft in Raten von maximal 20% einkassiert und dies auf diesem Namens-Interimsschein bescheinigt. Erst danach wurde die eigentliche Aktie ausgestellt. Sobald jedoch 50% d.h. Fr. 250 pro Aktie einbezahlt wurden, wurde dieser Interimsschein zu einem handelbaren Inhabertitel. Selten. EF.
- 244 **Pyros AG, Zündwarenfabrik Zollikofen**, Bern, 1934. #23. Zweck dieser 1931 gegründeten Gesellschaft war die Herstellung und der Handel von Zündstäbchen aus Pappe. Die Pyros AG fertigt in den Räumen des Fabrikgebäudes der Celluloidwarenfabrik in Zollikofen jährlich bis zu 10 Millionen Zündholzbriefchen. Die Produktion ist jedoch von Anfang an defizitär. Die Firma wird 1936 im Handelsregister gelöscht. Die Fabrikeinrichtung wird von der Relief Druck A.G. übernommen. EF. 80-100
- 245 **Rhätische Bahn / Chemin de fer Rhétique.** 20 Prioritätsaktien Fr. 10000, Chur 24. Juni 1944. Specimen aus einem Handbuch für Banklehrlinge. EF. 80-120
- 246 **Rigibahn-Gesellschaft.** Aktie Fr. 500. Luzern, 31. Dezember 1889. Rotbraun. #1109. Mit der Rigibahn erklimm im Jahr 1871 die erste Zahnradbahn Europas einen beliebten Ausflugsberg der Schweiz. Der Erbauer **Niklaus Riggenbach** hatte die Leiterzahnstange während seiner Zeit als Leiter der Centralbahn-Werkstätten in Olten entwickelt. Kurz zuvor wurde zwar in den USA mit einem ähnlichen Zahnradbahnsystem die erste Zahnradbahn auf den **Mount Washington** gebaut. Riggenbach konnte mit seiner Gesellschaft diesen Markt erfolgreich besetzen. Er profitierte vom einsetzenden Bauboom und baute viele Zahnradbahnen in der Schweiz und im Ausland. Die Aktie trägt die **Originalunterschrift von Niklaus Riggenbach**. Abbildung der Rigibahn nach einem Entwurf des Schweizer Künstlers X.A.R. Scherer, Luzern. Gelocht. VF. 150-200

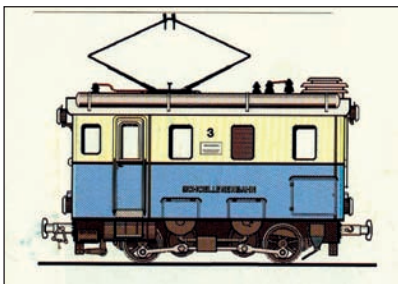
- 247 **Ruppener Strassenactie / Der Gemeinderath von Altstädten.** Actie 100 Gulden, Altstädten 3. Mai 1838. #149. Der Ruppen war früher der einzige Weg von Altstädten nach St.Gallen. Verbrieft ist 1212 die Reise von Friedrich II. Dieser reiste 1212 von Chur nach Konstanz über den Ruppen. 1832 einigten sich die Gemeinden Altstädten, Trogen und Speicher, die Strasse auszubauen. Das erste Projekt wurde vom berühmten Ingenieur **Alois Negrelli** (1799-1858) erstellt. **1842 wurde das letzte Teilstück fertig gestellt.** Im Juli 1899 übernahm der Kanton St. Gallen die Ruppenerstrasse als Strasse Nr. 34 in seinen Besitz. Schnittpentwertet, mit Steuertrockensiegel des Kantons St.Gallen. VF.

200-300
- 248 **Schiffshebewerk AG** - Lot: 3 Stück. Interimsschein für Prioritätsactien zu Fr. 1000. Genussschein ohne Nennwert. Prioritäts-Aktie Fr. 1000. Zürich, 22. Oktober 1906. Blanketts. 1914 erfolgte die Patentanmeldung eines Verfahrens zur Hebung von Schiffen. Im Jahre 1929 wurde die Gesellschaft im Handelsregister gelöscht. EF.

150-250



Schöllenenbahn und Teufelbrücke



Triebwagen der Schöllenenbahn 1915



- 249 **Schöllenenbahn (Göschenen-Andermatt).** Aktie Fr. 500, Andermatt, 31. Juli 1917, Blankett. Nach über vierjähriger Bauzeit **nahm die Schöllenenbahn 1917 ihren Betrieb auf.** Sie war von Anfang an elektrifiziert und über eine Strecke von 2.5 Kilometern mit einer Zahnstange des Systems Abt bestückt. Die Bahn führte von der Gotthardlinie bei Göschenen nach Andermatt, wo sie an die 1926 eröffnete **Furka-Oberalp-Bahn** anknüpfte. **Diese beiden Gesellschaften fusionierten 1961.** Drei Vignetten mit Darstellungen aus der Schöllenschlucht; unten die Teufelsbrücke. Die Druckplatte ist mit Balzer signiert. Im Unterdruck eine grosse Abbildung eines Eisenbahnwagens im Strahlenkranz des elektrischen Stroms. **Wunderschöne Aktiengestaltung, eine der schönsten Schweizer Eisenbahn-papiere.** Selten. EF.

1'500-2'000



246



248 ex



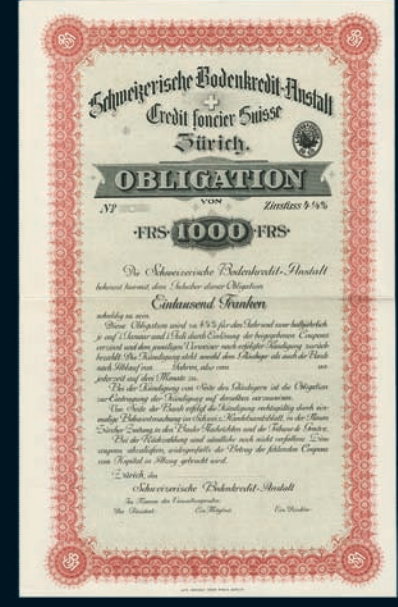
250



253



254



255



252

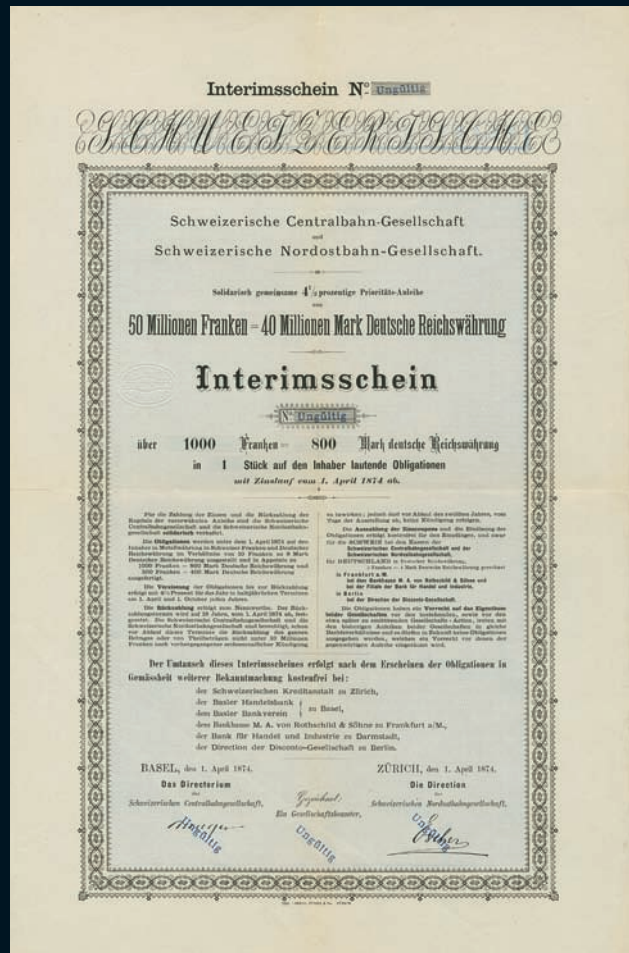


256

- 250 **Schreiber's Rigi-Hotels AG.** Zertifikat für 5 Genussscheine zu je Fr. 100, Arth, 15. Dezember 1919. #458. Kurz nach der Arth-Rigibahn 1875 wurde auch dieses **palastartige Luxushotel Grand-Hotel Schreiber** mit 300 Betten als drittes Hotel auf der Rigi Kulm eröffnet. Hier kochten die berühmtesten Küchenchefs, wie beispielsweise **Georges Auguste Escoffier** (1846-1935). Unter den vielen illustren Gästen befand sich mehrmals auch Bayernkönig **Ludwig II** mit ganzem Gefolge. 1912 starb der langjährigen Direktor und Alleininhaber Friedrich Schreiber. **1950 wurde der Palast abgebrochen und das heutige Rigi Kulm-Hotels errichtet.** Im Unterdruck das Bild des Hotels. Druckunterschrift von F. Schreiber jr. EF. 80-100
- 251 **Schweizer Titel.** Lot 24 Stücke: Aktie Skilift Netschbüel Eggwil AG (4x); Seeländische Wasserversorgung 1920; Elektrowatt Optionsschein 1895, Hilti Optionsschein, 1986, Mystery Park 2000 (10x). (No photo) 1-60
- 252 **Schweizerische Baugesellschaft in Zürich.** Aktie Fr. 500, Zürich, 3. Juni 1896, #1156. Im April 1896 wurde die Gesellschaft mit dem Zweck gegründet, **in verschiedenen Schweizer Städten Einzelwohnhäuser für den Mittelstand** zu erstellen. Das Kapital betrug 800.000 Franken eingeteilt in 1.600 Inhaberaktien. Zwischen 1896 und 1898 wurden 63 Einfamilienhäuser in Winterthur, Bern, Lausanne, Zürich, Genf und Luzern realisiert. Nachdem diese sich nicht unmittelbar verkaufen liessen, geriet die Gesellschaft in finanzielle Schwierigkeiten und wurde **schon 1900 wegen Konkurs aufgelöst. Originalunterschriften.** EF. 100-120
- 253 **Schweizerische Bodenkredit-Anstalt.** 4¼% Obligation Fr. 1000, Serie Q, Zürich, 4. März 1911. Blankette. Die Bank wurde 1897 gegründet. Schon 1903 beteiligte sich die Schweizerische Kreditanstalt mit 28% am Aktienkapital. 1976 übernahm sie die Bank. Bislang unbekanntes Stück. EF. 80-100
- 254 **Schweizerische Bodenkredit-Anstalt.** 4¼% Obligation Fr. 1000, Serie U, Zürich, 25. April 1913. Blankett. EF. Die Bank wurde 1897 gegründet. Schon 1903 beteiligte sich die Schweizerische Kreditanstalt mit 28% am Aktienkapital. 1976 übernahm sie die Bank. Bislang unbekanntes Stück. EF. 80-100
- 255 **Schweizerische Bodenkredit-Anstalt.** 4¼% Obligation Fr. 1000, Zürich, ca 1910. Blankett. Die Bank wurde 1897 gegründet. Schon 1903 beteiligte sich die Schweizerische Kreditanstalt mit 28% am Aktienkapital. 1976 übernahm sie die Bank. Bislang unbekanntes Stück. EF. 80-100
- 256 **Schweizerische Bundesbahnen SBB / Zwitserische Staatsspoorwegen.** Bestätigung für eine 4½ Obligation der SBB, Fr. 1000 von 1927, Amsterdam, 30 September 1927, Blankett. Dieses Wertpapier zeigt, wie die SBB in den ersten Jahren ihr Kapital regelmässig auch im Ausland aufnehmen mussten. Das Papier ist durch die niederländische **Emissionsbank Lippmann, Rosenthal & Co.** unterzeichnet. Diese 1859 gegründete jüdische Bank spielte damals eine wichtige Rolle am Amsterdamer Kapitalmarkt. 1940 wurde deren Name von den Nationalsozialisten zynisch als Mantel bei der Judenverfolgung missbraucht. Alle jüdischen Bürger und Finanzinstitutionen mussten bei der "LiRo" sämtliche Vermögenswerte wie Bargeld und Aktien deponieren und durften keine Konten mehr bei anderen Banken besitzen. Ab Januar 1942 wurden diese Aktiva unrechtmässig verkauft. Nach 1945 hatte die wahre Bank Lippmann, Rosenthal & Co natürlich grosse Problem mit ihrem Namen und fusioniert daher 1964 mit der Hollandse Koopmansbank. Das Papier ist ein Referenzstück und darum wahrscheinlich ein Unikat. UNC. 80-120
- 257 **Schweizerische Bundesbahnen.** 3% Obligation, Fr. 5000, Bern, 30. April 1938. #008696. Mit rotem Pfeil im Unterdruck. EF. 60-80
- 258 **Schweizerische Bundesbahnen.** 3½% Obligation, Fr. 1000, Bern, 28. Februar 1935. #20831. EF. 60-80
- 259 **Schweizerische Bundesbahnen.** 3½% Obligation, Fr. 1000, Serie K, Bern, 24. April 1902. Blankett, Unseres Wissens wurde diese Serie noch nie angeboten. EF. 150-200
- 260 **Schweizerische Centralbahn-Gesellschaft und Schweizerische Nordostbahn-Gesellschaft.** Interimschein Fr. 5000 oder 4000 Deutsche Mark in 10 Stück Obligationen. Basel, 1. April 1874. Grün. Blankett. Die Finanzprobleme bei beiden Gesellschaften in den 70er Jahren zwangen diese zur Kooperation: Von 1873 bis 1882 baute die SCB zusammen mit dem grossen Konkurrenten, der Nordostbahn (NOB), eine Anschlussverbindung ihrer Linien an die Gotthardbahn. **Druck-Unterschrift Alfred Escher** als Die Direction der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft. Gefaltet und kleinere Randeinrisse. VF. 800-1'200
- 261 **Schweizerische Eidgenossenschaft.** 3½% Obligation Serie A, Fr. 1000. Bern, 6. Juli 1889. Rotbraun. Blankett. Die Eidgenossenschaft nahm die Gelder in der Schweiz, aber auch auf den Finanzplätzen Berlin, Frankfurt, Paris, Antwerpen und Amsterdam auf. Rot. Vignette Helvetia mit Schild und an den Seiten Tell und Winkelried, unten das Rütli. In der Druckplatte signiert Balzer. Entwertungslochungen. EF. 200-400



257



260



258



259



261



262 ex

- 262 **Schweizerische Eisenbahnrente** - Lot: 3 Stück. 3% Eisenbahnrente Fr. 1000, 5000 und 10000, (Vollständiges Set). Bern, 1. September 1890. #17039, 2175 und 523. Mit dem Zusammenschluss der Cie des CdF de la Suisse Occidentale und der Jura-Bern-Luzern-Bahn im Herbst 1889 zur Jura-Simplon-Bahn, wurde der **Kanton Bern plötzlich zum dominierenden Aktionär der grössten Schweizer Eisenbahn**. Staatspolitische Bedenken veranlassten deshalb den Bund, dem **Kanton Bern die Aktien abzukaufen**. Dieser Kauf wurde **durch Aufnahme dieser Anleihe finanziert**. Überaus dekorative Gestaltung mit drei Vignetten in der Umrandung mit Abbildung Winkelried, Tell und Rütli. Unterschrift vom Solothurner Bundesrat **Bernhard Hammer** (1822-1907). Er war von 1875-1890 Bundesrat, Vorsteher des Finanz- und Zolldepartements, 1879 und 1889 Bundespräsident. EF. (3 Stück). 150-250
- 263 **Schweizerische Eidgenossenschaft**. Zweite 5% Mobilisations-Anleihe Fr. 1000, Bern, 1. Dezember 1914. Blankett. Druckunterschrift von Bundesrat **Giuseppe Motta** (1871-1940) als Chef des Schweiz. Finanzdepartementes. Um die stark angestiegenen Finanzbedürfnisse des Bundes zu decken, gab die Eidgenossenschaft während des 1. WK insgesamt acht Mobilisationsanleihen heraus. Diese wurden von **der Nationalbank übernommen** und hauptsächlich durch das **Netz der schweizerischen Post** verteilt. Diese zweite Mobilisationsanleihe betrug Fr. 50 Mio. und wurde bis 1934 vollständig zurückgezahlt. Mit Vignetten von Tell, Helvetia und der Jungfrau. EF. 100-120
- 264 **Schweizerische Eidgenossenschaft**. 3½% Obligation, Serie III, Fr. 5000. Bern, 1. April 1933. Braun. Blankett. Identischer Wilhelm Tell, wie auf der 5 Franken Münze. Druck-Unterschriften u.a. von Bundesrat Jean-Marie Musy. UNC. 100-150
- 265 **Schweizerische Eidgenossenschaft** - Lot: 2 Stück. 6½% Obligation Fr. 100.000 und 5.000 (unentwertete Ersatzstücke!). Bern, 10. April 1992. Blaugrün. Druck-Unterschrift. Selten. UNC. 400-700
- 266 **Schweizerische Nationalbahn**. Aktie über 500 Franken. Winterthur, 1. Februar 1876. #15521. Die Aktie des grössten Eisenbahnskandals in der Schweizer Geschichte: Gegründet wurde das Unternehmen 1875 durch Vereinigung der beiden Unternehmen Winterthur-Singen-Kreuzlingen-Bahn (siehe Los 204) und **Winterthur-Zofingen-Bahn**. Es beteiligten sich fast ausschliesslich an der projektierten Linie liegende Gemeinden wie Winterthur, Zofingen, Lenzburg und Baden, die sich dafür schwer verschuldeten. Die Initianten waren die beiden Winterthurer **Johann Jakob Sulzer** (1806-1883) Zürcher National- und Ständerat und der Stadtschreiber **Theodor Ziegler** (1832-1917). Die beiden waren die politischen und persönlichen Gegenspieler Alfred Eschers. Die Nationalbahn war in hohem Masse politisch motiviert und verstand sich als Konkurrenzbahn zur Nordostbahn (siehe Lose 267-269), indem kleinere Städte und ländliche Gebiete gegen die einseitig auf die Zentren ausgerichtete Bahnpolitik namentlich der Nordostbahn aufbegehrten. Der demokratischen Bewegung gegen das «System Escher» verpflichtet, schwebte ihnen eine Volksbahn, eine Schienentransversale vom Boden- bis zum Genfersee, vor, die den jeweiligen kleinregionalen Verkehrsbedürfnissen gerecht werden sollte. Geplant waren weitere Vereinigungen, u.a. mit der Tössthalbahn sowie der Bern-Luzern-Bahn. Doch bereits 1876 fand die Bahn ein klägliches Ende und fiel mit grossem Getöse zusammen. Viele Gemeinden entlang der Strecke zahlten für ihre Schulden aus diesem Debakel noch jahrzehntelang. Die Bahn wurde von der Schweizer Nordostbahn für wenig Geld übernommen. Druckunterschriften von Theodor Ziegler als Präsident der Direktion, sowie vom Thurgauer National- und Regierungsrat Dr. Stoffel als Präsident des Verwaltungsrates. Kleine Einrisse am Falz repariert. VF. 400-500

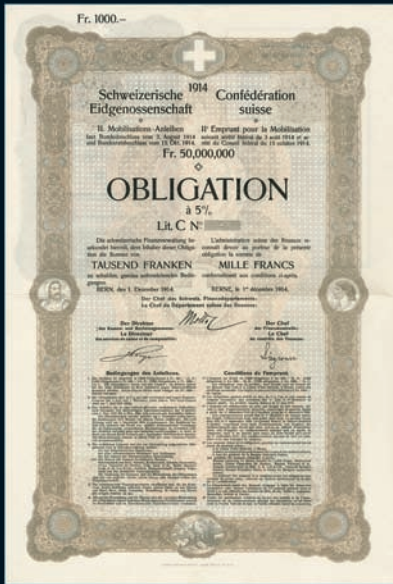


SPINK ON THE GO

Use the QR codes to visit our website and Spink App.

You can download the QR Code Reader for iPhone, Blackberry and Android from App Store on your smartphone.

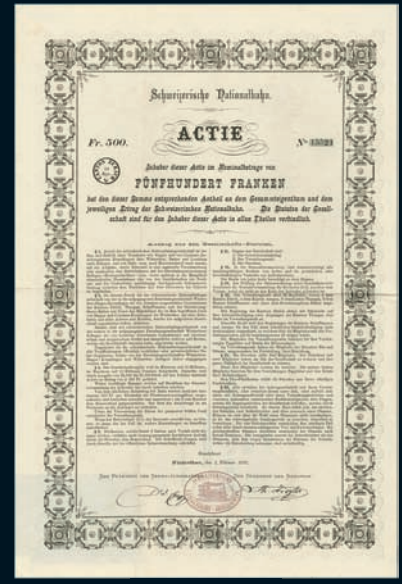
SPINK APP **WWW.SPINK.COM**



263



265 ex



266



264



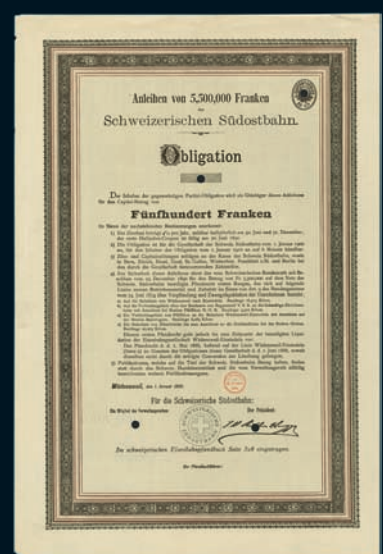
268



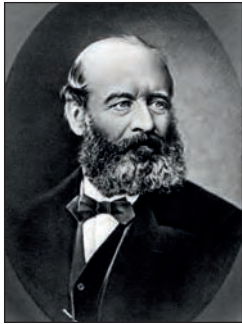
269



270



271



Alfred Escher (1819-1882)



Schweizerische Nordostbahn
Postkarte



Brücke über Rheinfall



Bahnhof Zürich 1847



Eiserne Thurbrücke



- 267 **Schweizerische Nordostbahn-Gesellschaft.** Aktie Fr. 500, Zürich 31. August 1855. Blankett. Stockfleckig. Die Schweizerische Nordostbahn NOB ging 1853 aus der Fusion der Bodenseebahn und der Schweizerischen Nordbahn (Spanisch-Brötli-Bahn) hervor. Sie hatte ein Aktienkapital von 32 Mio. Franken. Die NOB entwickelte sich unter der Führung ihres Patrons Alfred Escher und seinem Nachfolger Adolf Guyer-Zeller zum grössten Bahnkonzern der Deutschschweiz mit einem immensen Einfluss auf die Schweizer Politik und Wirtschaft. Auch die heutige Credit Suisse wurde durch Alfred Escher hauptsächlich zur Deckung des grossen Kapitalbedarfs der NOB gegründet. Die NOB betrieb zudem die Schifffahrt auf dem Bodensee und dem Zürichsee. 1902 wurde die NOB von der SBB übernommen. Äusserst seltene Ausgabe der Gründeraktie dieser wohl wichtigsten und umstrittensten Gesellschaft der Schweizer Bahngeschichte aus einer alten Sammlung. Mit Unterschriftsvordruck des Verwaltungsrates: A. Escher, Ott-Imhof, Kern, Pestalozzi und Hildebrand. Trockensiegel der Gesellschaft mit einer Spanish-Brötli-Bahn-Lokomotive auf der Aktie und den fünf Dividendencoupons. Leichte Stockflecken, kleine Einrisse repariert. VF. 4'000-6'000

- 268 **Schweizerische Nordostbahn-Gesellschaft.** 4¼% Obligation Fr. 500. Zürich, 15. April 1884. Blankett. Auflage 20.000 Stück. EF. 300-500

- 269 **Schweizerische Nordostbahn-Gesellschaft.** 3½% Obligation Fr. 500, Zürich 28. Februar 1897. Blankett. Diese Obligation bildete gemäss bundesrätlicher Bewilligung einen Teil der Hypothek ersten Ranges und wurde zur Sicherung und Konversion von früheren Anleihen ausgegeben. Sie war bis 1912 unkündbar und sollte bis 1927 gänzlich zurückgezahlt werden. Zu dieser Zeit wurden die Linien Thalwil-Arth-Goldau und Eglisau-Neuhausen gebaut. EF. 300-500

IMPORTANT: All the prices in this catalogue are given in CHF; the auction will use the same currency. Please insert your bids in the correct currency.

WICHTIG: Alle Preise in diesem Katalog sind in CHF; die Auktion lautet auf dieselbe Währung. Bitte geben Sie Ihre Gebot in der korrekten Währung an.



272



274



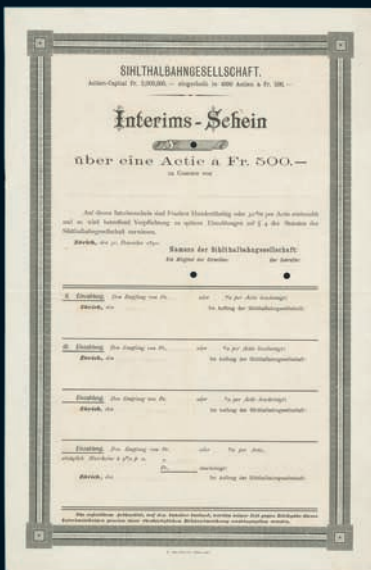
275



273



277



276

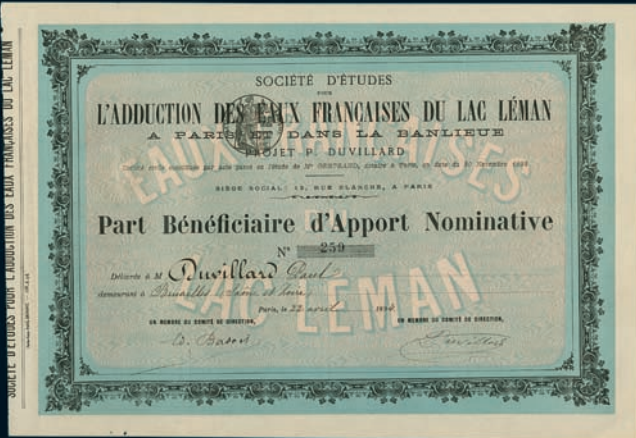


279



284

- 270 **Schweizerische Rheinsalinen.** 5% Obligation Fr. 1000. Rheinfelden, 1. Januar 1874. Violett. Blankett. 700-1'000
Der deutsche **Hof- und Bergat von Glenck** hatte schon an vielen Orten der Schweiz nach Salz gebohrt, doch ohne Glück. **Bei Pratteln entdeckte er dann 1836 tatsächlich Salz.** Die erste Saline wurde sofort gebaut und auf den noch heute bekannten Namen Schweizerhalle getauft. Das gefundene Salz bildete einen Glücksfall für den Kanton Baselland. Mit dem Gewinn aus den Salzverkäufen hatten die Bewohner bis 1892 keine Staatssteuern zu bezahlen. **1909 übernahmen die Kantone die Saline und gründeten die Vereinigte Schweizer Rheinsalinen AG,** welche heute noch existiert. Die Villa von Glenck steht immer noch auf dem Industrieareal. Druck-Unterschriften vom Präsidenten und Vizepräsidenten. (Siehe auch Los 55). EF.
- 271 **Schweizerische Südostbahn.** 4% Obligation Fr. 500, Wädenswil, 1. Januar 1890, Blankett. 1890 ent- 200-300
stand die **Schweizerische Südostbahn** mit Sitz in Wädenswil durch die **Fusion der Wädenswil-Einsiedeln-Bahn** und der **Zürichsee-Gotthardbahn.** Bei dieser Fusion wurden neue Aktien und diese vorliegende **Gründer-Obligation** der Gesellschaft ausgegeben. Die durchgehende SOB-Stammlinie Pfäffikon–Biberbrücke–Arth-Goldau mit ihrem Anschluss an die Gotthardbahn und mit der Verzweigung von Biberbrücke nach Einsiedeln konnte **1891 in Betrieb genommen** werden. Selten. EF.
- 272 **Schweizerische Südostbahn.** Prioritätsaktie Fr. 50, Wädenswil, 25. August 1920, #09308. Mit Sternlochungen. 150-200
EF.
- 273 **Schweizerische Wagons- und Aufzügefabrik AG Schlieren.** Aktie Fr. 300. Schlieren, Zürich, 4. März 150-200
1940. Violett. Blankett. Gegründet im Jahre 1901. Auch bekannt unter Wagi-Schlieren wurden die Produktionsstätten wegen hartem Konkurrenzkampf, u.a. mit der Firma Schindler, in den 1970er Jahre geschlossen. Abbildung eines SBB-Eisenbahnwaggons. Hinten Klebestellen. EF.
- 274 **Sensethal-Bahn.** Aktie Fr. 200, Laupen, 1. Dezember 1903, #4305. Die Sensetalbahn AG war eine 11,5 60-80
km normalspurige Eisenbahnstrecke von Flamatt–Laupen–Gümmenen. Die Aktien der Gesellschaft gingen **2001 an die Schweizerischen Bundesbahnen (SBB)** und «Die Post» über. Seither wird die Infrastruktur der Sensetalbahn unter Betriebsvertrag durch die SBB geführt. Mit Lokomotive im Unterdruck. VF.
- 275 **Sihltalbahn-Gesellschaft.** Aktie 2. Serie Fr. 500. Zürich, 24. März 1893. Blankett. Gegründet wurde die 200-300
Gesellschaft am 31. Oktober 1890. 1973 erfolgte die Fusion mit der Uetlibergbahn zur heutigen SZU. EF.
- 276 **Sihltalbahngesellschaft.** Interimsschein auf eine Aktie Fr. 500, Zürich, 31. Dezember 1890. Blankett. 300-500
Die Sihltalbahn wurde **1890 gegründet** und nahm 1892 ihren Betrieb zwischen ihrem Ausgangspunkt Giesshübel in der damaligen Gemeinde Wiedikon und Sihlwald in der Gemeinde Horgen auf. Als 1897 die NOB ihre Zufahrtsstrecken zur Gotthardbahn erstellte, nutzte die Sihltalbahn diese Gelegenheit und verlängerte ihre Strecke von Sihlwald, der Sihl entlang, nach Sihlbrugg, wo eine zweite Verknüpfung mit der NOB entstand. 1973 erfolgte die **Fusion mit der Uetlibergbahn zur heutigen SZU.** VF. Dieser Interimsschein ist das früheste Wertpapier der Gesellschaft. Selten. EF.
- 277 **Société Anonyme de la Fabrique d'Horlogerie Le Coultre & Cie.** Namenaktie Fr. 500. Sentier, 16. Juni 250-350
1905. Violett/gelbbraun. #578. Bereits 1559 hatten sich die Vorfahren des Gründers Antoine Le Coultre, aus Frankreich kommend, im jurassischen Vallée de Joux niedergelassen. Aus der väterlichen Schmiede machte Le Coultre 1833 eine Uhrenwerkstatt, die er mit seinem Erfindergeist zu einer der **führenden Uhrenmanufakturen** ausbaute. Unter dem ebenso begabten Sohn Elie und dem Enkel Jaques-David erlebte die Gesellschaft eine Blütezeit. 1899 erfolgte die Umwandlung in eine AG. Als besonders fruchtbar erwies sich die Zusammenarbeit mit dem Uhrmacher Edmond Jaeger aus Paris. 1937 fusionierten die beiden Gesellschaften zur heutigen Jaeger-LeCoultre. Heute gehört die Schweizer Luxus-Uhrenmanufaktur zum Richemond-Konzern. **Ausgestellt auf Elie Lecoultre und mit Originalunterschriften.** EF.
- 278 **Société Anonyme de l'Hotel Royal à Lausanne.** Aktie Fr. 500. Lausanne, 22. November 1906. Blau/ 100-120
rot. #796. 1906 wurde die noch heute bestehende Gesellschaft gegründet. Im Jahre 2004 wurde der Nennwert auf null Franken abgeschrieben und die Aktie annulliert. VF.
- 279 **Société de l'Asile du Marchairuz.** Part Social Fr. 75, Le Brassus, 19 Février 1970, #1390. Die Genos- 60-80
senschaft führt das abgebildete Hospiz auf dem **Col du Marchairuz.** Dieser 18 km lange waadländische Jurapass verbindet die Ortschaften Bière und le Brassus. EF.
- 280 **Société d'études pour l'adduction des eaux françaises du lac Léman à Paris et dans la banlieue.** Part 100-120
Bénéficiaire d'Apport nominative, Paris 22 Avril 1894. Edmond Badois und Paul Duvillard hatten die Vision die Stadt Paris und deren Vororte mit den sauberen Wasser aus dem Genfersee zu versorgen. Ausgestellt auf Paul Duvillard und von ihm unterschrieben. EF.



280



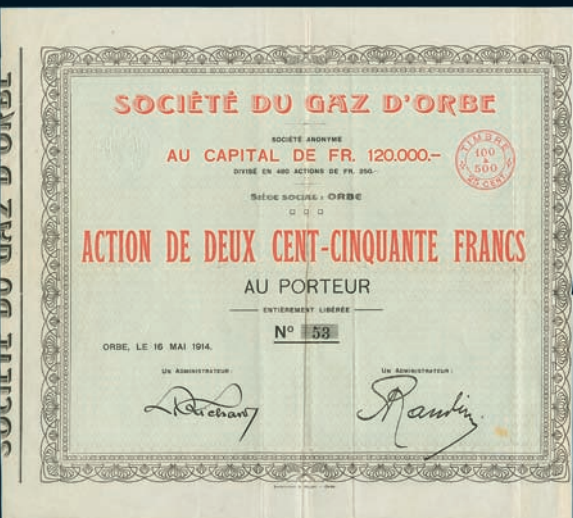
278



282



283 ex



281



285



286

- 281 **Société du Gaz d'Orbe SA.** Aktie Fr. 250. Orbe, 16. Mai 1914. Blaugrün/rot. #53. Auflage 480 Stück. VF. 80-100
- 282 **Société Suisse des Hôteliers, Ecole Professionnelle de Cour sous Lausanne.** Part Fr. 100, Basel, 12. Février 1904, #739. 1893 gründet das Mitglied der Société suisse des hôtelier (SSH), Jacques Tschumi, die Ecole hôtelière de Lausanne, die weltweit erste Hotelfachschule. 1903 übernimmt die SSH bei der Banque Cantonale Vaudoise eine Anleihe von Fr. 120'000 auf. Diese wird von der BCV in handelbare Anteile von Fr. 100 gestückelt und im Kapitalmarkt platziert. Mit Schweizer Kreuz im Unterdruck. Einziges uns bekanntes Stück. VF. 120-150
- 283 **Société suisse pour l'Industrie Horlogere SA (SSIH) - Lot: 5 Stück.** Namenaktie Fr. 100. Genève, 2. Oktober 1970. Blau. #256945 bis 49. Die Titel sind unentwertet. Die **SSIH entstand 1930 durch die Fusion von Omega und Tissot.** Sie war vor allem im Vertrieb von Schweizer Qualitätshuhren tätig. Durch die Übernahme von verschiedenen Uhrenproduzenten erlangte die SSIH eine zentrale Stellung als Schweizer Uhrenhersteller. Gegen Ende der 1970er Jahre steht die SSIH kurz vor dem Konkurs. **Nicolas G. Hayek (1928-2010) legt die SSIH mit der Asuag zusammen** und macht die entstandene Schweizerische Gesellschaft für Mikroelektronik und Uhrenindustrie AG (SMH), die heutige **The Swatch Group AG**, nach fünf Jahren wieder zum weltweit führenden Uhrenhersteller. 400-600
- 284 **Solothurn-Münster-Bahn.** Prioritätsaktie 1. Rang Fr. 50, Solothurn, 15. Januar 1938, #0489. Gelocht. EF. 80-100
- 285 **Solothurn-Münster-Bahn.** Stammaktie Fr. 25, Solothurn, 26. Juni 1948, #003380. 1997 abgestempelt. Gelocht. EF. 60-80
- 286 **Spar- & Leih-Kassa Möhlin.** Aktie Fr. 500. Möhlin, 1. Januar 1876. Grün. Blankett. Im Jahre 1913 wurde sie von der Aargauischen Hypotheken- und Handelsbank übernommen. 1989 erfolgte der Zusammenschluss mit der Allgemeinen Aargauischen Ersparniskasse und Umfirmierung in Neue Aargauer Bank. Druck-Unterschriften. EF. 200-400
- 287 **Spar- & Leihkasse Entlebuch.** Namenaktie Fr. 1000. Entlebuch, 1. Juli 1911. Grün. #196. Das Institut wurde am 6. Februar 1887 mit einem Aktienkapital von Fr. 160.000 gegründet. **Infolge der Kreuger & Toll-Affäre musste am 8. November 1934 die Nachlassstundung eingereicht werden.** Das gesamte Aktienkapital war verloren. 1937 wurde Kapital durch Ausgabe von 5000 Inhaberaktien zu Fr. 100 Nennwert aufgestockt. Topstück in überaus dekorativer Aufmachung. Vier Abbildungen mit Bankgebäude und Kutsche, Automobil, Fussgängern, Jäger und Alphornbläser. Die Auflage dieser Emission betrug nur 80 Stück. EF. 1'000-1'500
- 288 **Spar- und Leihkasse in Thun – Lot: 5 unterschiedliche Stücke:** Thun, a) Aktie Fr. 500, 11. März 1954, b) Namenaktie Fr. 250, 7. März 1986, c) idem, 21. März 1988, d) idem, 27. April 1990, e) Zertifikat, 16. November 1992. Die SLT wurde 1865 gegründet. Sie wurde weltweit bekannt, als sie 1991 von der Eidgenössischen Bankenkommission geschlossen und liquidiert werden musste. 100-150



GLOBAL OUTREACH

- LONDON** Founded in 1666, Spink's custom built headquarters have upheld a long tradition of expertise and client service for almost 350 years.
- NEW YORK** Spink USA holds regular sales in rare collectables and offers high quality expertise to the North American market.
- HONG KONG** Based in Hong Kong, Spink China is rapidly growing in all our areas of expertise, including fine wines.
- SINGAPORE** With a calendar of regular auctions, Spink Asia thrives in the hub of Singapore's buoyant economy and fast growing collector base.
- LUGANO** Spink Switzerland has an unmatched record in offering the most prestigious collections of South American, Russian and Continental European stamps.



287



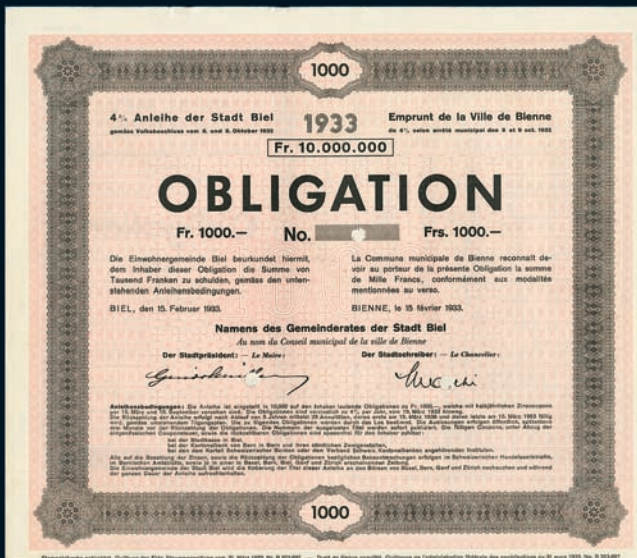
288 ex



290



292 ex



293



294



- 289 **Spiezer Verbindungsbahn.** Aktie Fr. 500, Spiez, 1. August 1905. #00006. Die Spiezer Verbindungsbahn (SVB) war eine 1,3 Kilometer lange elektrische Strassenbahn in der Schweiz. Sie wurde am 2. August 1905 eröffnet und verband den Bahnhof Spiez der BLS mit dem Schiffsanleger am linken Ufer des Thunersees. Dort befindet sich die Anlegestelle der BLS-Schiffe. Die BLS erwarb 1913 schliesslich auch die Aktienmehrheit der Strassenbahn. Die mit 8,7 Prozent Maximalsteigung steile Strecke war eingleisig, in Meterspur angelegt und folgte auf Rillenschienen der Strasse. Der Betrieb der Bahn wurde 1960 eingestellt. Als Ersatz verkehren seitdem Autobusse. Dekorativer und äusserst seltener Titel. EF. 4'000-7'000
- 290 **Spinnerei an der Lorze.** Namenaktie Fr. 5000. Baar, 1875. Grün. Blankett. Gegründet wurde dieses Unternehmen im Jahre 1852 durch den Schweizer Wirtschaftspionier und Nationalrat Wolfgang Henggeler (1814-1877). Sein Unternehmen hatte bahnbrechende Bedeutung für die Industrialisierung des Kantons Zug. Auflage 600 Stück. Druck-Unterschriften u.a. Aug. Henggeler. UNC. 500-700
- 291 **St. Galler Stadt-Anzeiger.** Namenaktie 1. Rang Fr. 500. St. Gallen, 15. November 1893. Rotbraun. #354. Der St. Galler Stadt-Anzeiger war das Publikationsorgan der Demokraten der Stadt und erschien von 1882 bis 1930. Nationalrat und Regierungsrat Theodor Curti (1848-1914), Nationalrat Otto Weber, der Gründer des Stadt-Anzeigers Theodor Wirth und auch der langjährige Redaktor Emil Tung prägten das Blatt und positionierten den Stadt-Anzeiger als prägende Kraft der Demokratischen und Arbeiterpartei. Am 29. Juni 1930 wurde der Stadt-Anzeiger eingestellt. Grössere Einrisse im Falz geklebt. Good. 100-120
- 292 **St. Gallische Kantonalbank** - Lot: 3 verschiedene Stücke. Obligationen Fr. 1000 (1x blau, 1x braun) und Fr. 5000. St. Gallen, 1900er Jahre. Blanketten. Dekorative Jugendstilumrandung mit Vignette des Kantonswappens. EF. 200-300
- 293 **Stadt Biel.** 4% Obligation Fr.1000. Biel, 15. Februar 1933. Rosa. Blankett. Faksimileunterschriften. EF. 60-80



291



295



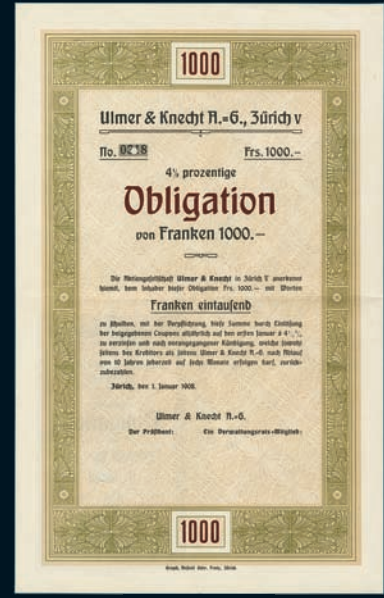
296



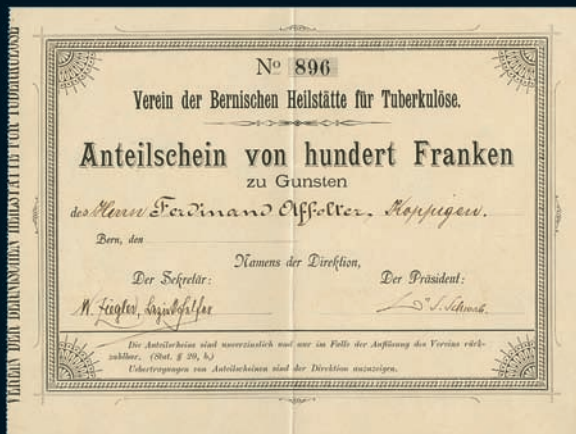
298



299



301

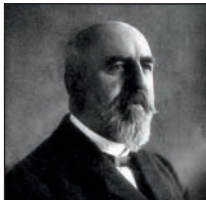


303

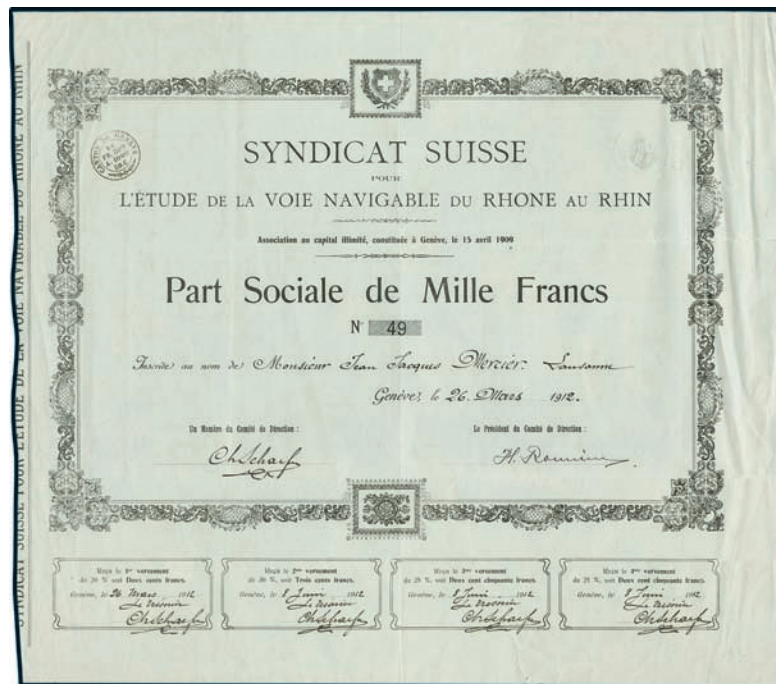


304

- 294 **Stadttheater in St. Gallen.** Aktie Fr. 100. St. Gallen, 25. Oktober 1938. Braun/hellblau. #1237. In der Schweiz war die Stadt St.Gallen der Pionier bei der **Gründung einer Theater-Aktien-Gesellschaft im Jahr 1805**. Wegen Kündigung der Lokalitäten wurde 1854 ein Theater-Aktienbauverein gegründet, dessen **Theaterneubau** konnte **1857** bezogen werden. Diverse weitere Umbauten brachten die Gesellschaft 1906 in grössere Finanznöte, die nur mit hohen Subventionen überbrückt werden konnten. **1971** wurde an einem neuen Standort das **heutige Theatergebäude** gebaut und durch **eine neu gegründete Genossenschaft** betrieben. Das alte Gebäude wurde verkauft und abgerissen. EF. 300-500
- 295 **Strassenbahn Altdorf-Flüelen.** Aktie über 250 Franken. Altdorf, 1. Februar 1906. Blaugrün. Nr. 406. Heute noch bestehende Gesellschaft namens Auto AG Uri. Wunderschöner, kleinformatiger Titel mit Abbildung von Altdorf, Vierwaldstättersee, Wappen. EF. 3'000-4'000
- 296 **Strassenbahn St.Gallen-Speicher-Trogen AG.** Aktie Fr. 250, Trogen, 8. Juli 1954, #0271. Bei der **Eröffnung 1903** ersetzte die Trogenerbahn die Postkutsche zwischen St.Gallen und Trogen. Sie war von Beginn an elektrifiziert. Ursprünglich fuhren die Züge nach Trogen im Stadtbereich auf den Gleisen der Strassenbahn St. Gallen. Um diese Fahrt durch die Stadt sicher zu überstehen, war die Bahn neben den üblichen Blinkern und Signalpfeife auch mit einer Klingel ausgerüstet. Die Trogenerbahn wurde 2006 mit der Rorschach-Heiden-Bergbahn und der Bergbahn Rheineck-Walzenhausen in das **Unternehmen Appenzeller Bahnen** fusioniert. Das Stück ist in bestem Zustand und hat keinerlei Abstempelungen. Sehr selten, da sich nur wenige Titel in privater Hand befanden. EF. 1'000-1'500



George Autran (1857-1922)

Poster Canal
Trans-Helvétique 1943

- 297 **Syndicat Suisse pour l'Étude de la Voie navigable du Rhône au Rhin.** Part sociale Fr. 1000, Genève 26. Mars 1912, #49. Grossformatiger Titel. Schon seit dem 17. Jahrhundert wurden verschiedenste Versuche unternommen, einen schiffbaren Kanal vom Rhein bis zur Rhone durch die Schweiz zu bauen. Dieser würde als **Transhelvetischer Kanal die Nordsee mit dem Mittelmeer** verbinden. Das grösste Hindernis war dabei die Überwindung der Wasserscheide (Rhone-Rhein) zwischen den Flüssen Zihl bei Yverdon und der Venoge nach dem Genfersee. Dieser **Canal d'Enteroches** konnte zwar 1648 erstellt werden, da jedoch die Venoge zwischen Cossonay und dem Genfersee ein starkes Gefälle aufweist, mussten die Waren auf diesem zwölf Kilometer langen Stück auf der Strasse transportiert werden. Die Betreiber des Kanals mussten 1797 Konkurs anmelden. 1829 wurde der Verkehr ganz eingestellt. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurden Überlegungen angestellt, **das Projekt mit einem 24 Meter breitem Kanal zu reaktivieren**. **George Autran (1857-1922)**, früherer Ingenieur der Salèvebahn, der Wasserversorgung der Stadt Genf und der Landesausstellung von 1896, gründete am 15. April 1909 zusammen mit verschiedensten Westschweizer Persönlichkeiten das Syndicat suisse pour l'Étude de la Voie navigable du Rhon au Rhin. Dieses erstellte **eine detaillierte Planung des zu erstellenden Kanals und unterbreitete dem Bundesrat 1921 ein Konzessionsgesuch zum Bau eines Schiffahrtswegs vom Rhein (Koblenz) zur Rhone (Chancy bei Genf)**. Das Projekt wurde jedoch nicht realisiert. Historisch äusserst interessantes, bislang unbekanntes Wertpapier aus alter Sammlung. VF. 1'000-1'500

- 298 **Tarasp-Schulser Gesellschaft.** Namenaktie Fr. 1000. Tarasp-Schuls, 15. Januar 1864. Olivbraun. #80. Schon im 16 Jahrhundert interessierte sich schon Paracelsus für die Mineralquellen von Schuls-Tarasp. 1864 wurde diese Gesellschaft gegründet, welche diese Quellen nutzen sollte. Es wurde die Grand Trinkhalle am Inn eröffnet. Diese machte jedoch wegen des Deutsch-Österreichischen Krieges und den wegbleibenden deutschen Gäste bald bankrott. **1872 erfolgte die Neugründung.** 1979 war die letzte Saison mit Kurbetrieb. Hochformatig mit grosser Abbildung des Kurhauses mit Umgebung. Gründerstück. Die Auflage betrug 100 Stück. Prachtvoller und selten angebotener Wert. EF. 2'000-3'000
- 299 **Tramvie Elettriche Locarnesi.** Aktie Fr. 200. Locarno, 15. Februar 1908. Blau/gelbbraun. #187. The Tramvie Elettriche Locarnesi started its service between **Locarno and Minusio** in 1908. In 1923, it merged with the **Locarno-Ponte-Brolla-Bignasco** to form the **Ferrovie regionali ticineses (FRT)**. In 1960, the line was replaced by a bus service and the company changed its name into **Ferrovie autolinee regionali ticinese (FART)**. EF. 500-700



Friedrich Ludwig Jahn
(1778-1852)



- 300 **Turnhalle AG, 5 Aktien Fr. 10, Basel 1866.** Grossformatiger Titel. Der Pädagoge und Politiker **Friedrich Ludwig Jahn, (1778-1852)** auch „Turnvater Jahn“ genannt, war Initiator der deutschen Turnbewegung, die von Anfang an mit der frühen Nationalbewegung verknüpft war. Sie war u. a. mit der Zielsetzung entstanden, die Jugend auf den Kampf gegen die napoleonische Besetzung und für die Rettung Preußens und Deutschlands vorzubereiten. Jans Vorstellungen von der «Deutschen Turnkunst» sind im **heutigen Turn- und Sportbetrieb** noch wiederzufinden. Unter den **ältesten Turnhallen der Welt** sind die Hallen in **Winterthur (1845) und in Hamburg (1849) zu finden.** In Basel wurde **1862 die «Deutsche Turnerschaft Basel»** gegründet. 1866 muss in Basel die erste Turnhalle projektiert worden sein. Ob sie wirklich gebaut wurde, ist uns nicht bekannt. **Einer der frühesten Wertpapiere aus den Sportbereich überhaupt.** Rahmen Allegorie der Turnhalle im Stil der Zeit und Wappen von Basel und der Schweiz, sowie dem Turnerwahlspruch «**Frisch, froh, fromm, frei!**» aus dessen Anfangsbuchstaben, den vier F, formte der Darmstädter Kupferstecher **Heinrich Felsing 1846** das **Turnerkreuz** (im unteren Rahmen unter der Zahl 1866). Falz fachmännisch repariert. Ausgestellt auf J. Iselin-Burckhardt. Selten. VF. 500-700
- 301 **Ulmer & Knecht AG.** 4½% Obligation, Fr. 1000, Zürich, 1. Januar 1908, #0318. Halbblankette. Die Getränkehandelsfirma Ulmer & Knecht, bei Bahnhof Tiefenbrunnen, wurde 1888 gegründet. 2008 ging sie in der Eichhof Getränke Holding AG auf. Bisher unbekannter Titel. EF. 80-100
- 302 **Union-Brauerei AG.** Aktie Fr. 500. Zürich, 19. Mai 1904. Blau. Blankett. Gegründet wurde die Brauerei durch Zusammenlegung der Brauerei Leopold Haas in Riesbach und der Brauerei Nürensdorf. 1904 gründete der Gambrinus-Brauer Waldemann Kramm zusammen mit Investor Hermann Näher von Lindau i.B. und Hopfenhändler Bernhard Ullmann aus München die AG Vereinigte Brauereien Zürich. Diese fusionierte im gleichen Jahr mit der Union-Brauerei. Im Unterdruck die Luftansicht der Produktionsanlagen am See in Zürich V mit Jugendstilumrandung. EF. 300-400
- 303 **Verein der bernischen Heilstätte für Tuberkulose.** Anteilschein Fr. 100, Bern 1894. Am 22. Mai 1894 konstituierte sich der neue „Verein der Bernischen Heilstätte für Tuberkulose“. Dieser baute in **Heiligenschwendli** die erste Volksheilstätte für Tuberkulose in der Schweiz und eine der ersten Volksheilstätten auf dem europäischen Kontinent. Heute ist hier das Berner Reha Zentrum. Falz. EF. 80-100

- 304 **Vereinigte Bern-Worb-Bahnen.** Vorzugsaktie Fr. 150, Worb 10. April 1961. Dies ist die früheste Ausgabe eines Wertpapiers dieser Gesellschaft. EF. 60-80



Fahrplan der Gesellschaft



Poster der Gesellschaft



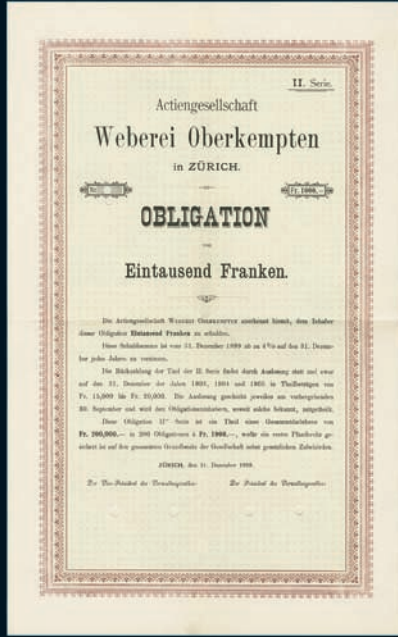
Raddampfer "Niesen" auf dem Thunersee



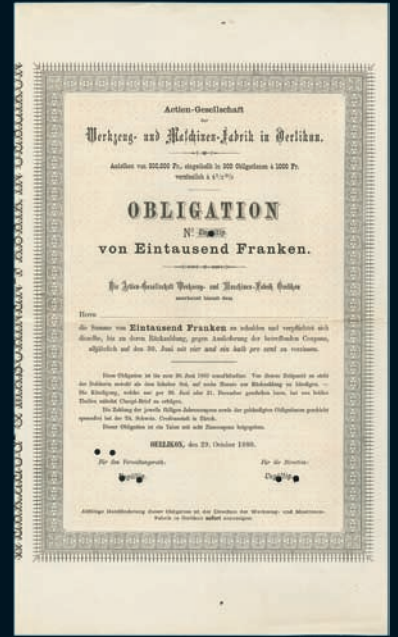
- 305 **Vereinigte Dampfschiffahrts-Gesellschaft für den Thuner- und Briener-See.** 4% Obligation, Fr. 1000. Thun, 1. Oktober 1891. Nr. 00870. Gelocht. Im Jahr 1842 gründeten die **Gebrüder Knechthofer** zusammen mit anderen Thuner Geschäftsleuten die Vereinigte Dampfschiffahrtsgesellschaft Thuner- und Brienersee. 1870 wurde eine neue Gesellschaft, die Oberländische Dampfschiffahrtsgesellschaft für die Schifffahrt auf dem Brienersee gegründet. Doch noch bevor diese den Betrieb aufnahm, wurde sie von der **Vereinigte Dampfschiffahrtsgesellschaft Thuner- und Brienersee** übernommen. **1913 wurde diese Gesellschaft in die Berner Alpenbahn-Gesellschaft Bern-Lötschberg-Simplon integriert.** Heute ist die BLS Schifffahrt auf dem Thuner- und Brienersee eine der großen Tourismusattraktionen im Berner Oberland. Unseres Wissens wurde dieser Titel noch nie angeboten. EF. 1'000-1'500
- 306 **Weberei Oberkempten.** Aktie Fr. 1000. Zürich, ca. 1880er Jahre. Grün. Blankett. 1871 kauft der Textil-Industrielle und späterer «Eisenbahnkönig» Adolf Guyer-Zeller (1839-1899) die Unternehmung. EF. 150-200
- 307 **Weberei Oberkempten.** 4% Obligation Serie 2, Fr. 1000. Zürich, 31. Dezember 1899. Violett/hellgrün. Blankett. Es wurden insgesamt 300 Titel begeben. Mit der Ausgabe dieser Obligation wurde ein Erweiterungsbau finanziert. EF. 120-150
- 308 **Werkzeug- und Maschinen-Fabrik in Oerlikon.** 4½% Obligation Fr. 1000. Oerlikon, 19. Oktober 1880. Hellrosa. Blankett. 1876 von Peter Emil Huber gegründet, 1884/85 Einrichtung der elektrotechnischen Abteilung unter der Leitung von Charles Brown, **1886 Umbenennung in Maschinenfabrik Oerlikon AG.** Das Unternehmen beteiligte sich 1891 zusammen mit der AEG Berlin an der Stromübertragung von Lauffen am Neckar zur elektrotechnischen Ausstellung in Frankfurt am Main. 1899 übernahm eine Bankengruppe unter der Leitung der Schweiz. Kreditanstalt einen Teil der Aktien, die sich bis dahin ausschliesslich im Besitz der Familien Huber und Wegmann befunden hatten. 1906 erfolgte eine Reorganisation; u.a. ging die **Werkzeugfabrikation an die Schweiz. Werkzeugmaschinenfabrik Oerlikon (später Oerlikon-Bührle)** über, während die **Maschinenfabrik die elektrotechnischen Abteilung von Rieter** übernahm. Bis 1967 wurde sie von der heutigen **ABB** übernommen. EF. 200-300
- 309 **Weyer & Co., Kommandit-Aktiengesellschaft.** Aktie Fr. 500, Basel, 17. März 1927. Blankett. EF. 80-100



302



307



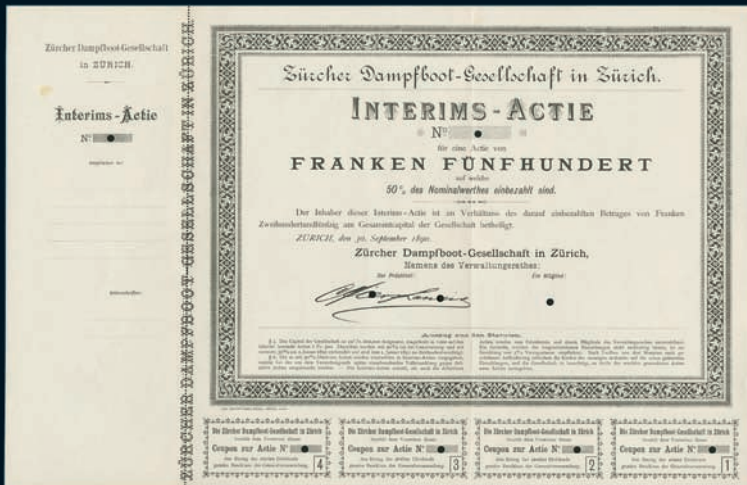
308



306



309



311



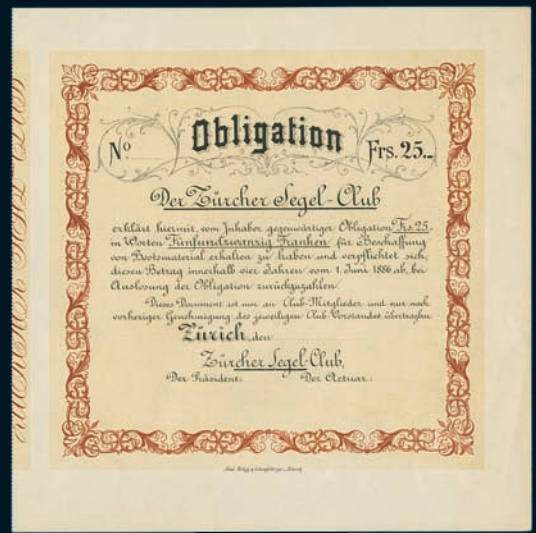
312



310



313



314



316



315



318



317



320 ex



319

- 310 **Zürcher Bankverein.** Aktie Fr. 500. Zürich, 15. März 1894. Braun. Blankett. 1889 gegründet durch Umwandlung der Brettnauer Knauer & Cie in eine AG. Die Schweizerische Unionbank in St. Gallen war zweitgrösster Aktionär. 1891 musste sie infolge des Konkurses der Kreditbank Winterthur bereits finanziell saniert werden und **1895** erfolgte die Fusion mit dem Basler Bankverein zum **Basler und Zürcher Bankverein**. **1896** wurde die Fusion mit der Schweizerischen Unionbank in St. Gallen zum **Schweizerischen Bankverein** vollzogen. Druck-Unterschriften. Gründerstück. EF. 300-400
- 311 **Zürcher Dampfboot-Gesellschaft.** Interims-Actie Fr. 500. Zürich, 30. September 1890. Blankett. Ge-gründet 1890 mit einem Aktienkapital von Fr. 600.000, aufgeteilt in 1200 Aktien zu Fr. 500. Die ei-gentlichen Aktien wurden erst 8 Jahre später, in Jahr 1898 ausgegeben. Die Gesellschaft betrieb einen tramähnlichen Transportbetrieb im unteren Seebecken. 1921 wurde eine finanzielle Sanierung durchge-führt. 1957 in Zürichsee-Schiffahrtsgesellschaft umbenannt. Auflage 1200 Stück. Druck-Unterschrift. EF. 120-150
- 312 **Zürcher Kantonalbank.** Interimsschein auf eine Obligation des Kantons Zürich Fr. 500, Zürich, 4. April 1877. Blankett. EF. 150-200
- 313 **Zürcher Webstuhlbau-Gesellschaft.** Aktie Fr. 500. Zürich, 28. April 1888. Blau/gelb. Blankett. Deko-rativer Rahmen. EF. 200-300
- 314 **Zürcher Segel-Club.** Obligation Fr. 25. 1. Juni 1886. Blankett. Mit dieser Anleihe finanzierte der Segel-Club den Kauf von Bootsmaterial. Sie sollte zwischen 1886 und 1900 durch Auslösung zurückgezahlt werden. EF. 60-80

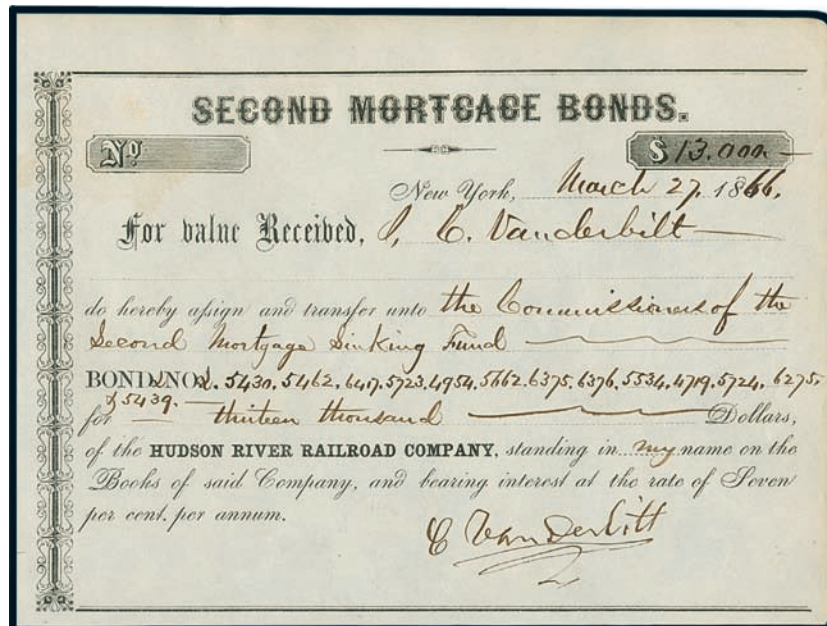
USA & Canada/USA & Kanada

- 315 **Arctic Mining Company.** 500 Shares \$100 each, Sacramento City 7. October 1880. #412. This mining company was incorporated in 1880 and was probably established for explorations in Alaska. The share is issued to L.G.Kellogg. Folds. VF. 80-120
- 316 **Baltimore & Ohio Southwestern Railway Company.** Certificate 10 Shares. 17. May 1894. #B416. Issued to and signed at the back by **Edmund Beckett, 1st Baron Grimthorpe** (1816-1905). In 1851 Beckett de-signed the mechanism for the clock of the Palace of Westminster, responsible for the **chimes of Big Ben**. VF. 80-100
- 317 **California Street Cable Railroad Co.** 50 shares, paid in \$58 per share, San Francisco, 14. October 1885, #214. The famous Cal Cable in San Francisco was founded by **Leland Stanford**. It opened on **California Street in 1878** and is the oldest cable car line still in operation. First **type printed A. Carlisle & Co.** Issued to **J.B. Stet-son** and signed by him on the back. **Signed by Charles Mayne as President** and Thomas W. Hinchman as Sec-retary. More see: http://www.hiwepa.ch/ebusiness/filessharing/Downloads/HIWEPA_Portfolio_2.pdf. VF. 200-300
- 318 **Chicago and Rock Island Rail Road Co.** Certificate 10 Shares. New York, 31. March 1857. #99. In 1854, the Chicago, Rock Island connected **Chicago and the East Coast with the Mississippi valley** for the first time. This historic event was marked by a large promotional voyage called the Grand Excursion. In 1856, the company built the **first railroad bridge across the Mississippi**. Its contractor was **Henry Farnam** (1803-1883) who was first working on the Erie and other Canals. Farnam has signed a President. VF. 120-150
- 319 **Collection of US Railways.** 11 different, partly unusual and decorative items, some with interesting signa-tures. a) Pine Creek Railway Company Bond 1885 (Original signatures of **Chauncey M. Depew and William K. Vanderbilt**); b) Saint Paul & Duluth Railroad Company 1883; c) Saint Joseph and Western Railroad Com-pany, 1879 (Issued to and signed at the back Solomon Meyer); d) Chicago Saint Paul Minneapolis and Oma-ha, 1921; e) Cleveland, Cincinnati, Chicago & St.Louis, 1944; f) Office of the United New Jersey Rail Road and Canal Company, 1892; g) The Pittsburg, Youngstown and Ashtabula, 1959; h) The Jackson, Lansing and Saginaw, 1903; i) Mobile and Birmingham, 1899; j) Wagner Palace Car Company 1892 (signed a President **S. Webb**); k) St. Louis, Alton and Terre Haute, 1895, with original signature **G.F. Peabody** at the back. 120-150
- 320 **County of Lawrence, Territory of Dakota - Lot: 3 different very decorative Bonds.** a) Refunding Bond \$500. 1. November 1887 #146. b) Bond \$100. 1. July 1879 #18 and c) Refunding Bond \$50. 1. Sep-tember 1883 #84. Vignettes showing town and mining scenes and machines. 150-200
- 321 **Exxon Mobil Corporation.** 1 Common Share. New Jersey, 30. November 2010. #E360666. Exxon Mobil is one of the world's largest companies and a direct descendant of John D. Rockefeller's Standard Oil company (see lots 337 and 338). It was formed in 1999, by the merger of Exxon and Mobil (formerly Standard Oil of New Jersey and Standard Oil of New York). Very decorative share. EF. 60-80

- 322 **Golden Gate Bridge and Highway District.** Bridge Bond, Serie C, \$ 1000, State of California, 1 July 1935, #4392. The Golden Gate Bridge, Highway District was incorporated in 1928 to design, construct, and finance the Golden Gate Bridge. **Since 1937, it links the City of San Francisco to Marin County and is one of the most internationally recognized symbols of San Francisco and even the United States.** The bridge was built at a cost of \$ 32 Million. The American Society of Civil Engineers has declared it one of the Wonders of the Modern World. In 2011, the Districts revenue was \$100 Million from Bridge tolls. Image of this world famous bridge. EF 120-150
- 323 **Harley-Davidson, Inc.** 1 common share, Wisconsin, 25 January 2000. #HD193015. Famous American motorcycle manufacturer founded in the beginning of the 1900s by William S. Harley and his friend Arthur Davidson. Folded. EF. 120-150



Cornelius Vanderbilt
(1794-1877)



- 324 **Hudson River Railroad Company.** Transfer certificate über 13 Bonds zu je \$1000 bzw. \$13000. New York, 27. March 1866. In 1851 the Hudson River Railroad was opened from New York City to Rensselaer. Cornelius Vanderbilt acquired in 1863 a substantial interest in the Hudson River Railroad and consolidated it with the New York Central in 1869 to form the New York Central & Hudson River Railroad. 1914 it changed its name into New York Central Railroad. **This certificate bears the very rare signature of Cornelius Vanderbilt (1794-1877).** EF. 4'000-5'000
- 325 **Jacksonville, Tampa and Key West Railway Co.** 6% Mortgage Bond £1000, 15. May 1890. #3249. This railway was established in 1886. It was never profitable and went into receivership in 1891. In 1899 the company was bought by Henry M. Flagler's Florida East Coast Railway, to build the famous line to Key West and then further on by ferry to Havana, Cuba. EF. 150-200
- 326 **Merchants Despatch Transportation Company.** 200 Shares \$100 each, New York, 27 March 1873. #87. First share type issued. **Signed by James Congdell Fargo (1829-1915) as President.** The Merchants Despatch Transportation Company was established at end of the 1850s by the American Express Company of New York. It was changed into as a joint stock trading company in 1869, with ownership divided among four railways, the Cleveland, Columbus, Cincinnati and Indianapolis Railway (CCC&I), the Lake Shore and Michigan Southern Railway, and the New York Central Railroad (NYC), all part of the **Cornelius Vanderbilt rail empire.** The MDT entered the refrigerated transit business in around 1880, and within five years had 1900 reefers in service, making it one of the largest refrigerated transport companies in the United States. In 1883 it also started manufacturing transport wagons. In 1844 **James Congdell Fargo** started to work for his brother William Fargo, who was running express lines between Buffalo and Detroit, Michigan & Albany, New York. In 1851 the company was organized as Wells, Fargo & Co. and in **1855 James was co-founder of the American Express Company.** In 1867 he took over the position of General Manager of the American Express Company and was at the same time President of the Merchant Despatch Transportation Company. **In 1881 he became the third president of American Express** after William's death in 1881. At the end of the 1880s Fargo invented the American Express Travelers Cheque. VF. 400-500



321



328



329



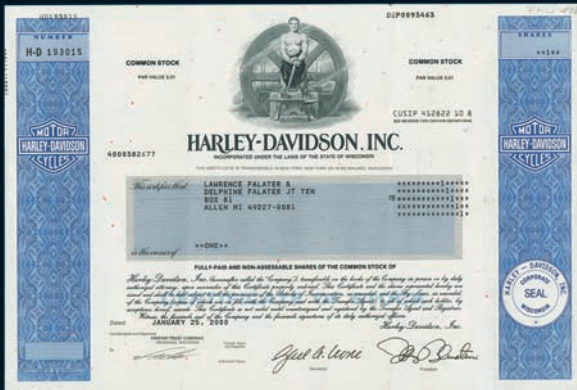
322



325



348



323



326



327



330

- 327 **Merchants Despatch Transportation Company (1871 issue:** Capital 30000 Shares). 150 Shares \$100 each, New York, 4. January 1877. #206. Attached a letter from the New York Central & Hudson River Railroad Company. **Signed by James Congdell Fargo (1829-1915)** as President. Tear in fold. VF. 200-300
- 328 **Merchants Despatch Transportation Company (1881 issue:** Capital 50000 Shares). 3229 Shares \$100 each, New York, 29 January 1869. #147. Issued to the Lake Shore and Michigan Southern Railway Company. **Signed by James Congdell Fargo (1829-1915)** as President. EF. 200-300
- 329 **Merchants Despatch Transportation Company.** (1881 crossed **1891 issue**). 100 Shares \$100 each, New York, 29 January 1896. #1896. #153. **Signed by James Congdell Fargo (1829-1915)** as President. VF. 200-300
- 330 **Merchants Despatch Transportation Company (1881 crosses 1901 issue).** 642 Shares \$100 each. 5. January 1907. Issued to the Lake Shore & Michigan Southern Railway Company. **Signed by James Congdell Fargo (1829-1915)** as President. EF. 200-300
- 331 **Mobile & Ohio Rail Road Company.** Certificate 3 Shares. Mobile, 2. February 1855. #1220. The first section of the Mobile and Ohio Railroad was opened in 1852 between Mobile and Citronelle, Alabama. In 1861, the line extended to Columbus, Kentucky. Steamboats were then used to connect it with the Illinois Central Railroad at Cairo. The start of the Civil War shortly after the completion of the line saw its conversion to military use and it quickly became a military target for both sides during the war. The M&O had to be almost entirely rebuilt and was placed in receivership in 1875. VF. 60-80
- 332 **Mobile & Ohio Rail Road Company.** – Lot 3 items. a) Certificate 1 Share. Mobile, 10. November 1857. #3796. Signature of Henry Myers as Secretary. b) Certificate 100. Mobile, 20. September 1879. #3420. c) Certificate 10 Shares, Mobile, 11. February 1869. 100-120
- 333 **New York Boston & Montreal Railway Company.** 7% Gold Bond \$1000. 1. April 1873. #888. Large Bond. Large tear in vertical fold and left side repaired. Small piece missing. Good. 80-100
- 334 **Oregon and Transcontinental Company.** 100 share \$100 each. 25. April 1888. #38411. **Signed by Sidney Dillon (1812-1892)** as President. Dillon was President of the Union Pacific Railroad and was involved in the Crédit Mobilier of America scandal. After 1870, he was a partner of Jay Gould in numerous railway ventures as well as the Western Union Telegraph Company. See also lot 345. EF. 80-100
- 335 **Philadelphia and Lancaster Turnpike Road.** Share. Philadelphia, 16. März 1795. #356. The Philadelphia and Lancaster Turnpike was a pioneer in American street building. The Turnpike road was taken over by the state of Pennsylvania in 1911. Copperplate engraving on parchment, embossed stamp. Signature of William Bingham (1752-1804), Statesman from Philadelphia and delegate for Pennsylvania to the Continental Congress from 1786 to 1788 and in the United States Senate from 1795 to 1801. In very good condition. EF. 400-600
- 336 **Pine Creek Railway Company (Formerly the Jersey Shore, Pine Creek and Buffalo Railway Company).** 6% First Mortgage Bond, Pennsylvania, \$1.000, 20.03.1885, #195. Vignette with train, two vignettes with allegories. Original signatures of **Chauncey M. Depew and William K. Vanderbilt.** The bond was transferred to William K. Vanderbilt, then to Cornelius Vanderbilt and finally to the trust for Gladys Moore Vanderbilt. With tax stamp. EF. 100-120



SPINK ON THE GO

Use the QR codes to visit our website and Spink App.

You can download the QR Code Reader for iPhone, Blackberry and Android from App Store on your smartphone.

SPINK APP **WWW.SPINK.COM**



331



332 ex



334



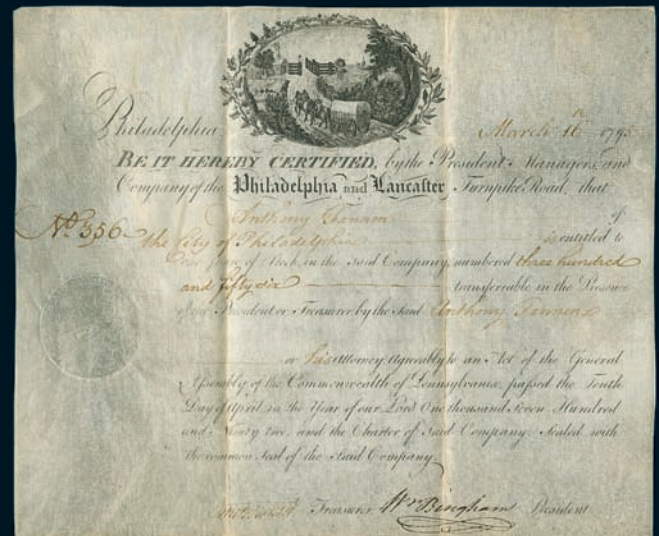
333



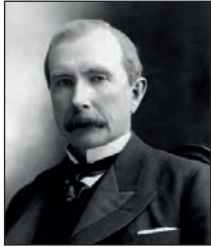
336



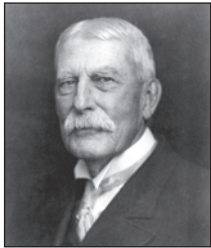
338



335



John D. Rockefeller
(1839-1937)



Henry Morrison Flagler
(1830-1913)



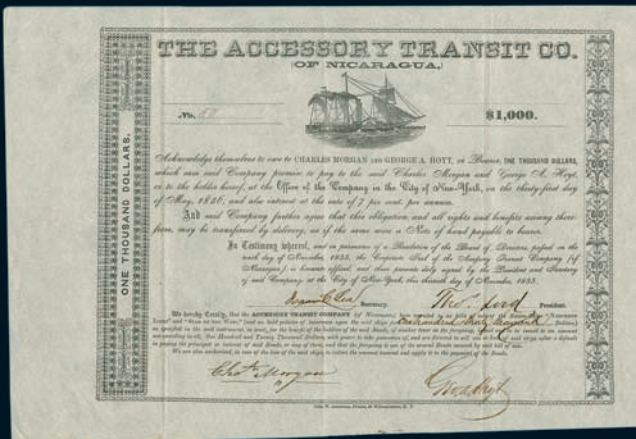
- 337 **Standard Oil Company.** 102 Shares \$100 each, Cleveland, 16. June 1880. #254. Standard Oil Co. Inc. was established as an Ohio corporation in 1870. Its business was oil producing, transporting, refining, and marketing. The **Standard Oil** was probably the most powerful company in history. Never before or after has one single company been able to create a worldwide market for oil product oil and controlling the whole product chain from the oil wells to the consumer. **John D. Rockefeller** (1839-1937) was its master mind, founder, chairman and major shareholder. Standard Oil dominated the oil products market initially through aggressive horizontal integration in the refining sector, then, in later years through vertical integration. The company was an innovator in the development of the business trust. It streamlined production and logistics, lowered costs, and undercut competitors. Its controversial history as one of the world's first and largest multinational corporations ended in 1911, when the United States Supreme Court ruled that Standard was an illegal monopoly. With the dissolution of the Standard Oil trust into 33 smaller companies, Rockefeller became the richest man in the world. Other notable Standard Oil principals include **Henry Flagler** (1830-1913), developer of Florida's Florida East Coast Railway and resort cities, and **Henry H. Rogers** (1840-1909), who built the Virginian Railway. Vignette of State capitol, ornate border, printed by Maverick, Stephan & Co. 176 Fulton NY, Issued to Charles Lockhard from Pittsburgh (lightly smudged) and signed by John D. Rockefeller as President and H.M. Flagler as Secretary. Both signatures are very clear. No cancellation visible. Some tears below. VF. 2'500-3'500
- 338 **Standard Oil Trust.** 152 Shares \$100 each. Ney York, 8. October 1882. #510. In an effort to bypass certain governmental pressures concerning the mopolistic powers of the **Standard Oil Company**, Standard Oil Trust was conceived and controlled by nine trustees. As general statutes at the time limited ownership in other firms in other states, Rockefeller and Flagler devised a plan to take care of these legalities. Acquisitions and ventures were channelled through trustees, whose affiliation and loyalty to Rockefeller and Standard Oil were not readily obvious. This new arrangement enabled Rockefeller to form alliances and set up new concerns in other states while retaining complete control of all various interests. It brought new meaning to the word "Trust," and made Rockefeller and Flagler the most powerful individuals in the industry and the richest men in the world. Signed by John D. Rockefeller as President and H.M. Flagler as Secretary. Vignette of State capitol, ornate border, printed by Franklin Bank Note Co, red ink cancelled. Some tears below. VF. 1'500-2'500
- 339 **National Transit Company.** Certificate 389100 / #972500 of one Share \$50 each. Philadelphia, 11 June 1898. #60. National Transit acted as a holding company for the Standard Oil's pipeline and transport activities. With the original signature of Henry H. Rogers (1840-1909) as President. He was the leading personality of Standard Oil next to Rockefeller and Flagler. EF. 100-120
- 340 **Staten Island Rail-Road Company.** Certificate 50 Shares \$50 each. 28. March 1864. #264. Original signature of **William Henry Vanderbilt** (1821-1885) as President. This railway was one of Cornelius Vanderbilt's early railway ventures. Construction began in 1851 for the purposes of linking Vanderbilt's Landing in Stapleton to Clifton. The line opened in 1860. It was never very profitable and in 1861, two locomotives were seized. Cornelius Vanderbilt's son William Henry Vanderbilt became receiver and service continued. He had the SIRR purchased the ferry service to Manhattan in 1864. The item is in clean state, cancelation lines were removed, only the upper vignette was touched slightly. VF. 800-1'200



339



340



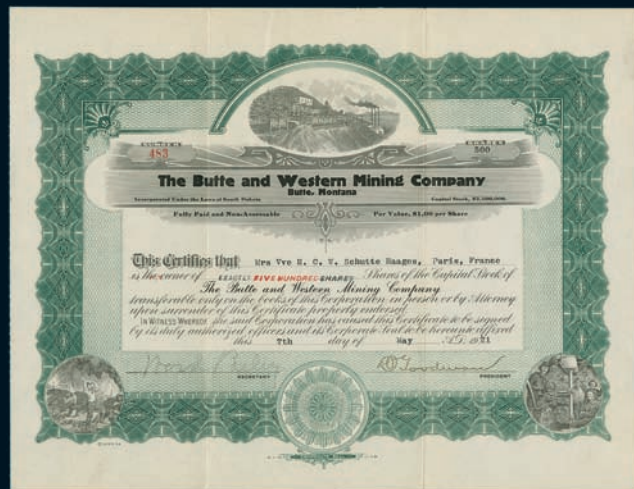
342



343



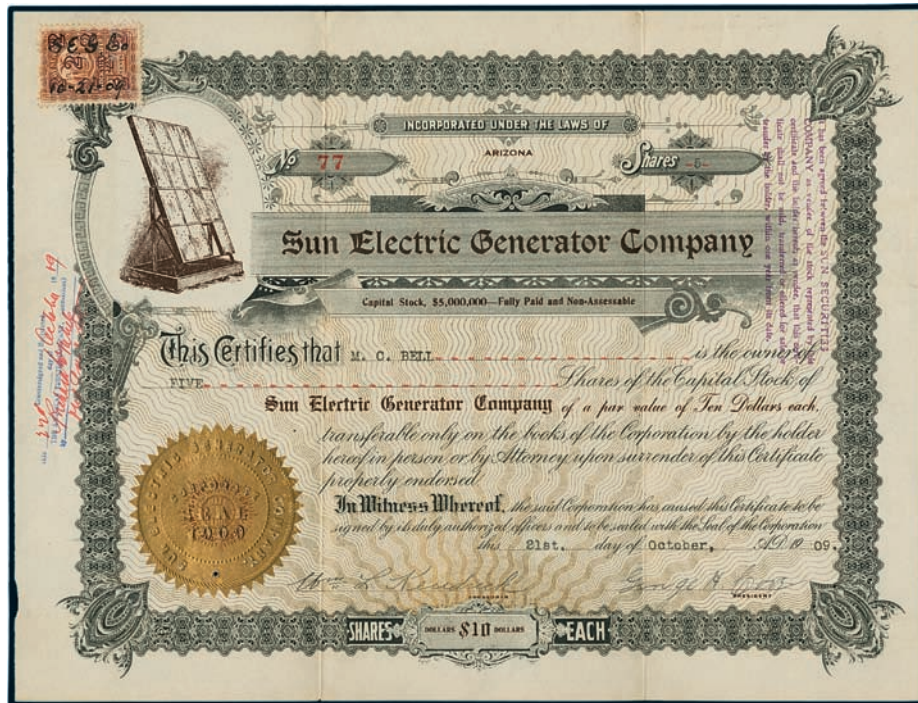
346



344

IMPORTANT: All the prices in this catalogue are given in CHF; the auction will use the same currency. Please insert your bids in the correct currency.

WICHTIG: Alle Preise in diesem Katalog sind in CHF; die Auktion lautet auf dieselbe Wahrung. Bitte geben Sie Ihre Gebot in der korrekten Wahrung an.



- 341 **Sun Electric Generator Company.** 5 Shares at \$10 each. Arizona, 21. October 1909, #77. The President of this company was **George Howard Cove** (1864*), an inventor born into a Presbyterian family of four children from Amherst, Nova Scotia. Cove began inventing various objects such as a special steam engine, a piano with electric recording and a tidewater power system. In 1903, he invented his solar electric generator and displayed a model in the Metropole Building in Halifax, Nova Scotia. He sent a description of the device to a group of New York investors under the lead of **Elmer Ellsworth Burlingame** (1862-1928). The group sent an expert to examine the model in Halifax, and even financed a laboratory and plant for Cove in Somerville, Mass. In 1906, George Cove was granted the **US patent** (No. 824684) for an application for his “**Thermo Electric Battery and Apparatus**” that **converted heat from a wood stove to electricity** and also used an array of this types of devices in **solar panels to generate electricity** for household use - a market with enormous potential. **In 1909, Cove and his investors founded the Arizona based Sun Electric Generator Company** with a Capital of \$5 Million and started raising capital in order to produce and market Cove’s solar electric generators. They pretended that the large plant of the company in Baltimore was overrun with orders. The company also had demonstrating plants in New Orleans, FL and Austin, TX. Cove also maintained a workshop and laboratory at 118 Maiden Lane, New York. Shares of the company were sold from Burlingame’s office on Wall Street for \$5 to \$12 each share. In 1911, Chief Post Office Inspector Robert S. Sharp of Washington charged Cove and Burlingame for fraud. He explained that when the generator was examined “it was found that it was connected with a storage battery, the power of which was received not from the sun, but from the regular city companies.” However, until this day, it is still questioned whether or not the invention was a hoax or the apparatus really worked. In both cases, this share is clearly and by far **the earliest share of the solar cell industry** available. Only certificate we have ever seen. EF. 1’500-2’000
- 342 **The Accessory Transit Co.** Bond \$1000, New York, 30. November 1855. #50. **Commodore Cornelius Vanderbilt** laid the foundation of his shipping empire with the Accessory Transit Co. of Nicaragua. In spring 1853 the \$500,000 North Star, the most luxurious yacht of its time, was completed. As affairs were going well, Vanderbilt prepared for a grand tour of Europe in May 1853 with all his relatives. He appointed **Charles Morgan and Commodore Cornelius Garrison** to protect his interests and as his authorized representatives in the Accessory Transit Company during the time his trip. But Morgan and Garrison abused their position and deceived Vanderbilt. They **issued these bonds to gain personal control of the Accessory Transit**. What followed, is historically called the **Transit War** followed. When the Commodore returned from Europe in the fall of 1853, he wrote the legendary letter, in which he threatened Morgan and Garrison: **I will not sue, but ruin you**. Cornelius Vanderbilt started to buy up shares and loans of Accessory Transit. After three years, **in 1856, Vanderbilt had regained full control**. Now he was able to start the counterattack and to destroy Morgan’s and Garrison’s business. He renegotiated transit rights with Nicaragua and assured himself the rights for the next 50 years. Vanderbilt started to pull out of the shipping business and started the construction of his legendary railroad network and to become the wealthiest man in the USA. **With original signature of Charles Morgan**. VF. 600-800

- 343 **The American Salvage Company.** 25 Share \$1 each, New Jersey, 18. January 1917. #2442. This engineering company planed to develop a ship salvage business by attaching air pressure tanks to the sunk boat. EF. 300-500
- 344 **The Butte and Western Mining Company.** Lot of 10 items. Share certificates, South 1921. With three vignettes showing the mine and the mining process. (10x including a booklet about Butte's history). 60-80



Henry Villard
(1835-1900)



- 345 **The North American Company.** 100 Shares \$100 each, New York, 26 May 1893, #11364. In 1890, the **Oregon and Transcontinental** (see lot 334), which was controlled by **Henry Villard**, took advantage of new legislation and **re-incorporated as a holding company in New Jersey and became the North American Company**. The company invested in many public utilities and public transport companies. By 1940, North American Company was a US\$2.3 billion holding company directly and indirectly up to 80 companies such as Union Electric Company of St. Louis, Missouri, Washington Railway and Electric Company and North American Light and Power Company. North American Company **was broken up in 1946**, largely to comply with the Public Utility Holding Company Act of 1935. North American's stock **was one of the twelve component stocks of the May 1896 original Dow Jones Industrial Average**. The share is **issued to and signed by Henry Villard** at the back. **Henry Villard (1835-1900)**, born in the Kingdom of Bavaria, immigrated to United States without the knowledge of his parents. He even changed his name to avoid being sent back to Europe. Years later, back in Germany, he engaged in the negotiation of American railroad securities. After the Panic of 1873, he joined several committees of **German bond holders** and returned to the United States to represent his constituents and started gaining control several US transportation companies and amalgamated them under the name of the **Oregon Railroad and Navigation Company**. In 1881, Villard was elected president of the reorganised **Northern Pacific Railroad**. Villard also aided **Thomas Edison to form the Edison General Electric Company**, the forebear of **General Electric** and was its president until 1893. EF. 800-1'200
- 346 **United States Lines Company.** 100 Shares \$ 1 each, New Jersey, 21. February 1944, #TNC13963. Issued to John J. Ford und Rose F. Kennedy - Trustees under the Indenture of Trust made by Joseph P. Kennedy. United States Lines was a transatlantic shipping company that operated cargo services from 1921 to 1989, and ocean liners until 1969 - most famously, the SS United States. Rose Elizabeth Fitzgerald Kennedy (1890-1995) she was the wife of businessman, investor and Ambassador Joseph P. Kennedy, Senior. Their nine children included President John F. Kennedy, Senator Robert F. Kennedy, and Senator Ted Kennedy. John J. Ford und **Rose F. Kennedy** both have **signed on the transfer certificate**. EF. 200-300

Varia

- 347 Interest coupons from a **Westphalia loan #15992/Fol.127936**. 6 Coupons from September 1818 to December 1820. VF. (No Photo) 1-60
- 348 **Pro Patria / Wehranleihe.** Zertifikat ausgestellt auf die Zeichner einer Wehranleihe vom Juni 1936. Zum Dank für dieses Opfer im Namen des Vaterlandes. EF. 60-80

END OF THE SALE - AUKTIONSENDE

SPINK LIVE

DIRECTLY FROM WWW.SPINK.COM FREE OF CHARGE

1 To create your 'My Spink' account, go to www.spink.com and register. You will receive an email confirmation of your log in details.
If you have already registered on our website, www.spink.com, you can use the same login details.

2 Before the sale, click on 'Spink Live', select the sale you are interested in, log in with your client ID and password and use the 'Click to bid on Spink Live' button.

3 Remember to disable pop-up blockers in your browser.

4 Re-confirm your password and bid live.

5 If you would like to just follow the sale click on 'Spink Live', select the sale and use the 'Click to view on Spink Live' button.

You can see and hear the auctioneer via the audio/video feed and feel the buzz in the auction room.

**WE WISH YOU SUCCESS IN BIDDING
ONLINE WITH SPINK!**

For any enquiries or assistance please phone: +41 (0)91 911 62 00 or Email: switzerland@spink.com

WWW.SPINK.COM

London | New York | Hong Kong | Singapore | Lugano



SPINK

LONDON
1666

THE FEDERICO BORRROMEO COLLECTION OF NEVIS STAMPS AND POSTAL HISTORY

27 JANUARY 2015 | LONDON



For more information please contact **Nick Startup**
Tel: +44 (0)20 7563 4073 | Fax: +44 (0)20 7563 4085 | Email: nstartup@spink.com

SPINK LONDON | 69 Southampton Row | Bloomsbury | London | WC1B 4ET

WWW.SPINK.COM

SPINK

FOUNDED 1666

CHINA

**BANKNOTES, BONDS & SHARE CERTIFICATES
AND COINS OF CHINA AND HONG KONG**

17 JANUARY 2015 | HONG KONG



Central Bank \$1
張作霖銅樣幣



Central Bank 1 yuan



Hong Kong & Shanghai Bank Corporation, \$5,

For more information about this sale, please contact us at:

SPINK CHINA | 4&5/F, Hua Fu Commercial Building | 111 Queen's Road West | Hong Kong

電話: +852 3952 3000 傳真: +852 3952 3038 電郵: china@spink.com

WWW.SPINK.COM

AUCTION SALE

30-31 JANUARY 2015 | LUGANO

SOUTH AMERICA WITH IMPORTANT HAITI, URUGUAY AND VENEZUELA, RARITIES OF OLD ITALIAN STATES, AND THE EXTRAORDINARY "ASSAB" COLLECTION OF ITALIAN COLONIES WITH POSTAL HISTORY AND STAMPS, PROBABLY THE MOST IMPORTANT EVER FORMED



Lombardy-Venetia. The only horizontal bisect known of first issue 30c



Jamaica. 1920 1s. inverted frame



Italy & Colonies. "Nozze" 20c. green error of colour, the only multiple known, a true gem



Italian Eritrea. The famous and rare "Baia di Assab" postmark



Trinidad. 1847, a magnificent unused "Lady McLeod" example



Uruguay. 1859, 120c. blue thin figures, one of only three multiples featuring mixed types. Ex Lee and Hoffmann



Venezuela. 1859, 1r. blue fine impression, the rejoined strip of nine, the largest recorded. Ex Hubbard and Heister



Venezuela. "Correo de Coro á la Vela y viceversa" black on orange, the only cover recorded with this stamp in its original colour. Ex Gebauer and Borromeo D'Adda



Italian Eritrea. Adi Ugri, the rarest postmark of Eritrea with two covers known

PLEASE CONTACT OUR SPECIALIST FOR FURTHER DETAILS:

Fernando Martínez: fmartinez@spink.com

Tel: +41 (0)91 911 62 00 | Fax: +41 (0)91 922 20 52 | Email: switzerland@spink.com

SPINK SWITZERLAND | Via Motta 44 | 6900 | Lugano | Switzerland

WWW.SPINK.COM



SPINK SWITZERLAND SA
 Via Motta 44
 6900 Lugano, Switzerland
 Tel +41 91 911 62 00
 Fax +41 91 922 20 52
 switzerland@spink.com



NAME _____

ADDRESS _____

POSTCODE _____

WRITTEN BIDS FORM

This form should be sent or faxed to the Spink auction office in advance of the sale. References for new clients should be supplied in good time to be taken up before the sale. Bids received later than one hour before the start of the sale may not be processed.

YOU CAN ALSO BID REAL TIME ON SPINK LIVE. JUST VISIT WWW.SPINK.COM TO REGISTER

SALE TITLE
BONDS & SHARE CERTIFICATES OF THE WORLD

DATE
Friday 30 January 2015 at 12.00 p.m.

SALE NO.
SW1014

I request Spink Switzerland, without legal obligations of any kind on its part, to bid on the following Lots up to the price given below. I understand that if my bid is successful the Purchase Price will be the sum of the final bid and Buyer's premium as a percentage of the final bid, any VAT chargeable, also a fee for bidding on the-saleroom.com only and surcharge for paying by credit card. **The Rate of Premium is 20% of the final hammer price of each lot.**

All bids shall be treated as offers made on the Terms and Conditions of Buyers printed in the catalogue. I also understand that Spink Switzerland provides the service of executing bids on behalf of clients for the convenience of clients and that Spink Switzerland will not be held responsible for failing to execute bids. If identical commission bids are received for the same Lot, the commission bid received first by Spink Switzerland will take precedence. Please note that you will not be notified if there are higher written bids received.

PLEASE PRINT CLEARLY IN BLOCK LETTERS AND ENSURE THAT BIDS ARE IN CHF

Lot Number (in numerical order)	Price Bid CHF (excluding buyer's premium)

Lot Number (in numerical order)	Price Bid CHF (excluding buyer's premium)

Lot Number (in numerical order)	Price Bid CHF (excluding buyer's premium)

TEL. HOME _____ TEL. OFFICE _____

FAX _____ E-MAIL _____

SIGNATURE _____ VAT NUMBER _____

Please indicate the type of card VISA MASTERCARD AMERICAN EXPRESS

PAYMENT MADE BY MASTERCARD OR VISA ARE SUBJECT TO A 3% SURCHARGE AND AMERICAN EXPRESS 3.50%.

CARD NO: _____ EXPIRY DATE: _____ SECURITY CODE: _____

NAME (ON CREDIT CARD): _____ SIGNATURE: _____

- Please charge all purchases to my card.
- Do not charge my card. I will arrange to send payment. (Spink Switzerland will only charge your card should you default on the payment terms agreed).
- Please hold my purchased lots for collection.

Continued...

PLEASE PRINT CLEARLY IN BLOCK LETTERS AND ENSURE THAT BIDS ARE IN CHF

Lot Number (in numerical order)	Price Bid CHF (excluding buyer's premium)

Lot Number (in numerical order)	Price Bid CHF (excluding buyer's premium)

Lot Number (in numerical order)	Price Bid CHF (excluding buyer's premium)

BIDDING INCREMENTS			
Bidding generally opens at the starting price and advances in the following order although the auctioneer may vary the bidding increments during the course of the auction. The normal bidding increments are:			
Up to 100	by 10	10,000 to 20,000	by 1,000
100 to 500	by 20	20,000 to 50,000	by 2,000
500 to 1,000	by 50	50,000 to 100,000	by 5,000
1,000 to 2,000	by 100	100,000 to 200,000	by 10,000
2,000 to 5,000	by 200	200,000 to 500,000	by 20,000
5,000 to 10,000	by 500		

NOTES

SIGNATURE _____

REFERENCES REQUIRED FOR CLIENTS NOT YET KNOWN TO SPINK

TRADE REFERENCES _____

BANK REFERENCES _____





SPINK SWITZERLAND SA
Via Motta 44
6900 Lugano, Switzerland
Tel +41 91 911 62 00
Fax +41 91 922 20 52



NAME _____

ADRESSE _____

POSTLEITZAHL _____

BIETFORMULAR

Schicken oder faxen Sie bitte dieses Formular frühzeitig vor der Auktion ans zuständige Auktionsteam. Bitte machen Sie dies frühzeitig, da wir uns bei neuen Kunden das Recht vorbehalten, weitere Referenzen einzuverlangen. Gebote, welche in weniger als einer Stunde vor der Auktion eintreffen, können leider nicht mehr bearbeitet werden.

SIE KÖNNEN AUCH ONLINE BIETEN AUF SPINK LIVE. BITTE BESUCHEN SIE WWW.SPINK.COM UM SICH ZU REGISTRIEREN.

TITEL DER AUKTION

BONDS & SHARE CERTIFICATES OF THE WORLD

DATUM

Freitag 30. Januar 2015 um 12.00 Uhr

AUKTIONSNR.

SW1014

Ich gebe Spink Schweiz, ohne irgendeine rechtliche Verpflichtung für Spink Schweiz, den Auftrag, bis zum unten angegebenen Gebot, auf folgende Lose zu bieten. I habe verstanden, dass bei einem erfolgreichen Gebot, der Kaufpreis aus dem letzten Gebot und einer Kaufkommission (berechnet als einen Prozentsatz dieses Gebotes zusätzlich MWst.) und eventuell zusätzlich einer zusätzlichen Gebühr auf Gebot über the-salesroom.com und auf die Bezahlung mit Kreditkarten. Die Kaufkommission beträgt 20% des zugeschlagenen Preises für jedes Los.

Alle Gebote werden entsprechend den im Katalog enthaltenen Terms and Conditions of Buyers behandelt. Ich bin mir im Klaren, dass Spink Schweiz, die Ausführung von Geboten für Kunden bloss als Dienlichkeit ausführt und bei Nichtausübung dieser Gebote für Spink Schweiz keinerlei Verpflichtungen erwächst. Wenn für ein Los identische Gebote eintreffen, wird Spink das zuerst erhaltene Gebot ausführen. Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass Sie bei höheren Geboten nicht informiert werden. Wenn Sie dies wünschen, geben Sie bitte Ihre Gebote online ab.

BITTE SCHREIBEN SIE DEUTLICH IN BLOCKSCHRIFT UND VERSICHERN SIE SICH, DASS DIE GEBOTE IN CHF SIND.

Los Nummer (numerische Ordnung)	Gebot CHF (excl. Kaufkommission)

Los Nummer (numerische Ordnung)	Gebot CHF (excl. Kaufkommission)

Los Nummer (numerische Ordnung)	Gebot CHF (excl. Kaufkommission)

TEL. PRIVAT _____

TEL. BÜRO _____

FAX _____

E-MAIL _____

UNTERSCHRIFT _____

MEHRWERTSTEUERNR. _____

Bitte geben Sie die Karte an VISA MASTERCARD AMERICAN EXPRESS

ZAHLUNGEN MIT MASTERCARD ODER VISA WERDEN ZUSÄTZLICH MIT 3% UND AMERICAN EXPRESS MIT 3.50% BELASTET.

KARTEN NUMMER: _____ SICHERHEITSKODE: _____ FÄLLIGKEITSDATUM _____

NAME (WIE AUF KARTE ANGEGEBEN) _____ UNTERSCHRIFT _____

Bitte belasten Sie alle meine Käufe meiner Karte

Bitte belasten Sie meine Karte nicht. Ich werde ihnen den Betrag überweisen (Spink Schweiz wird Ihre Karte nur belasten, wenn Sie die Zahlungsverpflichtung nicht erfüllen.)

Bitte bewahren Sie meine gekauften Los auf. Ich werde diese bei Ihnen abholen.

Fortsetzung ...



BITTE SCHREIBEN SIE DEUTLICH IN BLOCKSCHRIFT UND VERSICHERN SIE SICH, DASS DIE GEBOTE IN CHF SIND.

Los Nummer (numerische Ordnung)	Gebot CHF (excl. Kaufkommission)

Los Nummer (numerische Ordnung)	Gebot CHF (excl. Kaufkommission)

Los Nummer (numerische Ordnung)	Gebot CHF (excl. Kaufkommission)

GEBOTSSTEIGERUNGEN
 Die Gebote beginnen normalerweise leicht unter dem unteren Schätzpreis und erhöhen sich wie in der Folge dargestellt. Der Auktionator hat jedoch das Recht, die Gebotserhöhung während der Auktion anzupassen. Die normalen Gebotssteigerungen sind:

Bis zu 100	um 10	10,000 bis 20,000	um 1,000
100 bis 500	um 20	20,000 bis 50,000	um 2,000
500 bis 1,000	um 50	50,000 bis 100,000	um 5,000
1,000 bis 2,000	um 100	100,000 bis 200,000	um 10,000
2,000 bis 5,000	um 200	200,000 bis 500,000	um 20,000
5,000 bis 10,000	um 500		

BEMERKUNGEN

UNTERSCHRIFT _____

FÜR SPINK SCHWEIZ UNBEKANNTE KUNDEN WERDEN REFERENZEN ERBETEN

HÄNDLERREFERENZEN _____

BANKREFERENZEN _____



INVOICING AND SHIPPING – RECHNUNG UND VERSAND

Sample invoice – Rechnungsbeispiel

Shipping to/ <i>Versand nach</i>	Switzerland/ <i>Schweiz</i>	Europe/ <i>Europa</i>	World/ <i>Weltweit</i>
Hammer price/ <i>Zuschlagspreis</i>	1'000.00 CHF	1'000.00 CHF	1'000.00 CHF
Commissions 20%/ <i>Verkaufskommission 20%</i>	200.00 CHF	200.00 CHF	200.00 CHF
Shipping cost/ <i>Versandkosten</i>	13.00 CHF	25.00 CHF	38.00 CHF
Insurance/ <i>Versicherungskosten</i>	1.00 CHF	3.70 CHF	5.20 CHF
Net price/<i>Netto Preis</i>	1'214.00 CHF	1'228.70 CHF	1'243.20 CHF
VAT 8%/ <i>MwSt. 8%</i>	97.10 CHF	0.00 CHF	0.00 CHF
Total invoice/<i>Gesamtrechnung</i>	1'311.10 CHF	1'228.70 CHF	1'243.20 CHF

Charges – Spesen

	Shipping/ <i>Versand</i>	Insurance/ <i>Versicherung</i>
Switzerland/ <i>Schweiz</i>	13.00 CHF	0.08 %
Europe/ <i>Europa</i>	25.00 CHF	0.30 %
World/ <i>Weltweit</i>	38.00 CHF	0.42 %

N.B.: - In the case of shipping lots abroad, the Swiss VAT will not be charged. **VAT and other charges** are subject to the regulation of each country and **are on the responsibility of the buyer.**

Werden die Lose ins Ausland versandt, so wird keine Schweizer MwSt. belastet. MwSt. und andere Belastungen sind Gegenstand jedes einzelnen Landes und liegen in der Verantwortung des Käufers.

- The above mentioned shipping charges are valid only up to 500 gr. Above 500 gr., for bulky parcels charges will be calculated individually. In the absence of other instructions of the customer, we will ship the lots by postal mail within Switzerland and abroad with Fedex. *Die oben angegebenen Versandkosten sind gültig bis 500 gr. Über 500 gr. und Sperrgutkosten werden individuell berechnet. Solange keine andere Anweisungen vom Kunden vorliegen, senden wir die Lose mit normalem Postversand innerhalb der Schweiz und mit Fedex für den Versand ins Ausland.*
- Insurance charges are calculated as a percentage of the hammer price including charges and commissions. *Versicherungskosten sind als Prozentsatz vom Kaufpreis berechnet, inklusive Spesen und Kommissionen.*

Collecting lots at the sale: Purchasers who decide to collect their lots at Spink Switzerland's office have to pay swiss VAT. VAT will be refunded by sending us the export document cancelled by the Swiss customs.

Abholung der Lose: Werden die Lose bei Spink Schweiz abgeholt, so wird dem Käufer die Schweizer MwSt. belastet. Die MwSt. wird Ihnen zurückbezahlt, wenn Sie uns die Exportdokumente durch den Schweizer Zoll abgestempelt zustellen.

Avviso per la clientela residente in Italia

Grazie alla rappresentanza fiscale che abbiamo in Italia, siamo in grado di offrire il servizio di sdoganamento e pagamento dell'IVA italiana per conto del cliente, in modo tale da rendere la spedizione e consegna dei lotti acquistati più comoda (gli adempimenti doganali di importazione vengono effettuati da noi), più veloce e sicura (le consegne vengono effettuate tramite corriere blindato). Questo servizio comporta i seguenti costi di spedizione ed assicurazione:

Valore Spedizione (fino a CHF)	2'000	6'000	13'000	25'000	60'000	oltre 60'000
Costo spedizione (CHF)	61.80	111.20	185.40	247.20	370.80	494.40
Ai costi fissi sopra esposti va aggiunto lo 0.8% del valore di aggiudicazione (incluse commissioni e costi di spedizione) per spese di assicurazione.						

Esempio di fatturazione per l'Italia con rappresentanza fiscale

Acquisto e spedizione	Con rappresentanza fiscale	Confronto spedizione con posta ordinaria
Prezzo di aggiudicazione	1'000.00 CHF	1'000.00 CHF
Commissioni 20%	200.00 CHF	200.00 CHF
Spese di spedizione	61.80 CHF	25.00 CHF
Spese di assicurazione	10.10 CHF	3.70 CHF
Totale imponibile	1'271.90 CHF	1'228.70 CHF
IVA	¹ 127.20 CHF	² 122.90 CHF
Totale fattura	1'399.10 CHF	1'351.60 CHF

- Note:
1. Spink Switzerland si occuperà di pagare il 10% di IVA all'importazione addebitandolo di conseguenza in fattura.
 2. IVA che il cliente in Italia deve pagare al momento della consegna della merce da parte delle Poste o del corriere.



SALE CALENDAR 2015

STAMPS

18 January	David Tett's Collection of Prisoner of War Mail in East Asia and Dutch East Indies	Hong Kong	15016
18 January	Fine Stamps and Covers of China and Hong Kong	Hong Kong	15017
21/22 January	The Philatelic Collector's Series Sale	New York	150
26 January	The James F. Hudson Collection of British Africa Part I.	London	15011
27 January	The Federico Borromeo Collection of Nevis Stamps and Postal History	London	15010
27 January	The "Robert Wallace" Collection of Great Britain Line Engraved	London	15020
28 January	East Africa from the Vestey Collection	London	15013
29/30 January	The Philatelic Collector's Series Sale	London	15030
30/31 January	The Philatelic Collector's Series Sale	Lugano	SW1015
31 January	The "Assab" Collection of Italian Colonies	Lugano	SW1016
25 February	The "Lionheart" Collection of Great Britain and British Empire - Part IV	London	15012
25 February	Falkland Islands, The Collection formed by the late Major R. N. Spafford	London	15029
18 March	Rhodesia Double Head Issue from the Vestey Collection	London	15021
16 April	The Neville Polakow FRPSL Collection of Northern Rhodesia	London	15022
7/8 May	The Philatelic Collector's Series Sale	London	15023
19 May	Western Australia from the Vestey Collection	London	15024
20 May	Specialised Great Britain Stamps and Postal History	London	15025
15/16 July	The Philatelic Collector's Series Sale	London	15026
August	Stamps and Covers of South East Asia sale during the International Exhibition	Singapore	15027

COINS

17/18 December	Ancient, British & Foreign Coins and Commemorative Medals	London	14007
17 January	Coins, Banknotes, Bonds & Share Certificates of China and Hong Kong	Hong Kong	15015
27 January	The Numismatic Collector's Series Sale	New York	321
25/26 March	Ancient, British & Foreign Coins and Commemorative Medals	London	15004
1/2 July	Ancient, British & Foreign Coins and Commemorative Medals	London	15005

BANKNOTES

17 January	Coins, Banknotes, Bonds & Share Certificates of China and Hong Kong	Hong Kong	15015
27 January	The Numismatic Collector's Series Sale	New York	321
28/29/30 April	World Banknotes	London	15008
8/9 July	World Banknotes	London	15028

MEDALS

23 April	Orders, Decoration, Campaign Medals & Militaria	London	15001
23 July	Orders, Decoration, Campaign Medals & Militaria	London	15002

BONDS & SHARES

17 January	Coins, Banknotes, Bonds & Share Certificates of China and Hong Kong	Hong Kong	15015
28 January	Stocks and Bonds of the Americas	New York	321
30 January	Bonds & Share Certificates of the World	Lugano	SW1014
28 May	Bonds & Share Certificates of the World	London	15018

AUTOGRAPHS

27 January	The Numismatic Collector's Series Sale	New York	321
------------	--	----------	-----

WINES

16 January	Wines, Cognacs and Other Spirits	Hong Kong	SFW12
16 April	Wines, Cognacs and Other Spirits	Hong Kong	SFW13

The above sale dates are subject to change.

Spink offers the following services:

Valuation for insurance and probate for individual items or whole collections.
Sales on a commission basis either of individual pieces or whole collections.





SPINK
 FOUNDED 1666
 investphila

STAMPS COINS BANKNOTES MEDALS BONDS & SHARES AUTOGRAPHS BOOKS WINES

Via Motta 44, 6900 Lugano, Switzerland
www.spink.com